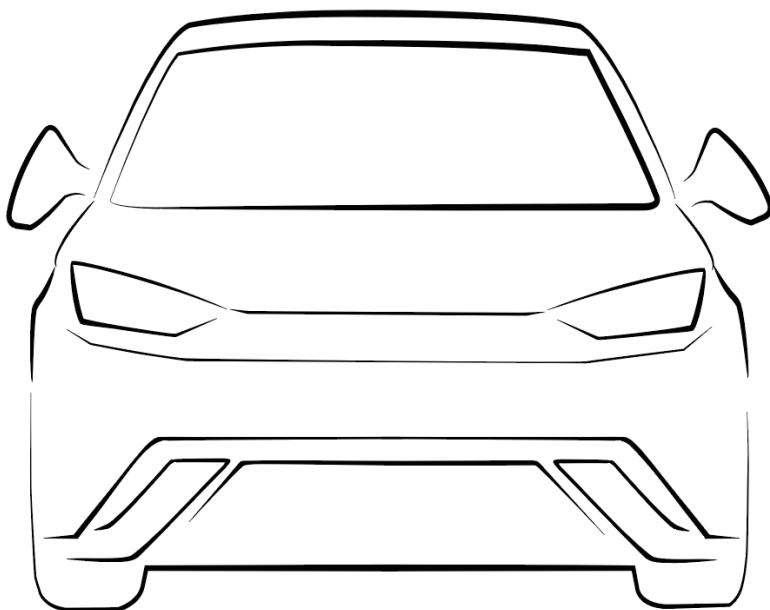




BYD DOLPHIN SURF

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein BYD-Fahrzeug entschieden haben. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung sicherzustellen.

Besondere Hinweise: BYD Auto Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu verwenden und das Fahrzeug entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch zu nutzen, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Sämtliche hierdurch entstehenden Schäden und Leistungsprobleme des Fahrzeugs werden nicht durch die Garantie abgedeckt. Außerdem können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für BYD-Personenkraftwagen und Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge. Um einen besseren Service sicherzustellen, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Kontaktdaten ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Informationen im System zu aktualisieren. Bitte beachten Sie auch rechtzeitig die einschlägigen Gesetze und Vorschriften Ihres Landes und die lokalen Richtlinien und lizenzieren Sie Ihr Fahrzeug umgehend, da sonst die Gefahr besteht, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht lizenzieren können.

Beschreibungen, die in diesem Handbuch mit dem Symbol „*“ gekennzeichnet sind, und PAD-Benutzeroberflächen, gelten nur für einige Modelle. Die in diesem Handbuch verwendeten Bilder stammen nur aus einer Version dieser Modelle. Das tatsächliche Fahrzeug hat Vorrang.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:



ERINNERUNG

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.



VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.



ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Für die Produktkonfiguration und Softwareversion beziehen Sie sich bitte auf den Vertrag, der mit diesem Produkt verbunden ist (falls vorhanden), oder wenden Sie sich an den Verkäufer.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Unterstützung oder Klärung bezüglich Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

E-Mail-Adresse: Autoservice.contact@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst an (Montag bis Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr).

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Co., Ltd. Vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsindex

Exterieur.....	7
Armaturenbrett.....	8
Innenraum.....	9
Türen.....	10

Sicherheit

Sicherheitsgurte.....	12
Sicherheitsgurte.....	12
Sicherheitsgurte verwenden.....	12
Airbags.....	15
Airbags.....	15
Fahrer- und Beifahrerairbags.....	16
Seitenairbags im Vordersitz.....	16
Seitliche Curtain-Airbags.....	17
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen.....	17
Kinder-Rückhaltesysteme.....	21
Kinder-Rückhaltesysteme.....	21
Child Sicherheit.....	22
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Ereignisdatenrecorder-System.....	27
Ereignisdatenrecorder-System.....	27

Kombiinstrument

Kombiinstrument.....	34
Kombiinstrument-Ansicht.....	34
Kombiinstrument-Anzeigen.....	35

Controller-Betrieb

Türen und Fenster.....	44
------------------------	----

Schlüssel.....	44
Verriegeln/Entriegeln der Türen.....	48
Intelligenter Zugriff und Systemstart.....	52
Kindersicherungs-Schloss.....	54
Sitz.....	55
Informationen zum Sitz.....	55
Vordersitze einstellen.....	56
Umkappen der Rücksitze.....	58
Kopfstützen der Rücksitze.....	58
Lenkrad.....	59
Einstellen des Lenkrads.....	59
Schaltergruppe am Lenkrad.....	60
Wischer.....	63
Wischerschalter.....	63
Wischerblätter auswechseln.....	65
Rückspiegel innen.....	66
Rückspiegel innen.....	66
Rückspiegel innen.....	67
Schalter.....	68
Lichtschalter.....	68
Schalter für die Fahrertür.....	71
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite.....	73
Kilometerzähler-Schalter.....	73
Fahrerassistenzschaltergruppe.....	73
Schalter für Warnblinkanlage.....	74
Notrufschalter*.....	74
Innenraumlichtschalter.....	75
Beifahrerairbagschalter (PAB)*.....	76

Benutzen und Fahren

Aufladen/Entladen zum Aufladen.....	80
Anleitung zum Aufladen.....	80
Lademethode.....	85

Diebstahlschutz des Anschlusses zum Aufladen.....	92
Entladungsgerät*	94
Batterie-Modell:.....	96
Hochspannungsbatterie.....	96
Niederspannungsbatterie.....	99
Leitlinien für die Verwendung.....	101
Einfahrzeit.....	101
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung....	102
Anhängerschleppen.....	103
Vorsichtsmaßnahme für die Fahrsicherheit.....	103
Gepäcktransport.....	104
Brandschutz.....	105
Energieeinsparung und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs.....	106
Schneeketten.....	107
Starten des Fahrzeugs.....	108
Starten des Fahrzeugs.....	108
Fernstart.....	110
Gangschaltsteuerung.....	111
Elektronische Parkbremse (EPB).....	112
Automatische Anfahrhilfe (AVH).....	115
Schlüsselpunkte beim Fahren.....	116
Fahrerassistenz.....	119
Adaptive Geschwindigkeits- regelung (ACC)*	119
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC).....	124
Vordere Kollisionswarnung (FCW)* und automatische Notbremsung (AEB)*	126
Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*	130
Intelligentes Fernlicht- Unterstützungssystem*	131
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*	133

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS).....	135
Panoramablicksystem*	136
Fahrerüberwachungssystem (DMS).....	138
Parkhilfesystem.....	140
Reifendrucküberwachung.....	144
Fahrsicherheitssysteme.....	147

Geräte im Fahrzeug

Infotainment-Touchscreen.....	154
Infotainment-Schaltfläche.....	154
Navigationsleiste.....	155
Gesten und Antworten.....	156
OTA-Aktualisierung.....	156
BYD-Assistent.....	157
Bluetooth-Anruf.....	157
Externe Anwendungen.....	157
BYD-App.....	158
Über die BYD-App.....	158
Kontoregistrierung.....	158
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs.....	159
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....	159
BYD Bluetooth Digitaler Schlüssel für Mobiltelefon*	159
Klimaanlagensystem.....	160
Klimaanlage ein/aus.....	160
Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle.....	161
Definitionen der Klimaanlagenfunktionen.....	162
Gebläse.....	164
Lagerfach.....	164
Türablagefach.....	164
Handschuhfach.....	165

Ablagefach in der Mittelkonsole.....	165
Getränkehalter.....	165
Rückenlehnentaschen.....	166
Andere Geräte.....	166
Sonnenblende.....	166
Schminkspiegel.....	166
Sicherheitshandgriffe.....	167
USB-Ports.....	167
SD-Kartensteckplatz*.....	167
12-V-Hilfsstromversorgung.....	167
Kabelloses Aufladen des Smartphones*.....	168
Haken.....	170

Wartung

Wartungsplan.....	172
Wartungszyklus und Artikel.....	172
Reguläre Wartung.....	175
Reguläre Wartung.....	175
Fahrzeug-Korrosionsschutz.....	175
Tipps zur Lackpflege.....	176
Fahrzeugreinigung.....	177
Innenraumreinigung.....	178
Selbsterhaltung.....	180
Selbsterhaltung.....	180
Fahrzeuglagerung.....	183
Motorhaube.....	183
Kühlsystem.....	184
Bremssystem.....	185
Scheibenreiniger.....	185
Klimaanlagensystem.....	186
Wischerblätter.....	186
Reifen.....	187
Sicherungen.....	190

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern.....	200
Warnweste.....	200
Wenn die Batterie des Smartkey leer ist.....	200
Notfall-Abschaltssystem.....	201
Fahrzeug-Brandrettung.....	201
Rettung bei Batterieleckage.....	201
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	202
Wenn ein Reifen platzt.....	203

Fahrzeug-information

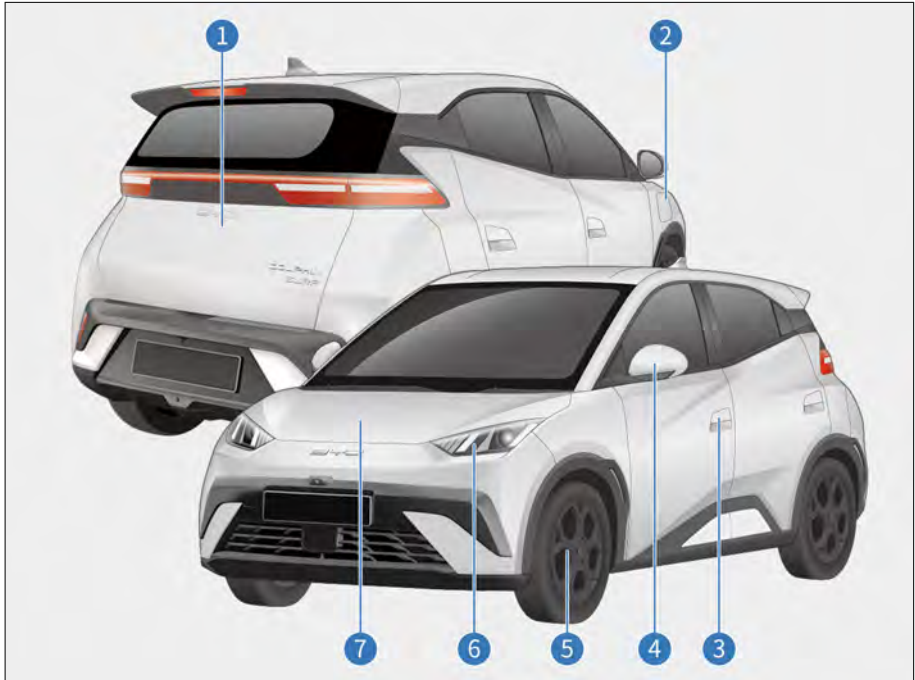
Fahrzeugdaten.....	208
Fahrzeugdaten.....	208
Tipps.....	213
Fahrzeuginformation.....	213
Warnaufkleber.....	214
Transponder-Montageposition.....	215
Konformitäts-erklärungen.....	216
Konformitäts-erklärungen.....	216

Abkürzungen

Abkürzungen.....	223
-------------------------	------------

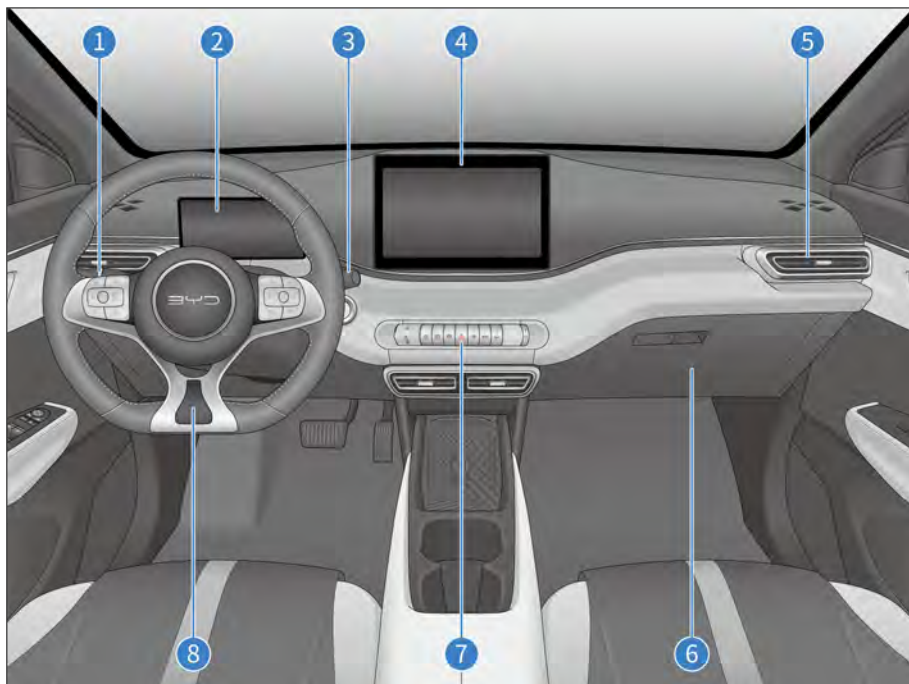
Abbildungsindex

Exterieur



- | | |
|---|--|
| 1 Kofferraumdeckel auf Seite 51 | 6 Kombinationsleuchten auf Seite 182 |
| 2 Abdeckung des Ladeanschlusses auf Seite 93 | 7 Motorhaube auf Seite 183 |
| 3 Türen auf Seite 49 | Kühlsystem auf Seite 184 |
| 4 Elektrische Seitenspiegel auf Seite 67 | Scheibenreiniger auf Seite 185 |
| 5 Reifen auf Seite 187 | Bremsflüssigkeit auf Seite 185 |
| | Sicherungskasten im vorderen Fach auf Seite 192 |

Armaturenbrett



- 1 Lichtschalter **auf Seite 68**
- 2 Kombiinstrument **auf Seite 34**
- 3 Wischerschalter **auf Seite 63**
- 4 Multimedia-Touchscreen **auf Seite 154**
- 5 Gebläse **auf Seite 164**
- 6 Handschuhfach **auf Seite 165**
- 7 Fahrerassistenzschaltergruppe **auf Seite 73**

Schalter für Warnblinkanlage **auf Seite 74**

Automatische Anfahrhilfe (AVH) **auf Seite 115**

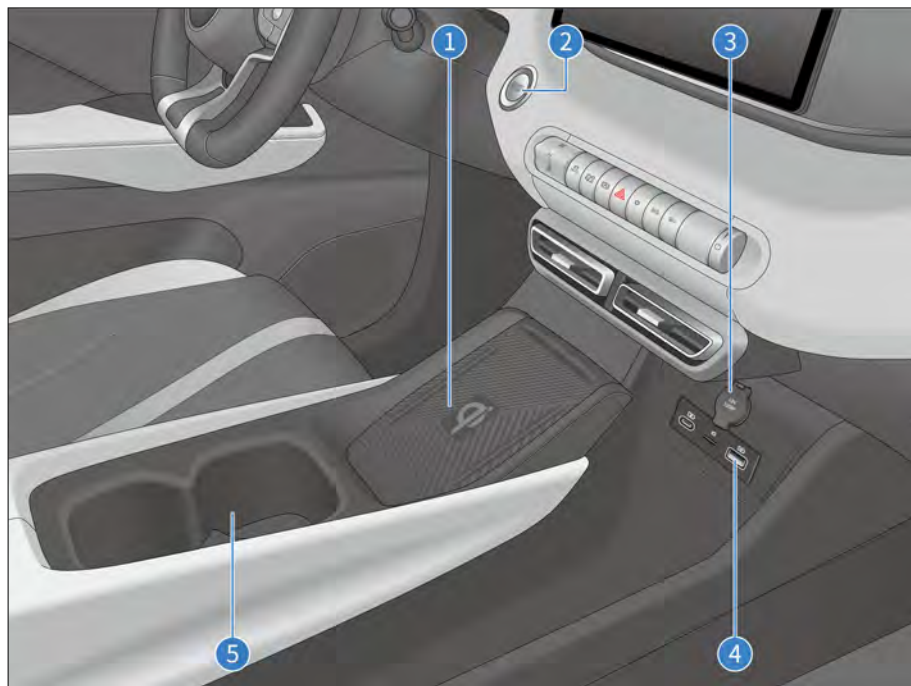
KLIMAANLAGE EIN/AUS **auf Seite 160**

Multimedia-Schaltflächen **auf Seite 154**

8 Lenkrad **auf Seite 59**

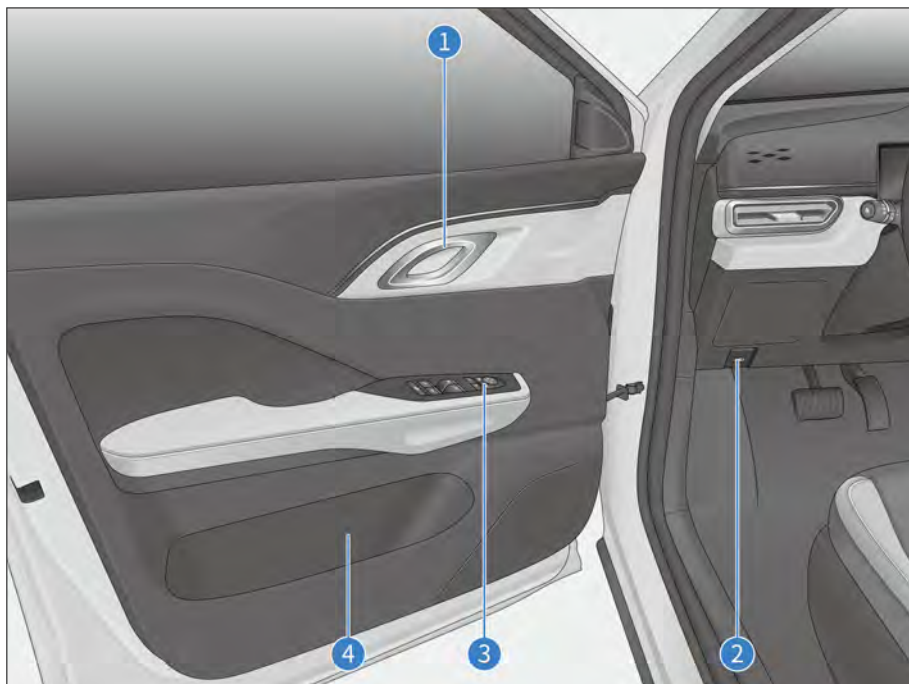
Schaltergruppe am Lenkrad **auf Seite 60**

Innenraum



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Kabelloses Aufladen des Smartphones* auf Seite 168 | 4 | USB-Ports auf Seite 167 |
| 2 | Anfahrfunktion auf Seite 108 | 5 | Getränkehalter auf Seite 165 |
| 3 | 12-V-Backup-Stromversorgung auf Seite 167 | | |

Türen



- | | | | |
|---|--|---|------------------------------------|
| 1 | Öffnung mit Innentürgriff auf Seite 48 | Fensterverriegelungstaste auf Seite 73 | |
| 2 | Griff der Motorhaubenöffnung auf Seite 183 | Zentrale Türverriegelung auf Seite 72 | |
| 3 | Steuerschalter auf der Fahrerseite auf Seite 71 | 4 | Türablagefach auf Seite 164 |

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte.....	12
Airbags.....	15
Kinder-Rückhaltesysteme.....	21
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	27
Ereignisdatenrecorder-System.....	27

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass Fahrer und Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten.
- Vor und während der Fahrt des Fahrzeugs stellen Sie sicher, dass alle Passagiere im Fahrzeug die Sicherheitsgurte anlegen. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Die Sicherheitsgurte am Fahrzeug sind hauptsächlich auf die Körpergröße von Erwachsenen ausgelegt und nicht für Kinder geeignet. Bitte wählen Sie einen geeigneten Kindersitz entsprechend dem Alter und der Körpergröße der Kinder aus (siehe **auf Seite 21**).
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Dienstleister zur Bestätigung und Bearbeitung. Verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht vor einer solchen Bestätigung und Bearbeitung.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr sein. Lassen Sie Kinder auch nicht auf dem Schoß einer Person

sitzen, da es keinen ausreichenden Schutz gibt.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion

Wenn das Fahrzeug eine schwere Frontalkollision erleidet und die Auslösebedingung der Vorspannvorrichtung erfüllt ist, rollt die Vorspannvorrichtung schnell einen Teil des Sicherheitsgurts zusammen und verriegelt ihn, um den Schutz der Insassen zu verbessern. Der Gurtstraffer begrenzt die Rückhalterkraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhalterkraft zu vermeiden.



WARNUNG

- Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.

Sicherheitsgurte verwenden

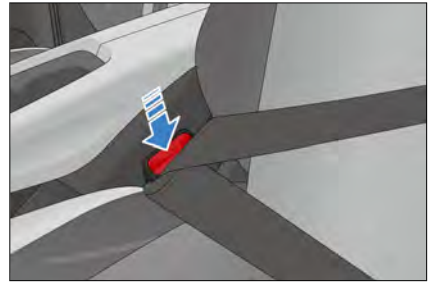
1. Stellen Sie die Sitzposition und den Sitzlehnenwinkel richtig ein. Siehe **auf Seite 56**.
2. Stellen Sie die Position des Sicherheitsgurts richtig ein.
 - Achten Sie auf eine richtige Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, um ihn diagonal von der Schulter zur Brust zu tragen. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen. Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



! WARNUNG

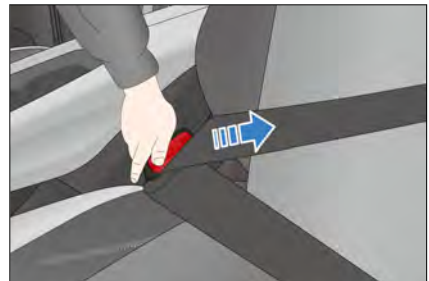
- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall unrichtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
- Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über der Hüfte angebracht werden, um Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch Druck auf den Bauch entstehen.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Befestigen Sie den Gurt nicht, wenn er verdreht ist.



4. Sicherheitsgurte lösen

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



! WARNUNG

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für einen Insassen bestimmt. Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Insassen (einschließlich Kinder) einen Sicherheitsgurt teilen.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Schnalle von der Tür oder Sitzlehne eingeklemmt wird; andernfalls könnte der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherheitsgurte. Achten Sie auf ungewöhnliche Bedingungen wie Schnittmarken, Abnutzung, Lockerheit usw. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin den entsprechenden Sitz nicht.
- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen.
- Im Falle eines schweren Unfalls, unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt eine offensichtliche Beschädigung aufweist, tauschen Sie ihn zusammen mit der Sitzbaugruppe aus und überprüfen Sie das Airbag-System gründlich.
- Auch schwangere Frauen sollten den Sicherheitsgurt angemessen straffen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNG

- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Riegel und Schnalle verhindern.

ERINNERUNG

- Um eine normale Funktion des Rücksitzgurtes zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass dessen Riegel während der Benutzung in die entsprechende Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte die Insassen daran erinnern, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.
- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt ist, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Anzeige der Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn der Sicherheitsgurt eines Sitzes nicht angelegt ist, blinkt die Anzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf und bleibt eingeschaltet, falls es im Fahrzeug zu abnormalen Bedingungen kommt.

- Erinnerung an nicht befestigten Sicherheitsgurt

Wenn ein Fahrzeuginsasse nach dem Einschalten der Zündung den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, leuchtet die Erinnerungseinrichtung für den Sicherheitsgurt auf. Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt wird, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustisches Signal, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Wenn alle Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben, erlischt die Erinnerungseinrichtung für den Sicherheitsgurt.



WARNUNG

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter kontaktieren. Verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht, bevor die Funktionen wieder normal sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen während der Fahrt ordnungsgemäß angeschnallt sind. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Insassen schwer verletzt werden und Lebensgefahr besteht.

Airbags

Airbags

- Das Airbag-System, ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS),

ist zur Ergänzung der Sitze und Sicherheitsgurte ausgelegt. Wenn die SRS-Auslösebedingungen bei einer schweren Kollision erfüllt sind, entfaltet sich das Airbag-System schnell, um Kopf und Brust von Fahrern und Mitfahrern zusammen mit Sicherheitsgurten zu schützen und so die Schwere der Verletzungen zu reduzieren.

- Das Airbag-System kann den Sicherheitsgurt nicht ersetzen. Es ist integraler Bestandteil des gesamten passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs. Erst wenn der Airbag mit dem angelegten Sicherheitsgurt zusammenarbeitet, kann das Airbag-System maximalen Schutz bieten.
- Je nach Art der Kollision ist der Airbag im Allgemeinen in Frontairbag und Seitenairbag unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags den vorderen Seitenairbag und den Vorhangairbag umfassen.



WARNUNG

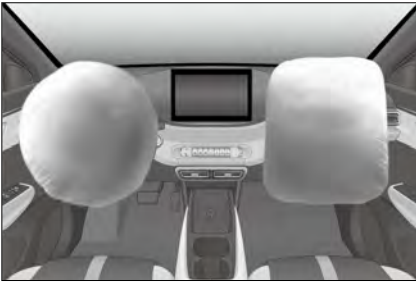
- Erst wenn der Airbag mit dem angelegten Sicherheitsgurt zusammenarbeitet, kann das Airbag-System maximalen Schutz bieten.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Nach einer Kollision, auch wenn das Airbag-Modul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann der Airbag-Computer verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahr zu schützen. Wenden Sie sich in diesem Fall zur Inspektion an

WARNUNG

einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag können sich entfalten, um das Ausmaß von Verletzungen zu reduzieren, wenn das Airbagsystem des elektronischen Steuergeräts eine mittelschwere bis schwere Aufprallkollision während des Fahrzeugbetriebs erkennt und andere Airbagsystem-Auslösebedingungen ebenfalls erfüllt sind.



WARNUNG

- Zubehör, wie etwa Telefonhalter, Tassen, Aschenbecher, o. ä., dürfen nicht auf Airbag-Abdeckungen oder in deren Wirkungsbereich angebracht werden.. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.

Seitenairbags im Vordersitz

Wenn das Modell mit einem Seitenairbag für den vorderen linken Sitz und einem für den vorderen rechten Sitz ausgestattet ist (wie in der Abbildung gezeigt), ist der Airbag an der Außenseite jeder Rückenlehne des vorderen Sitzes montiert, an der das Wort "AIRBAG" gekennzeichnet ist.



- Wenn die Airbag-Auslösebedingungen aufgrund eines mittelschweren bis schweren Seitenaufpralls während der Fahrt erfüllt sind, entfaltet sich der Airbag, um den Brustkorb des Beifahrers auf der betroffenen Seite zu schützen und den Verletzungsgrad zu reduzieren.
- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um den besten Schutz durch den Sitzseitenairbag zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt befestigen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Sitze mit Seitenairbags ausgestattet

1. Die Sitzlehne nicht mit Wasser benetzen. Wenn die Rückenlehne durch Regen oder Wasserspritzer nass ist, kann die Funktion des Seitenairbagsystems behindert werden.
2. Decken Sie die Sitzlehne nicht selbst ab und ersetzen Sie sie nicht. Unangemessener Austausch der Sitzlehnenabdeckung oder Abdeckung behindert das Entfalten der Sitzseitenairbags im Falle eines Aufpralls.

Seitliche Curtain-Airbags

- Wenn das Modell mit linken und rechten Seitenairbags ausgestattet ist (wie in der Abbildung gezeigt, sind die Airbags an der Verbindung zwischen der Seitenwand und dem Dach installiert, und die Worte „Curtain Airbag“ sind auf den A-Säulen-, B-Säulen- und C-Säulenschildern markiert), wird der Seitenvorhang-Sicherheitsgurt-Airbag ausgelöst, wenn das ECU einen moderaten oder schweren Aufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, um den Kopf des Fahrzeuginsassen zu schützen.



- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um den besten Schutz durch den Seitenairbag zu erhalten, muss der

Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen und aufrecht gegen die Rückenlehne des Sitzes sitzen.

Airbag- Auslösebedingungen and Vorsichtsmaßnahmen

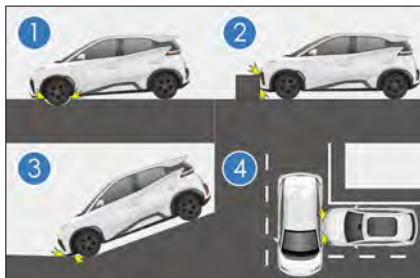
Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbag-System funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Während einer Kollision wird ein umfassender und intelligenter Vergleich zwischen der vom elektronischen Steuergerät (ECU) erhaltenen Abbremskurve und dem eingestellten Wert durchgeführt. Ist das Signal, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Abbremskurve, niedriger als der jeweilige im elektronischen Steuergerät voreingestellte Referenzwert, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.

- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung üblichen Fehlgebrauchs und üblicher Straßenverhältnisse eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und seinen Fehlgebrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

- ① Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.
- ② Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.
- ③ Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.
- ④ Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



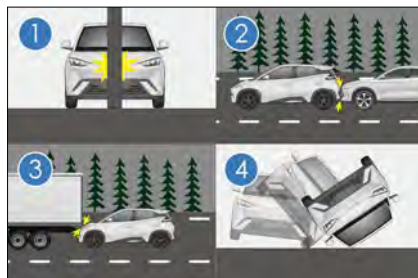
Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

- ① Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.

② Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

③ Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.

④ Das Fahrzeug überschlägt sich.

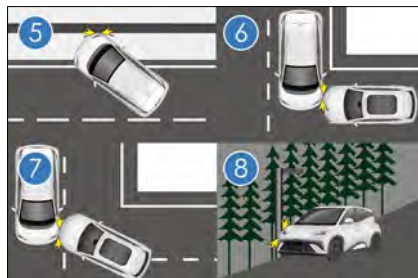


⑤ Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.

⑥ Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.

⑦ Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.

⑧ Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den

 WARNUNG

werksseitigen Vorrichtungen können das Airbag-System beeinträchtigen. Verwenden Sie bei anderen Modellen keine Komponenten des Airbag-Systems, da das Airbag-System sonst ausfallen und Verletzungen verursachen kann.

- Der Fahrer muss den Abstand zwischen Brust und Lenkrad bei mindestens 25 cm halten, um den effektivsten Schutz bei Auslösung des Systems zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug läuft, ziehen Sie bitte den Sicherheitsgurt an und halten Sie die richtige Sitzhaltung. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Airbag-Auslösung zu vermeiden.
- Seitenvorhangairbags und Seitenairbags werden schnell mit hoher Aufprallkraft ausgelöst. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen

 WARNUNG

lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Curtain-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Curtain-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Achten Sie bei der Übergabe des Fahrzeugs darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben und den neuen Besitzer über den Zustand der Airbags und die Termine für den Austausch informieren.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbag-Systems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

WARNUNG

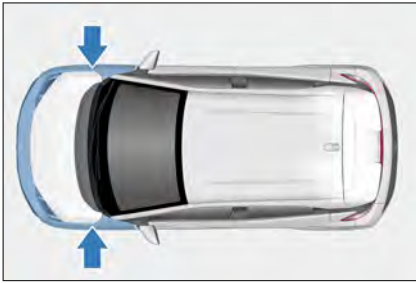
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbag-Systems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbag-Systems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.

WARNUNG

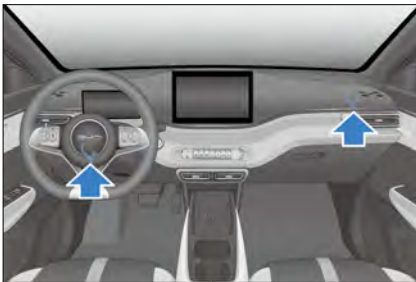
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, sodass es nahtlos mit dem Original-Kabelstrangsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelstrangs kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

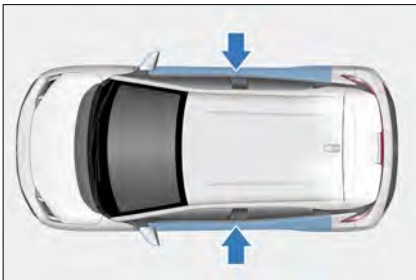
- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Airbags entfalten sich nicht, wenn der vordere Teil (Schattenteil in der Abbildung) des Fahrzeugs eine Kollision erleidet.



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.



- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür (der schattierte Bereich in der Abbildung) bei einem Unfall ist nicht ausreichend, um den Vorhangairbag auszulösen.



- Die Verkleidung (Liner) von A-Säule, Dachschiene und C-Säule mit Vorhangairbag innen ist zerkratzt, gerissen oder beschädigt.
- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.

- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.

Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme

Kindersitze bieten Kindern bei einem Unfall guten Schutz. Für die Sicherheit Ihres Kindes lesen Sie bitte vor der Installation des Kindersitzes sorgfältig die Bedienungsanleitung des Kindersitzes und die Anweisungen in diesem Handbuch.

WARNUNG

- Halten Sie niemals ein Kind auf Ihren Schoß, wenn Sie im Auto fahren.
- Bitte wählen Sie eine geeignete Schutzvorrichtung für das Kind.
- Befolgen Sie die mit den Kindersitzen mitgelieferten Anweisungen sowie die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass die Kindersitze ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind.
- Beim Entfernen des Kindersitzes vom Sitz stellen Sie sicher, dass er sicher verstaut wird.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.

Es sollte ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden, und es wird empfohlen, das Kind auf einem

hinteren Außensitz zu platzieren. Kinder sollten bequem und sicher und gemäß ihrem Alter und ihrer Größe immer richtig im Fahrzeug sitzen.

Wichtige Überlegungen bei der Auswahl der Schutzausrüstung für Kinder

- Art und Größe der Kinderschutzeinrichtung sind für das Kind geeignet.
- Der Kindersitz ist der passende Typ für die Sitzposition.
- Kinderschutzeinrichtungen müssen gemäß ECE R44 oder ECE R129 zugelassen sein.

Child Sicherheit

Es wird empfohlen, das Kind auf einem äußeren Rücksitz zu platzieren und den Kindersitz gemäß den vom Hersteller bereitgestellten Installationsanweisungen zu befestigen.

- Der Kindersitz sollte gegebenenfalls mit einem oberen Haltegurt gesichert werden.
- Die Rückenlehne des Kindersitzes muss möglichst flach an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Passen Sie den Winkel der Rückenlehne bei Bedarf an und stellen Sie den Kindersitz flach an die Rückenlehne.
- Kommt der Kindersitz nach der Montage mit der Kopfstütze in Kontakt und kann nicht flach an der Rückenlehne anliegen, heben Sie die Kopfstütze vollständig an oder nehmen Sie sie heraus und verstauen Sie sie sicher im Fahrzeug.

Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit dem Kindersitz mitgelieferte Anleitung.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Einbau auf dem Vordersitz

- Verwenden Sie keine nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesysteme auf Sitzen, die durch aktive Frontairbags geschützt sind, da dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom Airbag positioniert ist.
 1. Verstellen Sie den Beifahrersitz, sodass zwischen dem auf dem Beifahrersitz sitzenden Kind und dem Fahrzeuginnenraum kein Kontakt besteht.
 2. Passen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so an, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinder-Rückhaltesystem hat.
- Wenn Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz verwenden, drehen Sie den PAB-Schalter auf AUS, um den Beifahrersitz-Airbag zu deaktivieren. Siehe **auf Seite 76** für Details.



WARNUNG

- Sobald das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt wurde, muss der Beifahrerairbagschalter in die Position „EIN“ gebracht

! WARNUNG

werden, um den Beifahrerairbag zu aktivieren.

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.
- Ein nach vorne gerichteter Passagier (Kind oder Erwachsener) darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Der Beifahrersitz ist mit ISO-Fix/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



- Wenn das Kinderrückhaltesystem mit dem oberen Haltegurt auf dem Beifahrersitz installiert ist, führen Sie ihn durch die Öffnung unter der Kopfstütze.



Einbau auf dem Rücksitz

- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf dem Sitzkissen direkt vor den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Die hinteren Sitze sind mit ISO-Fix/i-Size-Verankerungen ausgestattet.



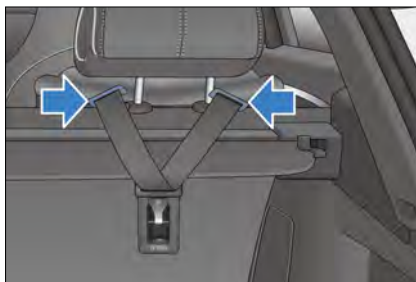
⚠ VORSICHT

- Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.
- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn die Kinderrückhaltevorrchtung mit einem oberen Haltegurt auf einem hinteren Außensitz installiert ist:

- führen Sie sie an der Außenseite jeder Kopfstützenstange.

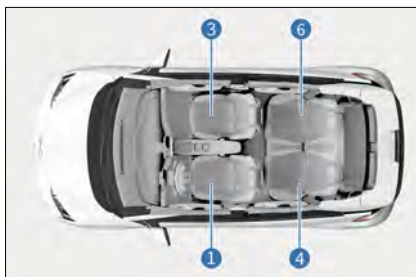


⚠ WARNUNG

- Wenn es sich bei einer Kinderrückhaltevorrchtung nur um ein Booster-Polster ohne Rückenlehne handelt, darf die Kopfstütze niemals entfernt werden und muss in der entsprechenden Höhe positioniert werden.

Installieren eines Kindersitzes

- ① Fahrersitz
- ③ Beifahrersitz
- ④ Rücksitz links
- ⑥ Rücksitz rechts



Die folgende Tabelle zeigt die Befestigungsmöglichkeiten für ISO-FIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesysteme an den ISO-FIX- oder i-Size-Verankerungspunkten der einzelnen Fahrzeugsitze.

	Sitzposition (oder andere Positionen)					
	3			4 ^{b)}	5 ^{b)}	6 ^{b)}
	1	Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}			
Sitzposition geeignet für Universalgurt	X	JA (Nur vorwärtsge- richtet)	JA	JA	N/A	JA
Sitzposition für i- Size geeignet	X	JA (Nur vorwärtsge- richtet)	JA	JA	N/A	JA
Größtes geeignetes laterales Kinder- Rückhalte- system	X	NR.	NR.	NR.	N/A	NR.
Größtes geeignetes rückwärts- gerichtetes Kinder- Rückhalte- system	X	NR.	R1/R2X/R2/ R3	R1/R2X/R2/ R3	N/A	R1/R2X/R2/ R3
Größtes geeignetes vorwärts- gerichtetes Kinder- Rückhalte- system	X	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	N/A	F2X/F2/F3
Geeignet für Sitzerhö- hungen	X	B2/B3	B2/B3	B2/B3	N/A	B2/B3

Sitzposition (oder andere Positionen)						
	3			4 ^{b)}	5 ^{b)}	6 ^{b)}
	1	Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}			
Geeignet für Stützbein	X	JA	JA	JA	N/A	JA

a): Der Vordersitz muss vollständig nach hinten und vollständig nach unten positioniert werden. Passen Sie gegebenenfalls die vertikale Position der Vordersitzlehne an, um sicherzustellen, dass die Kindersicherung direkten Kontakt zur Vordersitzlehne hat.

b): Falls erforderlich, sollte die Kopfstütze angepasst oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Rücksitzlehne hat.

X: Sitzposition nicht geeignet zur Sicherung eines Kinder-Rückhaltesystems.

(Gruppe und Statur des Kindes gemäß ECE R129)

Statur des Kindes (cm)	Hersteller	Kinder-Rückhaltesysteme	Anmerkungen
< 83	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
76-105	Britax Römer	Trifix ² i-Size	ISO-Fix und
< 135	Britax Römer	Kidfix i-Size	ISO-Fix und mit Sicherheitsgurt
< 150	Osann	Boost	Mit Sicherheitsgurt

① < 83 cm

② 76-105 cm

① < 135 cm

① < 150 cm



Diebstahlschutz- Alarmsystem

Diebstahlschutz- Alarmsystem

Wird im aktiven Diebstahlschutz-Status des Fahrzeugs eine beliebige Tür geöffnet wird, gibt das System einen Alarm aus und die Blinker blinken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug gestohlen wird.



Aktivieren des Anti-Diebstahl-Systems

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bitten Sie alle Insassen, das Fahrzeug zu verlassen.
3. Verschließen Sie alle Türen. Die Diebstahlschutzanzeige bleibt 8 Sekunden lang eingeschaltet, bis das Diebstahlschutzsystem automatisch aktiviert wird. Danach beginnt die Diebstahlschutzanzeige zu blinken.
4. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen, dass diese Kontrolllampe blinkt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden, während Sie den Alarm einstellen. Das Entriegeln einer Tür von innen kann das System aktivieren.

Auslösen des Alarms

- Der Diebstahlschutzalarm wird ausgelöst, wenn:
 - Eine Tür oder der Kofferraumdeckel wird ohne den Smart Key entriegelt;

Alarm auslösen

- Der Diebstahlschutzalarm wird ausgelöst, wenn:
 - Türen mit dem Smartkey entriegelt werden.
 - Die Türen werden mit dem NFC-Schlüssel entriegelt;
 - eine Tür mit dem Mikroschalter entriegelt wird;
 - Entriegelung des Kofferraumdeckels mit dem Smart Key.
 - das Fahrzeug mit dem Smartkey aus der Ferne gestartet wird.
 - sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und die START/STOP-Taste betätigt wird.

WARNUNG

- Verändern Sie das Diebstahlschutzsystem nicht durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Ereignisdatenrecor- der-System

Ereignisdatenrecorder- System

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.

- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → System Settings (Systemeinstellungen) → More (Mehr) → Privacy Policy (Datenschutz)) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit dem Ereignisdatenrecorder (Event Data Recording, EDR) ausgestattet, der hauptsächlich dazu dient, Statusdaten bestimmter Kollisionen oder ähnlicher Ereignisse (wie Airbag-Auslösung oder Kollision mit Hindernissen) sowie sicherheitsrelevanter Systeme aufzuzeichnen, um den Betriebszustand der Fahrzeugsysteme besser zu verstehen, z. B.:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit;
 - Zustand des Reifendrucks
 - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung;
 - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- EDR-Daten werden nur aufgezeichnet, wenn eine Kollision oder ein ähnliches Ereignis einen bestimmten Schweregrad erreicht, und während der normalen Fahrt des Fahrzeugs werden keine Daten vom EDR aufgezeichnet.
- Die vom EDR-System aufgezeichneten relevanten Informationen können dem zuständigen Personal dabei helfen, den Zustand der sicherheitsrelevanten Fahrzeugsysteme zum Zeitpunkt des Unfalls zu verstehen. So können die beteiligten Parteien den Unfall analysieren.
- Für den Zugriff auf die EDR-Daten und deren Auslesung am Fahrzeug wird spezielle Ausrüstung benötigt. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z. B. Regierungsbehörden) die Ereignisdaten auslesen, wenn sie Zugang zum Ereignisdatenrecorder des Fahrzeugs und Ausrüstung haben (z. B. können sie die Daten des Steuergeräts für das zusätzliche Rückhaltesystem auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z. B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z. B. Abstandssensoren,

Regensensor und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.

- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. durch von BYD autorisierte Händler oder Serviceanbieter oder sonstige Dritte.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste.
- Dazu gehören Fernüberwachungsdienste wie Ferndiagnose sowie Over-the-Air(OTA)-Updates und -Upgrades zur Gewährleistung der Sicherheit (vorbehaltlich der Zustimmung des Fahrzeughalters).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im

entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z. B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, Status des elektronischen Stabilitätsreglers (ESC), Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere Tipps:

Multimedia-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Nutzer eigenständig Daten zum Infotainment-System hinzufügen, wie zum Beispiel Mediendaten für die Videowiedergabe, Adressdaten für das Navigationssystem oder Daten für Online-Dienste.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch persönliche Fahrzeugeinstellungen vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste in Europa über die Netzwerkgeräte des Multimedia-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Der Bildschirm oder der Ton des Geräts muss möglicherweise über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an dieses übertragen werden.

- Zusätzliche Daten, wie zum Beispiel Standort- oder Fahrzeuginformationen, können von der Anwendung für bestimmte Navigationssysteme, Messaging-Dienste oder andere Drittanbieterdienste übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste in Europa über die Netzwerkgeräte des Multimedia-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online -Dienstes über die Nutzung der Daten.

Kamerabildaufnahme/ Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z. B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an die jeweiligen Steuergeräte übertragen, um je nach Betriebssystem eine weitere Analyse durchzuführen.

- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (Outward Facing Camera, OFC) ausgestattet sein, die zur Aufnahme der Umgebung (Dashcam) verwendet werden kann.
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze Ihres Wohnorts zu überprüfen, wenn Sie die Kamera einschalten.
- Bitte beachten Sie die entsprechenden Gesetze, bevor Sie Ihre OFC oder IFC einschalten (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Kameradetails finden Sie **auf Seite 136** unter in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Multimedia-System vorgenommenen Personalisierungen/ Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.



ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug verschrottet oder weitergegeben wird, wird empfohlen, die Werkseinstellungen wiederherzustellen, um Ihre Privatsphäre zu schützen.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf → System → Link (Verbindung) → WLAN → OFF (AUS) tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- BYD kann zudem gesetzlich verpflichtet sein, auf Anfrage Daten an staatliche Behörden in Ihrem Land offenzulegen – beispielsweise im Rahmen einer strafrechtlichen Ermittlung.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung (DVGSO) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
- Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft, das Recht auf Zugang, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung personenbezogener Daten (das „Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder diese einzuschränken (oder eine zuvor erteilte Einwilligung zu widerrufen sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden (Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → System Settings (Systemeinstellungen))

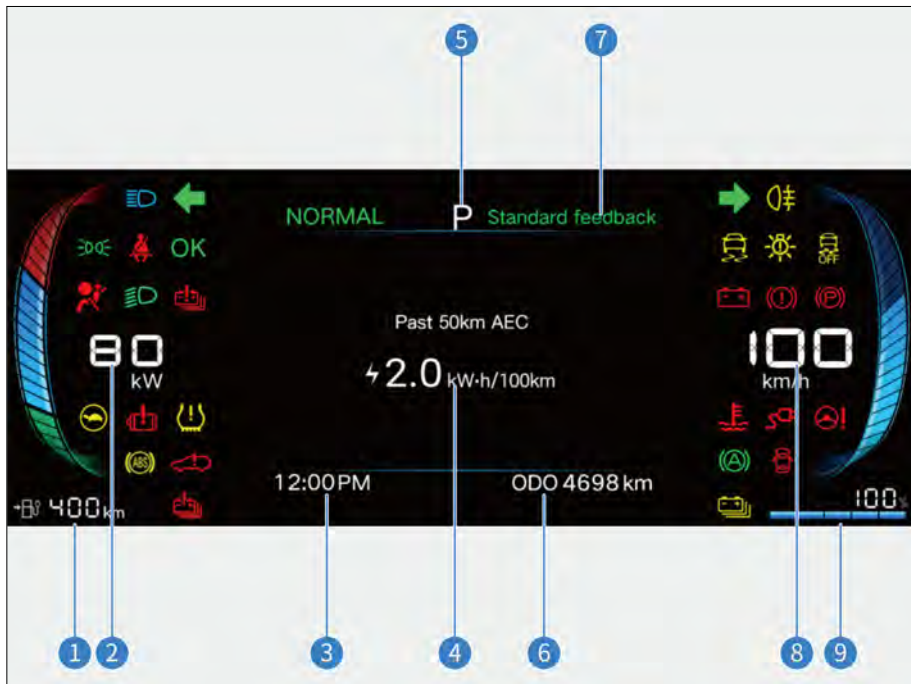
→ More (Mehr) → Privacy Policy
(Datenschutz)).

02 **KOMBIINSTRU- MENT**

Kombiinstru-ment.....34

Kombiinstrument

Kombiinstrument-Ansicht



- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1 Elektrische Fahrstrecke | 6 Gesamtreichweite |
| 2 Leistungsmesser | 7 Feedback-Modus |
| 3 Zeit | 8 Tachometer |
| 4 The Area of Information Display | 9 Ladezustand |
| 5 Eingelegter Gang | |

Kombiinstrument- Anzeigen

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Bergabfahr-Kontrollanzeige*		Abblendlicht-Anzeige
	Fernlicht-Anzeige		Anzeige für die Nebelschlussleuchte
	ECO-Modus-Anzeige		Bewegung-Modus-Anzeige
	OK-Anzeige		Hauptanzeige für Geschwindigkeitsregelung*
	AVH-Anzeige (Die Anzeige ist im Standby-Modus weiß.)		Hochspannungsbatterie schwach
	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	Hauptalarmanzeige		Smartkey-Warnleuchte
	Antiblockiersystem-(ABS)-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte elektronischer Stabilitätsregler AUS (ESC OFF)
	ESC-Fehlerwarnleuchte		Scheinwerferstörung-Warnleuchte
	Sicherheitsgurt-Erinnerung		Airbag-Fehlerwarnleuchte
	Anzeige der elektronischen Parkbremse (EPB)		Parksystem-Fehlerwarnleuchte

	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Motor-Kühlmittel-Überhitzungs-/Niedrigstandanzeige
	Schleppmodus-Anzeige		Anzeige für den Ladeanschluss der Hochspannungsbatterie
	Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie
	Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte		Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte
	Wintermodus-Anzeige		Fahrzeugmodus für Innenausstellungen
	Fahrzeugmodus für Außenausstellungen		DMS-Anzeige

Anzeigen und Warnleuchten

Parksystem-Fehlerwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist oder das Bremssystem ausfällt. Stellen Sie in diesen Fällen das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

- Wenn sich der Netzschalter im „OK“-Gang befindet und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, leuchtet diese Warnleuchte;
- Wenn der Motor läuft, leuchtet diese Warnleuchte weiterhin, wenn der Bremsflüssigkeitsstand normal ist und das EPB-System normal funktioniert (der EPB-Schalter wird normal hochgezogen und freigegeben, und es wird keine Aufforderung

zu „Bitte überprüfen Sie das EPB-System“).

- Die Parksystemfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchten gleichzeitig.



ERINNERUNG

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.



Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn die Sicherheitsgurte des Fahrers und des Beifahrers nicht angelegt sind und der Fahrzeuggang auf „OK“ ist, leuchtet die Warnanzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt. Die Anzeige erlischt erst, wenn der Fahrer und der Beifahrer ihre Sicherheitsgurte anlegen; andernfalls bleibt die Anzeige weiterhin an.



Warnleuchte Ladesystem

Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt leuchtet, ist das Ladesystem defekt. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage und den Lüfter aus und fahren Sie das Fahrzeug zur Wartung zum nächsten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn die Warnleuchte leuchtet, zeigt dies an, dass das Lenksystem defekt ist. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



ERINNERUNG

- Ein Motor wird verwendet, um den Aufwand zum Drehen des Lenkrads zu verringern.
- Während Sie das Lenkrad drehen, hören Sie möglicherweise das Brummen des Motors, wenn er arbeitet. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Motor eine Fehlfunktion hat.
- Die Dauer des Drehens des Lenkrads bis zum Anschlag überschreitet 5 Sekunden nicht. Andernfalls wird der Temperaturschutz aktiviert, was das Lenken erschwert oder zu Schäden führt.
- Wenn das Lenkrad häufig und über einen längeren Zeitraum in situ gedreht wird, leuchtet die Fehlerwarnleuchte des Lenksystems nicht auf, aber das Lenkrad lässt sich schwer drehen. Dieses Phänomen ist kein Ausfall-Modus.
- Wenn das Lenkrad über einen längeren Zeitraum

häufig gedreht wird, nimmt die Unterstützungswirkung des Lenksystems ab, um eine Überhitzung des Systems zu vermeiden, was zu einer schwergängigen Lenkung führt. Vermeiden Sie in diesem Fall ein häufiges Drehen des Lenkrads oder Anhalten des Fahrzeugs. Das System kehrt nach 10 Minuten in den Normalzustand zurück.



WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang fehlerhaft ist, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



ERINNERUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug bitte nicht, wenn die Warnleuchte an ist. Es wird empfohlen, so



ERINNERUNG

schnell wie möglich zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu fahren, um das Problem zu überprüfen und zu bestätigen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Anzeige leuchtet, heißt das, dass die Hochspannungsbatterie zu heiß ist. Sollte dies geschehen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen. Zum Beispiel:
 - Langes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen und Bremsen oder Dauerbetrieb ohne Pause.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet. Wenn das Batteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt sie nach einigen Sekunden. Ist das System defekt, geht sie wieder an. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall

so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet.
- Diese Anzeige bleibt während der Fahrt eingeschaltet oder leuchtet von Zeit zu Zeit auf.



Smartkey-Warnleuchte

- Drücken Sie die START/STOP-Taste. Wenn der intelligente Schlüssel nicht im Fahrzeug ist, leuchtet die Warnleuchte mehrere Sekunden lang auf, der Lautsprecher ertönt einmal und auf dem Display erscheint „Kein Schlüssel erkannt. Bitte bestätigen Sie, ob er sich im Fahrzeug befindet.“
- Wenn der START/STOP-Knopf gedrückt wird und sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht, und das Fahrzeug kann eingeschaltet werden.
- Wenn der intelligente Schlüssel innerhalb weniger Sekunden ins Auto gebracht wird, während die Warnleuchte an ist, erlischt die Warnleuchte, und das Fahrzeug kann eingeschaltet und gestartet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.



Antiblockiersystem-(ABS)-

Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, bleibt diese Warnleuchte an. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden.

Wenn das System ausfällt, leuchtet sie wieder auf, bis der Fehler behoben ist.

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (die Parksysteemfehler-Warnleuchte erlischt), funktioniert das Antiblockiersystem nicht, aber das Parksysteem funktioniert weiterhin normal.
- Wenn (bei ausgeschalteter Parksysteem-Fehlerwarnleuchte) die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet, werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf glatter Fahrbahn blockiert, da das Antiblockiersystem nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf und bleibt nicht an.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



ERINNERUNG

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die Bremsfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehler-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter. Denn wenn der Bremsvorgang



ERINNERUNG

zu diesem Zeitpunkt durchgeführt wird, funktioniert nicht nur das Antiblockiersystem nicht, sondern das Fahrzeug wird auch extrem instabil.

- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.
- Drücken Sie das Bremspedal sanft, um zu überprüfen, ob es normal funktioniert:
 - Wenn das Bremspedal normal ist, überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wird empfohlen, rechtzeitig einen autorisierten BYD-Servicebetrieb zu kontaktieren, um zu überprüfen, ob das Bremssystem Leckagen aufweist und wie stark die Bremsbeläge abgenutzt sind. Wenn der Flüssigkeitsstand normal ist, ist das System in Ordnung.
 - Wenn das Bremspedal sich abnormal anfühlt, sollten sofort Maßnahmen ergriffen werden. Es wird empfohlen, so schnell wie möglich einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter für Wartungsarbeiten zu kontaktieren.



SRS-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet. Funktioniert das Airbag-System normal, erlischt es nach einigen Sekunden. Wenn das Airbagsystem fehlerhaft ist, bleibt die Warnleuchte ständig

eingeschaltet. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des SRS-ECU, des Aufprallsensors, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Verdrahtung und der Stromversorgung.

- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, wird der Selbsttest dieser Warnleuchte nicht eingeschaltet oder bleibt nach dem Einschalten dauerhaft an.
 - Diese Warnleuchte leuchtet auf oder blinkt während der Fahrt.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, bleibt diese Warnleuchte an. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.

- Wenn die Warnleuchte für den Reifendruckfehler aufleuchtet oder blinkt und die Anzeige im Kombiinstrument „Bitte überprüfen Sie das Reifendrucküberwachungssystem“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.

Wenden Sie sich in den obengenannten Fällen so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen.



ESC-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, ist diese Warnleuchte an. Funktioniert das Airbag-System normal, erlischt es nach einigen Sekunden. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass der elektronische Stabilitätsregler funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksysteem-Fehlerwarnleuchte aus sind), ist der ESC ausgefallen, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksysteem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, wird der Selbsttest dieser Warnleuchte nicht eingeschaltet oder bleibt nach dem Einschalten dauerhaft an.
 - Diese Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.

- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass der elektronische Stabilitätsregler funktioniert.



ERINNERUNG

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die Warnleuchten für das ESC, das ABS und das Bremssystem aufleuchten, stoppen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter. Weil das Fahrzeug bei einer Bremsung extrem instabil wird und das ABS nicht funktioniert.



Warnleuchte elektronischer Stabilitätsregler AUS (ESC OFF)

- Wenn der Fahrzeuggang auf „OK“ steht, geht diese Warnleuchte nach wenigen Sekunden aus.
- Wenn die Taste „ESC OFF“ gedrückt wird, sollte die Leuchte aufleuchten und eingeschaltet bleiben und das sollte ESC-System nicht funktionieren. Wenn der Schalter „ESC OFF“ erneut gedrückt wird, erlischt sie und das ESC-System funktioniert normal.



ERINNERUNG

- Wenn die OFF-Warnleuchte des ESC aufleuchtet, muss der Fahrer vorsichtig sein und beim Ausführen von Notbremsungen mit niedriger Geschwindigkeit fahren, um plötzliche Hindernisse zu vermeiden. Weil das Bremsen des Fahrzeugs in einer solchen



ERINNERUNG

Situation dazu führen kann, dass das ESC-System versagt und das Fahrzeug instabil wird.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

Dieses Licht leuchtet auf, wenn die Hochvoltbatterie so schwach ist, dass die Motorleistung begrenzt wird.



Hauptalarmanzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, zeigt das an, dass sich eine Fehleraufforderung oder Warninformation im Informationsanzeigebereich befindet.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte gelb ist, zeigt dies an, dass der Scheinwerfer defekt ist. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

03

CONTROLLER- BETRIEB

Türen und Fenster.....	44
Sitz.....	55
Lenkrad.....	59
Wischer.....	63
Rückspiegel innen.....	66
Schalter.....	68

Türen und Fenster

Schlüssel

Elektronischer Smartkey

Elektronischer Smartkey – Ver- oder entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalters der Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel können Sie die Türen ver- und entriegeln, den Kofferraum öffnen, das Fahrzeug aus der Ferne starten und es lokalisieren.

Modell: D0-92/D1-92

Betriebsstromversorgung: Knopfzelle

Batteriemodell: CR2032

8 mA (Nennstrom) 3V

Betriebsspannung: 2,9 V bis 3,3 V

Normaler Betriebsstrom: 8 mA
(Nennstrom)

Niederfrequente Resonanzfrequenz:
125KHZ

Betriebsfrequenz 434 MHz

FCC ID:2A5DH-DAEA-92



① Anzeige

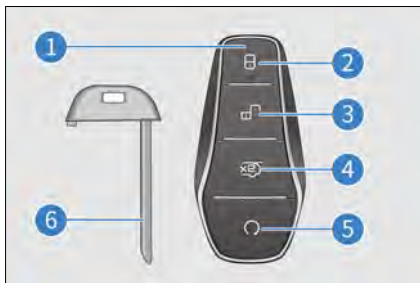
② Verriegeln-Taste

③ Entriegeln-Taste

④ Schalter zum Öffnen des
Kofferraumdeckels

⑤ START/STOP-Schalter

⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

- Die Knopfzellenbatterie im Fahrzeugschlüssel ist gefährlich und muss stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Wenn eine Lithium-Knopfbatterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn der Verdacht besteht, dass die Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Nehmen Sie keine Manipulationen am Smartkey vor.
- Schlagen Sie mit dem Smartkey nicht auf andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
- Tauchen Sie den Schlüssel nicht in/unter Wasser und reinigen Sie ihn nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät.
- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Bringen Sie bei der Verwendung der Karte keine Gegenstände an (z. B. eine Metallplombe), die Signale elektromagnetischer Wellen abschneiden.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smartkey die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.

⚠ VORSICHT

- Die Batterie des elektronischen Smartkeys kann eventuell erschöpft sein. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

Mechanischer Schlüssel

Mechanischer Schlüssel (im elektronischen Smartkey) – Entriegeln/Verriegeln der Fahrertür. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

- Beim Verwenden des mechanischen Schlüssels im elektronischen Intelligentschlüssel, wie in der Abbildung gezeigt, drücken Sie den "PUSH"-Schalter ② am Intelligentschlüssel und entnehmen Sie den mechanischen Schlüssel in Richtung des Pfeils ①.
- Nachdem der mechanische Schlüssel verwendet wurde, drücken Sie den "PUSH"-Schalter und setzen Sie den mechanischen Schlüssel ein.
- Die hier angezeigten Informationen dienen nur zur Referenz.



Bluetooth-Schlüssel*

Bluetooth-Schlüssel* ---- Durch die Nähe-Bluetooth-Verbindung zum Fahrzeug wird die Steuerung des Fahrzeugs ermöglicht, einschließlich der Steuerung von Türverriegelung, -entriegelung und so weiter.

NFC-Schlüssel*

Verriegeln:

Mit ausgeschaltetem Zündschlüssel und allen Türen geschlossen, aber nicht verriegelt, legen Sie das NFC-Telefon oder die Karte in die Nähe des vorgesehenen Bereichs am linken äußeren Seitenspiegel, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal.

Entriegeln:

- Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, halten Sie das NFC-Telefon oder die Karte im Erkennungsbereich in der Nähe der NFC-Markierung am linken äußeren Seitenspiegel. Alle Türen werden gleichzeitig entriegelt. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, öffnen Sie eine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem NFC-Telefon oder der Karte. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln mit dem NFC-Mobiltelefon oder der Karte wird dem Benutzer für einen bestimmten Zeitraum die Startberechtigung gewährt, und die Berechtigung wird in der Position „OFF“ freigeschaltet.
- In einem der folgenden Fälle werden die Türen nicht verriegelt/entriegelt, wenn das NFC-Telefon oder die Karte in die Nähe des NFC-Symbols am Seitenspiegel auf der Fahrerseite gehalten wird:

- Beim Öffnen oder Schließen der Tür befindet sich das NFC-Gerät (Telefon oder Karte) in der Nähe des Befehlsbereichs am linken äußeren Seitenspiegel.
- Das Fahrzeug ist nicht ausgeschaltet.



VORSICHT

- Einige Smartphones unterstützen die NFC-Schlüsselfunktion nicht.
- Bitte vermeiden Sie eine langfristige oder häufige Nutzung, wenn das Smartphone leer ist.
- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie und erfordern einen Erkennungsabstand von weniger als 2 cm. Während der Identifizierung wird empfohlen, die NFC-Karte für 1–2 Sekunden in die Nähe des äußeren Rückspiegels zu halten.

NFC-Schlüssel

Digitaler Schlüssel – Einführung

NFC ist ein digitales Schlüsselsystem, das von BYD bereitgestellt wird. Der NFC-Schlüssel ist ein Mobiltelefon oder ein Wearable-Gerät, das von Nutzern der „BYD Auto“-App als Autoschlüssel registriert werden kann und die Funktionen des Entriegelns der Türen sowie des Startens des Fahrzeugs ermöglicht.

- Zur Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels sind folgende Bedingungen erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Bedingungen erfüllt sind, bevor Sie den Vorgang öffnen:
- Sie haben den BYD-Cloud-Dienst für Ihr Fahrzeug aktiviert;

- Das Fahrzeug ist konfiguriert und unterstützt die digitale NFC-Schlüsselfunktion;
- Relevante Mobiltelefone oder tragbare Geräte unterstützen die digitale Schlüsselfunktion BYD NFC (bitte wenden Sie sich an Ihren von BYD autorisierten Händler und Anbieter für spezifische unterstützte Gerätemodelle).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels

Er kann mit einer der folgenden Methoden aktiviert werden, einschließlich: BYD APP und Fahrzeugeinstellungen. Bevor Sie ihn aktivieren, öffnen Sie bitte das Fahrzeug mit dem physischen Schlüssel, starten Sie das Fahrzeug und halten Sie es im „P“-Gang.

BYD-APP

- Bitte gehen Sie zum App-Store für Mobilgeräte, um BYD APP herunterzuladen, die Registrierung abzuschließen und sich anzumelden. Klicken Sie auf „NFC/Digital Key“ (NFC/Digitaler Schlüssel) und folgen Sie den Anweisungen.

Fahrzeugreinigung

- Bitte geben Sie die Fahrzeugeinstellung auf dem Multimedia-Touchscreen ein und klicken Sie zum Aktivieren auf das Modul „Digital Key“ (Digitaler Schlüssel).
- NFC Digital Key Settings (Einstellungen Digitaler NFC-Schlüssel) → Locks (Verriegelungen) → Digital Key (Digitaler Schlüssel).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels mit tragbarem Gerät

Tragbare Geräte unterstützen die Apple Watch (für andere tragbare Geräte wenden Sie sich bitte an den Vertriebshändler und Anbieter), sie kann

auf eine der folgenden Arten aktiviert werden:

Synchronisieren Sie das iPhone nach erfolgreicher Aktivierung mit der Apple Watch:

- Aktivieren Sie den digitalen iPhone-Schlüssel, nachdem Sie die entspernte Uhr getragen haben. Nachdem das iPhone erfolgreich aktiviert wurde, können die Eingabeaufforderungen mit der nahegelegenen Apple Watch synchronisiert werden, um den digitalen Schlüssel hinzuzufügen und die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.

APP-Aktivierung ansehen:

- Dies gilt für den Fall, dass der digitale iPhone-Schlüssel bei Aktivierung nicht mit der Apple Watch synchronisiert wird. Bitte öffnen Sie die Watch-App, wählen Sie „Wallet“ aus, suchen Sie den entsprechenden Schlüssel und klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen), um das Öffnen gemäß der Eingabeaufforderung abzuschließen.

Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels

Schalten Sie bei der Verwendung bitte die NFC-Funktion des Geräts ein und verwenden Sie sie gemäß den folgenden Tipps:

- Nehmen Sie das Mobiltelefon/Wearable-Gerät mit dem NFC-Digitalschlüssel und halten Sie den NFC-Antennenbereich nahe an die NFC-Erkennung des Außenspiegels auf der Fahrerseite, um das Fahrzeug zu entriegeln/verriegeln (NFC-Antennenbereich, bitte wenden Sie sich für Details an Ihren Geräteanbieter).
- Wenn das Auto nicht rechtzeitig gestartet wird, halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät

erneut an das NFC-Zeichen, um die Startberechtigung zu erhalten.

VORSICHT

- Starten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, nachdem Sie die Startberechtigung mit dem NFC-Digitalschlüssel erhalten haben. Wenn das Auto nicht rechtzeitig gestartet wird, halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät erneut an das NFC-Zeichen, um die Startberechtigung zu erhalten.

Entfernen des digitalen NFC-Schlüssels

Der digitale Schlüssel kann mit einer der folgenden Methoden gelöscht werden:

Digitalen Schlüssel in BYD-App löschen

- Öffnen Sie BYD APP, um die Seite für die Verwaltung digitaler Schlüssel aufzurufen, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und geben Sie das Betriebspasswort ein, um die Löschung abzuschließen;

Digitalen Schlüssel auf dem Touchscreen löschen

- Bitte bringen Sie den physischen Schlüssel in das Auto, öffnen Sie den Multimedia-Touchscreen, greifen Sie auf die Verwaltungsseite Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Locks (Verriegelungen) → Digital Key (Digitaler Schlüssel) zu, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie den Löschvorgang entsprechend den Aufforderungen ab.

Digitalen Schlüssel im Wallet löschen

- Öffnen Sie die System-Wallet, suchen Sie den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie die Löschung gemäß den Systemanweisungen ab.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn.

- Entriegeln: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Nachdem das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wurde, muss der Schlüssel herausgezogen und der äußere Türgriff gezogen werden, um die Tür zu öffnen.
- Verriegeln: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie die linke Vordertür, stellen Sie sicher, dass die linke Vordertür bündig mit oder niedriger als die linke Hintertür ist, drücken Sie die Tür und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um das Verriegeln zu aktivieren.



Öffnung mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



Verriegeln/Entriegeln/Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie den registrierten Smartkey in den Aktivierungsbereich bewegen, drücken Sie die Taste auf dem Schlüssel, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.

Verriegeln

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal. Stellen Sie sicher, dass alle Türen sicher verriegelt sind.
- Wenn eine Tür nicht geschlossen ist, blinken die Blinklichter nicht, und der Alarm ertönt einmal.



Entriegeln

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug nicht ausgeschaltet ist, können die Türen nicht mit dem Entriegelungs-/Verriegelungsschalter entriegelt/verriegelt werden.
- Wenn der Smartkey verwendet wird, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln, auch wenn die Türen nicht geöffnet sind, wenn der Schalter „DOOR“ eingeschaltet ist, leuchtet die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang auf und erlischt dann (der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Infotainment-Touchscreen herunterschieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und den Schalter „DOOR“ ein- oder auszuschalten).
- Nachdem das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus mit einem intelligenten Schlüssel entriegelt wurde, öffnen Sie innerhalb von 30 Sekunden eine Tür. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wird die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste gedrückt und gehalten, wird die Verriegelungs- oder Entriegelungsfunktion nicht wiederholt. Lassen Sie die Taste los und drücken Sie sie, um die Funktion erneut auszuführen.

Herunterdrehen

- Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken.

Entriegelung des Kofferraumdeckels mit dem Mikroschalter

Drücken Sie zweimal den Entriegelungsschalter des Smart Keys, um den Kofferraumdeckel zu öffnen. Die Blinker blinken zweimal.



- Anti-Vergessen-Schlüsselfunktion
- Wenn der Schlüssel im verschlossenen Fahrzeug liegt und die Kofferraumklappe geschlossen wird, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt und die Blinklichter blinken zweimal.

Fahrzeug-Lokalisierung

- Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet und die Verriegelungstaste gedrückt wird, gibt das Fahrzeug einen langen Ton ab und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht auffindbar ist.
- Wenn sich das Fahrzeug im Lokalisierungszustand befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste, um zum nächsten Lokalisierungszustand des Fahrzeugs zu gelangen.

Ent-/Verriegelung der Türen mit Mikroschalter

Verriegeln

- Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung und geschlossenen, aber nicht verriegelten Türen den Mikroschalter am vorderen Türgriff. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt, und die Blinker blinken einmal.



- Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, werden die geschlossenen Türen durch Drücken des Mikroschalters trotzdem verriegelt, aber die Hupe ertönt nur einmal und die Blinker blinken nicht.

Entriegeln

- Drücken Sie Diebstahlschutzmodus beim Betreten des Aktivierungsbereichs mit einem gültigen Smart Key den Mikroschalter des vorderen Türgriffs, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Bitte öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus die Türen innerhalb von 30 Sekunden nach Benutzung der Entriegelungsfunktion. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
 - diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - Das Fahrzeug ist nicht ausgeschaltet.
 - Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

Herunterdrehen

Drücken und halten Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um die Tür zu entriegeln und das Fenster zu öffnen.



ERINNERUNG

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.
- Die Funktion zum Öffnen/Schließen des Fensters durch Drücken und Halten des Mikroschalters kann im Infotainment-Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Locks (Verriegelungen) → Windows (Fenster) ein- oder ausgeschaltet werden. Die hier gezeigten Informationen dienen nur zu Referenzzwecken.

Entriegeln Sie die Kofferraumklappe mit dem Mikroschalter

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird durch Tragen eines gültigen Schlüssels und Drücken des „hinteren Mikroschalters“ die Kofferraumklappe entriegelt.
- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, wird durch Drücken des „hinteren Mikroschalters“ die Kofferraumklappe geöffnet.

Innere Notentriegelung Kofferraumdeckel

1. Entfernen Sie die Zugangskappe des Kofferraumdeckelschlusses vom Deckelschutz.



2. Entriegeln der Kofferraumklappe durch Umlegen des Hebels.



ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe **auf Seite 72**.

Automatisches Verriegeln oder Entriegeln der Türen

- Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 km/h überschreitet.
- Drücken Sie die START/STOPP-Taste, um die Zündung auszuschalten.

Dann werden alle Türen automatisch entriegelt.

Gleichzeitiges Verriegeln/Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste des zentralen Türschlosses, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Zu diesem Zeitpunkt kann die Tür nicht von außen geöffnet werden. Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie einmal am inneren Griff, um die Tür zu entriegeln, und ziehen Sie dann erneut, um die Tür zu öffnen.



ERINNERUNG

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

- Wenn die Verriegelung der Mittelkonsole ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um die Fahrertür zu verriegeln, und drehen Sie die Notverriegelungsknöpfe der rechten Türen gegen den Uhrzeigersinn und die Knöpfe der linken Türen im Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition. Schließen Sie anschließend diese Türen. Das Fahrzeug wechselt in den verriegelten Zustand und Türen können nicht mit Außengriffen geöffnet werden.



- Zum Entriegeln der Türen zuerst die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln. Dann betreten Sie das Fahrzeug, entriegeln Sie andere Türen durch Innentürgriffe und ziehen Sie die Außengriffe einmal, um diese Türen zu öffnen. Oder ziehen Sie einmal am inneren Türöffner, um zu entriegeln, und ziehen Sie dann erneut, um die Tür zu öffnen.



ERINNERUNG

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Zugangsfunktion

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrertüren zu ent- oder verriegeln. (Details finden Sie unter **auf Seite 49** oder **auf Seite 50**).

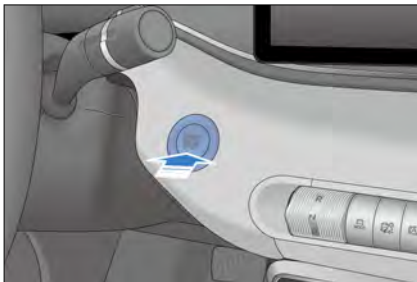
- Wenn das PEPS-System nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der Smartkey zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.

Anfahrfunktion

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOPP-Taste, um das Fahrzeug zu starten.

START/STOP-Schalter

- Mögliche Ursachen für den Ausfall der normalen Startfunktion bei Betätigung der Taste „START/STOP (START/STOPP)“:
- Das wiederholte Starten des Fahrmotors in kurzer Zeit erfordert, dass der Fahrer zunächst 10 Sekunden wartet.
- Funktioniert der Smartkey nicht, leuchtet die intelligente Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument auf und der Informationsanzeigebildschirm im Kombiinstrument zeigt einen niedrigen Ladezustand der Schlüsselbatterie an, so ist die Schlüsselbatterie möglicherweise leer.



! ERINNERUNG

Der intelligente Zugriff und Systemstart funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn:

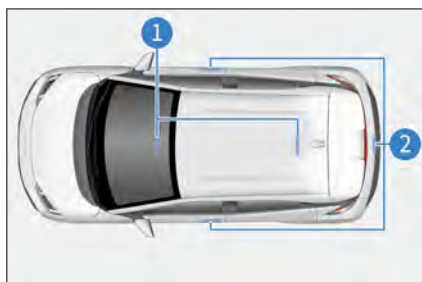
- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.

! ERINNERUNG

- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z. B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere kabellose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Der Akku ist leer.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der Smartkey wird zusammen mit einem anderen SmartKey oder einem Funkwellengerät mitgeführt,
- der Smartkey funktioniert in einigen Positionen (z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach und auf dem Boden) eventuell nicht normal, auch wenn er sich im Aktivierungsbereich befindet.

Antennenposition

- ① Antenne zur Innenraumerkennung
- ② Außenantenne (Driver-Seitenantenne*)



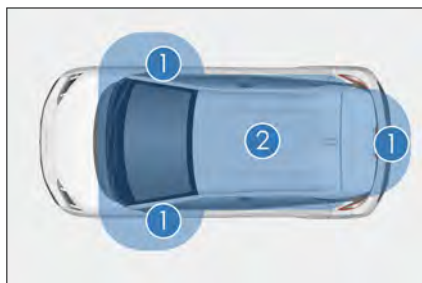
Aktiver Bereich

Die PEPS-Funktion wird nur wirksam, wenn sich der registrierte intelligente Schlüssel im Aktivierungsbereich befindet.

① Der Aktivierungsbereich der Zugangsfunktion (Antenne auf der Fahrerseite)* befindet sich etwa 1 m von den Türgriffen auf der Fahrerseite und dem äußeren Entriegelungsknopf der Kofferraumklappe entfernt.

② Der Aktivierungsbereich der Startfunktion befindet sich im Fach.

- Wenn sich der intelligente Schlüssel des Fahrzeugs in der Nähe der intelligenten Schlüssel anderer Fahrzeuge befindet, kann das Entriegeln der Türen etwas länger als gewöhnlich dauern – das ist normal.



- Wenn die Anzeige des elektronischen Smart Keys nicht blinkt und das Fahrzeug nicht über die Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie

möglicherweise erschöpft und sollte so bald wie möglich ersetzt werden.

Stromsparen des Smart Key

- Die Kommunikation zwischen Schlüssel und Fahrzeug erfolgt auch bei geparktem Fahrzeug. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug herum liegen.
- Wenn der intelligente Schlüssel lange Zeit starke elektromagnetische Wellen empfängt, entlädt die Batterie sich schnell. Der intelligente Schlüssel muss mindestens 1 m von folgenden Geräten entfernt sein:
 - TV-Gerät
 - PC
 - Ladegerät für Mobiltelefone
 - Lichtstativ
 - Leuchtstofflampe

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.



**VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung der Kindersicherung verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.

Sitz

Informationen zum Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer das Pedal, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Die effektivste Schutzmaßnahme beim Fahren ist es, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer an die Rückenlehne zu lehnen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Während der Fahrt nicht in den Rücksitzen einklappen.
- Sichern Sie das Gepäck ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass es verrutscht oder sich bewegt. Das Gepäck im Fahrzeug sollte nicht höher als die Sitzlehnen sein.

**WARNUNG**

- Sitzen Sie nicht auf dem oberen Teil der gefalteten Sitzlehne oder auf dem Gepäck.

**WARNUNG**

- Andernfalls können sich Personen durch unsachgemäßes Sitzen auf dem Sitz oder unsachgemäße Befestigung des Sicherheitsgurts im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes ernsthafte Verletzungen zuziehen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, um zu vermeiden, dass der Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigt oder der Sitzpositionseinstellhebel versehentlich nach oben gedrückt wird, was zu einer plötzlichen Bewegung des Sitzes und dazu führt, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
 - Legen Sie beim Einstellen des Sitzes Ihre Hände nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienteile, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Nach dem Einstellen der Rückenlehne überprüfen Sie bitte durch Zurücklehnen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Wenn sie nicht vollständig verriegelt ist, kann dies bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen führen.
 - Lehnen Sie den Sitz während der Fahrt nicht zurück. Bei einem Unfall können Sie und Ihr Beifahrer gegen den Schultergurt prallen und schwere Hals- oder andere Verletzungen erleiden oder aus dem Beckengurt rutschen, was ebenfalls zu schweren Verletzungen führen kann, da der Schultergurt des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper anliegt.

WARNUNG

- Während das Fahrzeug in Bewegung ist, darf sich niemand im Kofferraumbereich oder auf einem umgeklappten Sitz aufhalten. Das Sitzen in solchen Bereichen ohne geeignete Schutzmaßnahmen kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu schweren Verletzungen führen.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, bis die Insassen richtig sitzen.
- Achten Sie beim Verstellen der Rücksitze darauf, die Positionen der hinteren Kopfstützen sowie der Vordersitze zu überprüfen, um eine Beeinträchtigung oder Beschädigung der Rücksitze, der Vordersitze und des Mitteldurchgangs zu vermeiden.

ERINNERUNG

- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Umklappen der Rücksitze nicht beschädigt wird, und überprüfen Sie, ob das Gurtschloss richtig in den Schlitz des Sitzpolsters eingesteckt ist.
- Stellen Sie den Sitz vor dem Anlegen des Sicherheitsgurts in die richtige Position.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass der Sitz nicht gegen Passagiere oder Gepäck stößt.
- Bei der Messung der Sitzpolstertiefe sind die vorderen

ERINNERUNG

- und hinteren Positionen des Sitzes die hintersten Positionen der Gleitschiene und der vorgesehene Winkel der Rückenlehne beträgt 23°.
- Stellen Sie während der Messung der Sitzpolsterbreite den Rückenlehnenwinkel wie vorgesehen ein (der Rückenlehnenwinkel der Sitze der zweiten Reihe beträgt 27°) und stellen Sie die Gleitschiene* des Sitzes auf die hinterste Position. Messen Sie für die abtrennbaren und kombinierbaren Sitze in derselben Reihe die Kissenbreite als ganze Sitzreihe.

Vordersitze einstellen

Vordersitze – elektrische Einstellung*

Die elektrische Vordersitzverstellung umfasst die Anpassung des Abstands von vorne nach hinten, der Sitzkissenhöhe* und des Neigungswinkels der Rückenlehne. Es gibt die folgenden Einstellverfahren gemäß den Funktionen, mit denen das tatsächliche Fahrzeug ausgestattet ist.

① **Schalter für die Sitzverstellung**

- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorne oder nach hinten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu schieben.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen.

② **Schalter zur Einstellung der Rückenlehne**



- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Sitzlehne einzustellen.



ERINNERUNG

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Vordersitze manuell einstellen*

Die manuelle Verstellung der Vordersitze umfasst die Einstellung des Abstands nach vorn und hinten sowie des Neigungswinkels der Rückenlehne. Es gibt die folgenden Einstellverfahren gemäß den Funktionen, mit denen das tatsächliche Fahrzeug ausgestattet ist.

Hebel zur Sitzpositionsverstellung

- Fassen Sie die Mitte des Verstellhebels und ziehen Sie ihn nach oben. Schieben Sie dann den Sitz mit leichtem Körpereinsatz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position und lassen Sie anschließend den Hebel los.
- Nachdem die Sitzposition vor- und zurückgestellt wurde, schieben Sie den Sitz hin und her, um sicherzustellen, dass ein Klickgeräusch der Gleitschiene zu hören ist, und

bestätigen Sie, dass der Sitz sicher verriegelt ist.



Hebel zur Rückenlehnenverstellung

- Ziehen Sie den Verstellhebel nach oben, lehnen Sie die Rückenlehne mit Ihrem Rücken vorwärts oder rückwärts, stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel wieder los.



Sitzheizung*

- Die Heizungsanlage gelangt über das Sitzheizungssteuerungsmodul der Klimaanlage in die entsprechende Einstellschnittstelle, um die Sitzheizung ein- oder auszuschalten.

Einstellung der Heizungsanlage

- Sitzheizung: Der Benutzer steuert die Sitzheizung über den Heizungsschalter auf dem Multimedia-Touchscreen. Die Heizungsanlage der Fahrer- und Beifahrersitze wird separat geregelt, und die Heizfunktion ist

in zwei Stufen unterteilt: 1 und 2. Gleichzeitig verfügt die Dropdown-Menüoberfläche des Touchscreens über eine Heizungssteuerungstaste, mit der auch die Sitzheizungsfunktion eingestellt werden kann.

- Die Heizungsanzeige ist nach jedem Einschalten standardmäßig ausgeschaltet.
- Wenn der Schalter zum ersten Mal betätigt wird, arbeitet die Sitzheizung in der zweiten Stufe und das Symbol für die zweite Stufe leuchtet auf.
- Wenn der Schalter ein zweites Mal betätigt wird, wird die Sitzheizung auf die erste Stufe eingestellt, das Symbol für die zweite Stufe erlischt und das Symbol für die erste Stufe leuchtet auf.
- Berühren Sie den Schalter ein drittes Mal, um die Heizfunktion auszuschalten. Die Symbole für Gang 1 und Gang 2 sind nun alle ausgeschaltet.

ERINNERUNG

- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit aus oder ein. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Beschädigung oder Fehlfunktionen der Rücksitze und der Sicherheitsgurte zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Rücksitz umklappen, drücken Sie die Rückenlehne nicht fest an, da sie sonst vorgespannt wird und sich nicht mehr entriegeln lässt.
- Wenn Sie eine Rückenlehne umklappen, vergewissern Sie sich, dass die Schnalle richtig positioniert ist, um die reservierte Öffnung des Sitzes freizulegen.
- Drehen Sie den Sitz nicht um, wenn das Schloss des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss eingeführt ist.

Umklappen der Rücksitze

Ziehen Sie das Gurtband an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



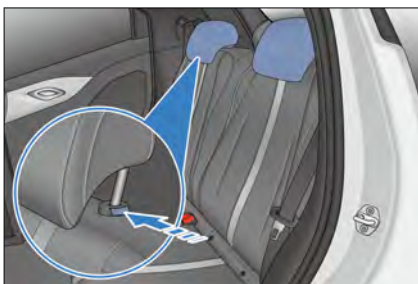
Kopfstützen der Rücksitze

1. Heben

Ziehen Sie die Kopfstütze in Richtung der Kopfstützenstange an die gewünschte Position und lassen Sie sie los, sobald Sie ein Klicken hören.

2. Absenken

Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.



3. Entfernen

Halten Sie die Kopfstützen-Höheneinstellungstaste gedrückt, um die Kopfstütze herauszuziehen, und lassen Sie dann diese Taste los.

4. Installation

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.



ERINNERUNG

- Kopfstützen schützen die Insassen des Fahrzeugs vor Kopf- und Nackenverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihr Zentrum mit dem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze je nach Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position ein.
- Beim Einstellen der Kopfstützenhöhe richten Sie die Ohrspitzenlinie des Insassen mit der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Stellen Sie nach der Anpassung der Kopfstütze sicher, dass sie in der Position einrastet.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.



ERINNERUNG

- Befestigen Sie keine Gegenstände am Kopfstützenhebel.

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads

Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Verstellhebel nach unten, um das Lenkrad in die gewünschte Position zu neigen, und bringen Sie den Hebel dann wieder in die Verriegelungsposition zurück.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

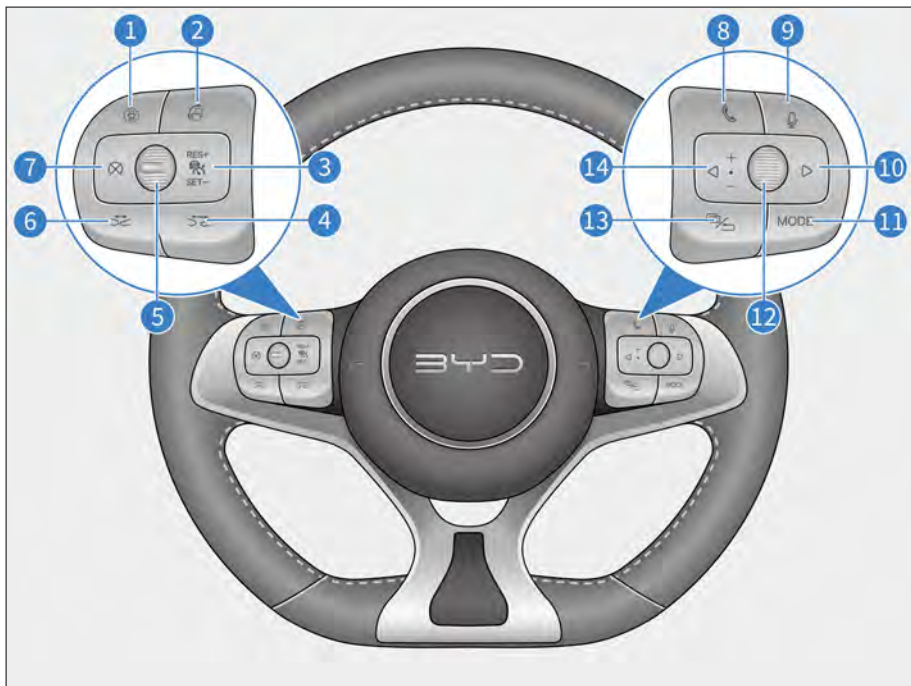
Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Handgefühl der Lenkhilfe unterscheidet sich von Mensch zu Mensch, und verschiedene Benutzer haben unterschiedliche Bewertungen und Anforderungen an das Gefühl.
- Wählen Sie den Komfort- oder Sportmodus über Multimedia (Multimedia) → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk) aus.

! ERINNERUNG

- Wenn sich das Lenkrad bei hohen Geschwindigkeiten zu leicht anfühlt, wird empfohlen, den Servolenkungsmodus auf den Sportmodus zu stellen.

Schaltergruppe am Lenkrad



- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Panorama-Ansicht Schalter | 8 Telefon-Schalter |
| 2 Benutzerdefinierter Schalter | 9 Sprachsteuerungs-Schalter |
| 3 ACC-Schalter | 10 Tasten auf der rechten Seite |
| 4 Distance + Schalter | 11 „MODE“-Schalter |
| 5 +/Zurücksetzen oder -/Einstellen* | 12 Drehschalter |

- 6 Abstand-Schalter
- 7 ACC-Abbrechen-Schalter

Tasten auf der linken Seite

Panorama-Ansicht Schalter

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn der Panoramamodus bereits eingeschaltet ist, oder ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

Benutzerdefinierter Schalter

- Wenn der benutzerdefinierte Knopf nicht konfiguriert ist, drücken Sie diesen Knopf, um die Standardfunktion zu aktivieren: das Drehen des Multimedia-Touchscreens. Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Anpassungsoberfläche anzuzeigen. Zu den benutzerdefinierten Funktionen gehören das Drehen des Multimedia-Touchscreens, Radio, Musik und Klimaanlagefunktionen*.
- Wenn die benutzerdefinierte Taste auf eine bestimmte Funktion eingestellt wurde, drücken Sie diese Schaltfläche, um die Funktion zu aktivieren, und halten Sie diese Taste gedrückt, um die Anpassungsoberfläche anzuzeigen, um sie erneut anzupassen oder die Anpassung abubrechen.

ACC-Schalter

- Aktiviert/Deaktiviert das Adaptive Tempomat-System (ACC).

Abstand +

- Passen Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der folgenden Funktion an und erhöhen Sie ihn um eine Stufe.

+/Zurücksetzen oder -/Einstellen*

- +

- 13 Kombiinstrument/Rückseite
- 14 Linker Schalter

- Ziehen Sie den Hebel nach oben und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu erhöhen. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu erhöhen. Aktivieren Sie das Geschwindigkeitsregelsystem und setzen Sie die Fahrt mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit fort.

• -

- Ziehen Sie den Hebel nach unten und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu verringern. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu reduzieren. Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand-Schalter

- Passen Sie den folgenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der folgenden Funktion an und verringern Sie ihn um eine Stufe.

ACC-Abbrechen-Schalter

- Deaktivieren Sie das Tempomat-System, und das System wechselt in den Standby-Modus.

Tasten auf der rechten Seite

Telefon-Schalter

- Drücken Sie diese, um einen Anruf zu tätigen/anzunehmen. (Das Multimedia-System wird stummgeschaltet, nachdem dieser Schalter gedrückt wurde.)
- Wenn sich das System in einer Bluetooth-unabhängigen Schnittstelle

befindet und Bluetooth getrennt ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur mit Bluetooth verbundenen Schnittstelle wechseln kann. Wenn Bluetooth verbunden ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur Hauptbenutzeroberfläche zum Wählen wechseln kann.

- Wenn eine Nummer in die Wahloberfläche eingegeben oder ein Eintrag aus dem Anrufverlauf oder aus Kontakten ausgewählt wird, drücken Sie diese Schaltfläche, um mit dem Wählen zu beginnen.
- Drücken Sie diese Taste, wenn Sie sich in der Hauptwähloberfläche befinden, Bluetooth angeschlossen ist und keine Nummer eingegeben wurde, damit das System direkt zur Benutzeroberfläche für ausgehende Anrufe unter der Anrufliste wechselt. Drücken Sie erneut, damit das System automatisch den ersten Eintrag auf der Benutzeroberfläche „Ausgehende Anrufe“ aufruft.

Spracherkennung-Schalter

- Drücken Sie diesen Schalter, um den Multimedia-Touchscreen auf die Spracherkennungsoberfläche umzuschalten und die Sprachfunktion zu aktivieren.

Linke/rechte Tasten

Multimedia-System

- Im Radio-Modus:
 - Drücken Sie , um den vorherigen Radiosender zu wählen.
 - Drücken Sie , um den nächsten Radiosender zu wählen.
- In der USB-/Bluetooth-Musik-/Musik-App von Drittanbietern und anderen Modi:

- Drücken Sie , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer -1).
- Drücken Sie , um den vorherigen Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.
- Drücken Sie , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
- Drücken Sie , um den vorherigen Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.

Kombiinstrument

- Im Menümodus des Kombiinstrumentes:
 - Drücken Sie , um zu einem linken Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.
 - Drücken Sie , um zu einem rechten Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.

„MODE“-Schalter

- Modusauswahl: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Drehschalter

Multimedia-System

- Rollen Sie die Rolle hoch: Erhöhen Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die maximale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Rollen Sie die Rolle herunter: Verringern Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die minimale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Drücken Sie die Rolle nach unten: Stummschaltungsfunktion.

Kombiinstrument

- Rollen Sie die Rolle hoch:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente oben im Menümodus des Kombiinstrumentes aus.
- Rollen Sie die Rolle herunter:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente unten im Menümodus des Kombiinstrumentes aus.
- Drehen Sie den Regler:
 - im Menümodus des Kombiinstrumentes gehen Sie zum nächsten Menüpunkt neben der aktuellen Option oder bestätigen die aktuelle Einstellung.

Kombiinstrument-Menü/Zurück-Schalter

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste auf dem Display, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie die Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

Hupen-Taste

Drücken Sie das Pad, um zu hupen.



VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.



ERINNERUNG

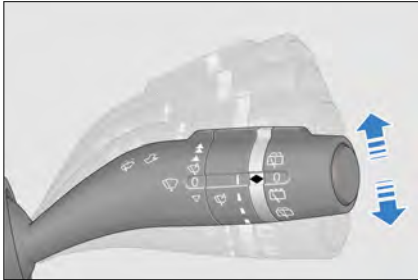
- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Wischer

Wischerschalter

- Der Hebel dient zur Steuerung der Windschutzscheibenwischer und des Scheibenreinigers. Er verfügt über fünf Modi:
 - ▲ : Hochgeschwindigkeits-Wischermodus
 - ▲ : Niedergeschwindigkeits-Wischermodus
 - 🔄 : Automatische Scheibenwischer/Intervallschaltung
 - ○ : Anhalten

- ▽ : MIST-Stufe



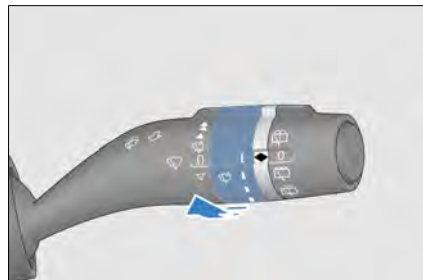
- Um die Stufe auszuwählen, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.
- Im Niedrig- und Hochgeschwindigkeitsmodus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Für den punktuellen Wischmodus der Scheibenwischer, „ ▽ “, ziehen Sie den Hebel aus der Position „ □ “. In diesem Modus arbeiten die vorderen Scheibenwischer mit niedriger Geschwindigkeit, bis der Hebel losgelassen wird.

Automatische Scheibenwischer/ Intervallschaltung

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der Frontscheibe im Fahrzeug.
- Um die automatische Wischerfunktion zu aktivieren, stellen Sie den Schalter auf den automatischen Wischermodus und aktivieren Sie die Funktion mit der Taste „Automatic Wiper“ (Automatischer Scheibenwischer) über den Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Vehicle (Fahrzeug) → Confort Driving (Komfortfahren) → Auto Wiper (Auto-Wischer).
- Zum Aktivieren des intermittierenden Wischermodus den Schalter in den automatischen Wischermodus

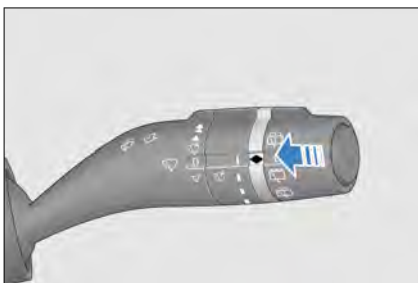
drehen und die automatische Wischerfunktion mit der Taste „Automatic Wiper“ (Automatischer Wischer) über → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Greeting (Begrüßung) vom Touchscreen deaktivieren.

- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer zu schnell auf Regen reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit. Reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



Frontscheibenwaschanlage

- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie bitte den Wischerhebel nach hinten (in Richtung Lenkrad). In diesem Fall sprüht der Scheibenreiniger ständig Wasser und der Wischer arbeitet gleichzeitig.
- Der vordere Scheibenwischer wischt einmal nach dem aktuellen Wischen, wenn der Wischerhebel weniger als 1 Sekunde gehalten wird, und zweimal bei mehr als 1 Sekunde.



VORSICHT

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugausstattung variieren die spezifischen Details der Wischerfunktion von Fahrzeug zu Fahrzeug.

ERINNERUNG

- Überprüfen Sie das Wischerblatt regelmäßig, um möglichen Schmutz darauf zu entfernen.
- Wenn der Scheibenwischer eingeschaltet wird, sobald er regnet, reinigt die Regenwassermischung mit Sand und Staub die Windschutzscheibe nicht, sondern verursacht sofort eine verschwommene Sicht, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor des Scheibenreinigers beschädigen.
- Wenn der Kofferraum offen oder nicht vollständig geschlossen ist, steuert der Scheibenwischerschalter den Heckscheibenwischer nicht. Nach dem Schließen des Kofferraumdeckels kehrt die

ERINNERUNG

Heckwischerfunktion in ihren Normalzustand zurück.

Wischerblätter auswechseln

Überprüfen Sie den Zustand des Wischblattgummis mindestens alle sechs Monate, um festzustellen, ob das Gummi rissig oder teilweise verhärtet ist. Wenn eine dieser Stellen gefunden wird, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

Wischerblätter auswechseln

Der Benutzer kann zu Multimedia-System



→ Vehicle Health (Fahrzeugzustand)

→ Overhaul (Überholung) gehen, um die Wischerwartungsfunktion zu aktivieren. Nachdem die Funktion aktiviert ist, läuft der Wischer in eine hohe Position und stoppt dann, um Wartung und Austausch des Wischers zu erleichtern. Nach der Wartung kehrt der Wischer in die Rückstellposition zurück, nachdem die Wischerwartungsfunktion deaktiviert wurde.

1. Heben Sie den hinteren Wischerarm vom hinteren Fenster in einen bestimmten Winkel an.
2. Entfernen Sie das Wischblatt, indem Sie es nach unten drücken, um es vom Gelenk des Wischerarms zu lösen.
3. Installieren Sie die neuen Wischblätter in umgekehrter Reihenfolge.



VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.

Rückspiegel innen

Rückspiegel innen

Manuelle Blendschutzfunktion

Der Innenrückspiegel lässt sich in zwei Positionen verstellen, die jeweils für den Tag und die Nacht geeignet sind. Die nächtliche Fahrposition reduziert die Blendung durch rückwärtige Fahrzeuge.

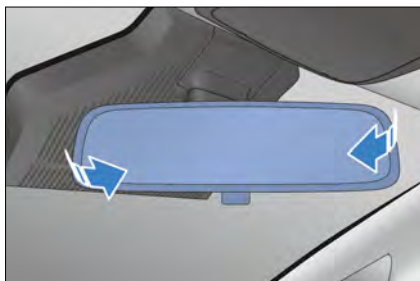
- Fahren am Tag — drehen Sie den Steuerhebel in die Position ①, in der das Bild im Innenrückspiegel am klarsten ist.



- Für das Fahren bei Nacht – das Einstellen des Steuerhebels auf Position ② hilft, die Störung durch die Fahrzeuge hinter Ihnen zu verringern. Denken Sie daran, dass die Bildschärfe in der Rückansicht abnimmt, wenn die Blendung reduziert wird.

Manuelles Einstellen des Rückspiegels

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



WARNUNG

- Einstellen des Innenrückspiegels vor der Fahrt. Stellen Sie die Innenspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln

! WARNUNG

oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.

- Wenn der innere Rückspiegel festsetzt, verstellen Sie ihn nicht gewaltsam von Hand, da er herunterfallen könnte.

Rückspiegel innen

Einstellung des Seitenspiegels

Der Fahrer kann den elektrischen Seitenspiegel über den Schalter in eine Position einstellen, in der er gerade noch die Seite des Fahrzeugs im Seitenspiegel sehen kann.

Auswahlschaltfläche

-  Schalter zur Einstellung des linken Seitenspiegels
-  Schalter zur Einstellung des rechten Seitenspiegels

Einstellschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um die Seitenspiegel in die richtige Position einzustellen.



! ERINNERUNG

- Wenn die Seitenspiegel vereist sind, bedienen Sie das Steuergerät nicht und kratzen Sie nicht an ihrer Oberfläche. Es sollte Enteisungsspray verwendet werden.

Stellen Sie den Seitenspiegel manuell ein

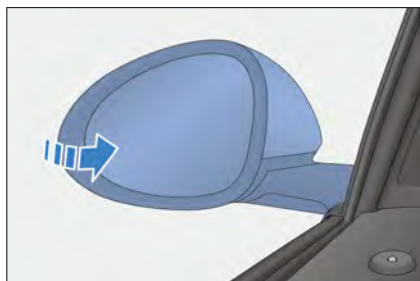
Drücken Sie die Kante des Spiegels von Hand, um den Spiegel um die Mitte zu drehen und in eine richtige Position zu bringen.



Anklappbare Seitenspiegel

Manuelles Einklappen der Seitenspiegel*

Drücken Sie den äußeren Rand des Seitenspiegels kräftig, um den Spiegelkörper um die Klappachse in die Verriegelungsposition zu drehen.



03

CONTROLLER-BETRIEB

Elektrisches Einklappen der Seitenspiegel*

- Drücken Sie die  Taste, um den Außenrückspiegel elektrisch zu falten, und drücken Sie ihn erneut, um ihn zu entfalten.
- Bei aktiviertem Diebstahlschutz klappen die beiden Außenrückspiegel automatisch zusammen. Wenn die Diebstahlschutzfunktion deaktiviert wird, entfalten sie sich automatisch.



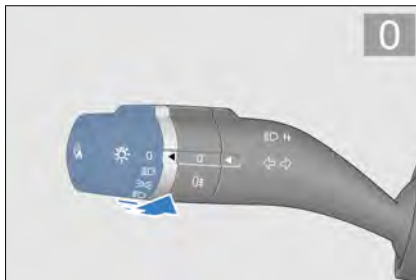
ERINNERUNG

- Einstellen der Seitenspiegel vor der Fahrt. Stellen Sie die Seitenspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.
- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Schalter

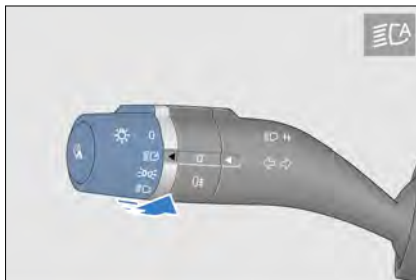
Lichtschalter

Stellen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf , um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



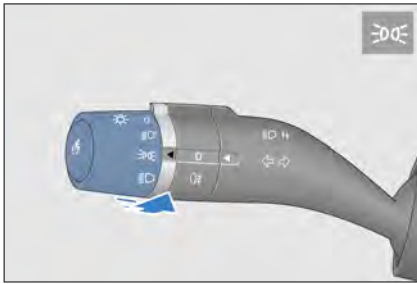
Automatische Beleuchtung

Drehen Sie diesen Knopf auf . BCM erfasst den vom Lichtintensitätssensor ermittelten Helligkeitswert und schaltet Positionsleuchten und Abblendlicht automatisch ein/aus.



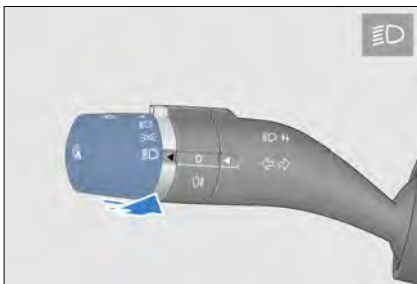
Positionsleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um die Positionslichter einzuschalten.



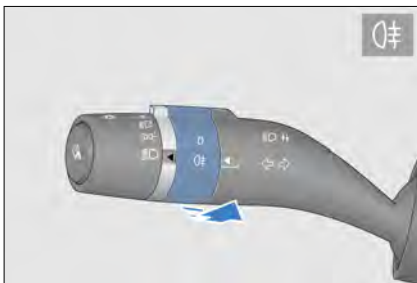
Abblendlicht

Drehen Sie diesen Knopf auf , um die Abblendlichter einzuschalten.



Nebelschlussleuchten

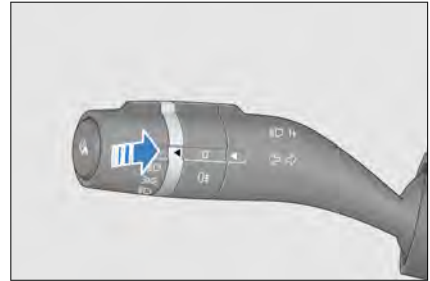
Drehen Sie diesen Knopf auf  und drehen Sie den Nebellichtknopf auf , um die hinteren Nebelschlussleuchten einzuschalten.



Überhollicht

Ziehen Sie den Lichtschaltergriff nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie

den Griff los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



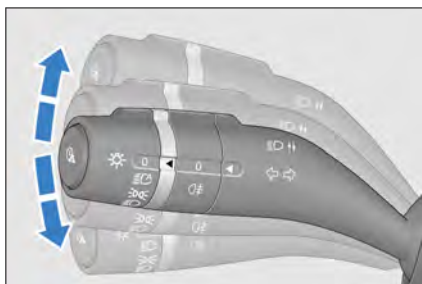
Fernlicht

Drehen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters in die Position „“, drehen Sie den Schalter vom Lenkrad weg, um das Fernlicht einzuschalten, und schalten Sie das Fernlicht wieder aus.



Blinker

- Drücken Sie den Lichtgriff nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige im Kombiinstrument blinken.
- Drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten, dann beginnen die linken Blinker und die Blinkeranzeige im Kombiinstrument gleichzeitig zu blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker kontinuierlich, auch wenn der Lichtschalter losgelassen wird. Die Blinker gehen automatisch aus, nachdem das Fahrzeug abgefahren ist. Aufgrund unterschiedlicher Fahrgewohnheiten für Fahrer muss der Lichtschalter in Ausnahmefällen für eine Runde gedreht werden, um zurückgesetzt zu werden.

Automatisch aus

- Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion: Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion: Diese Funktion wird aktiviert, wenn der Lichtschalter auf  oder  gedreht wird und die Stromversorgung von „Start“ auf „Stop“ umgeschaltet wird.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion bei geschlossener rechter Tür nach 10 Sekunden automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten aus.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten nach 10 Minuten aus, wenn die rechte Tür geöffnet wird.
- Wenn sich der Lichtmodus nach automatischem Ausschalten ändert, werden die Lichter entsprechend dem neuen Zustand eingeschaltet. Wenn danach die Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion

erfüllt sind, wird die Auto-Aus-Funktion wieder aktiviert.

- Deaktivieren der Auto-Aus-Funktion: Bei eingeschaltetem Fahrzeug ist die Auto-Aus-Funktion deaktiviert und der Lichtschalter kann normal bedient werden.
- Die Auto-Aus-Funktion schaltet die Lichter aus. Wenn der Diebstahlschutzmodus aktiviert und dann deaktiviert wird, schalten sich die Lichter vorher automatisch wieder ein. Wird die rechte Tür nicht geöffnet, schaltet diese Funktion die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Wird die Tür geöffnet, schaltet die Auto-Aus-Funktion die Leuchten nach 10 Minuten aus.

Beleuchtungsverzögerungs-Funktion

- Highlights nach dem Verlassen:
 - Stellen Sie die Funktion über den Infotainment-Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Light (Beleuchtung) → Courtesy Light (Innenbeleuchtung) ein. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden. Entsprechende Leuchten bleiben 10s (oder eine eingestellte Zeit) eingeschaltet, wenn der Multifunktionsschalter auf , , „“ oder „“ gestellt ist und der Besitzer das Fahrzeug ausschaltet, die vier Türen verriegelt und versucht, das Fahrzeug zu verlassen.
- Scheinwerfer vor dem Betreten:
 - Stellen Sie die Funktion über den Infotainment-Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Light (Beleuchtung) → Courtesy Light (Innenbeleuchtung) ein. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden. Wenn der Lichtschalter in die Position ,  oder  gedreht wird und der Eigentümer das

Fahrzeug entriegelt und versucht, sich ihm zu nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder eine eingestellte Zeit) weiter, um eine Lichtquelle bereitzustellen.



VORSICHT

- Die Ein- und Ausschaltzeit der Beleuchtung kann über die Multimedia-Schnittstelle → Light (Licht) → Welcome Light interface (Begrüßungslicht-Schnittstelle) geändert werden.

Schalter für die Fahrertür

Schalter für elektrische Fensterheber

- Die vordere linke Tür ist mit vier Schaltern ausgestattet, um die vier Fenster entsprechend zu steuern.
- Drücken Sie einen Schalter, um die Scheibe herunterzuschieben.
- Ziehen Sie einen Schalter, um das Fenster hochzuschieben.



Automatischer Betrieb

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie sie los, um das Fenster automatisch herunterzurollen.
- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie

sie los, um das Fenster automatisch hochzurollen*.

- Um die Scheibe in ihrer aktuellen Position anzuhalten, betätigen Sie den Schalter einmal in entgegengesetzter Richtung.

Manuelles Rollen

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich herunterzurollen.
- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich hochzurollen.

Verzögerungsfunktion

- Nach dem Stromabzug, wenn die vordere Tür nicht geöffnet wird, hat der Fensterheberschalter für alle vier Türen eine Hebeverzögerungsfunktion von etwa 10 Minuten und kann weiterhin zum Bedienen des Fensterhebers verwendet werden. Während dieses Zeitraums, wenn die vordere Tür geöffnet wird und die Verzögerungsfunktion aufgehoben ist, kann der Fensterheberschalter für alle vier Türen das Fensterheben nicht mehr ermöglichen.



WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines elektrischen Fensters, dass die Hände der Insassen nicht auf dem Fensterglas aufliegen; ein Einklemmen der Hände oder Finger kann zu schweren Verletzungen führen.

Frontfenster links Anti-Pinch*

Wenn das Fenster durch eine Person oder ein Objekt beim Hochrollen blockiert wird, stoppt es und rollt nach unten,

damit das Hindernis entfernt werden kann.

Ausfall der automatischen Auf- und Anti-Zucken-Funktion des Fensters

- Wenn die konstante Stromversorgung der Niedervolt-Batterie während der Fensterbewegung unterbrochen wird, fallen die automatische Fensterhebevorrichtung und die Anti-Klemm-Funktion aus. Die Initialisierung wird wie folgt durchgeführt:
- Ziehen Sie den Fenstersteuerungsschalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt, sodass das Fensterglas die oberste Position erreicht und dort für 0,5 Sekunden stehen bleibt.
- Bei Modellen, die mit der Ein-Druck-Schließfunktion ausgestattet sind, bewegt sich das Fenster wieder nach unten, wenn es bis in die Nähe der oberen Fensterrahmen-Dichtungsleiste ansteigt und die obere Fensterkante einen gewissen Widerstand erfährt, um ein Einklemmen zu verhindern.

! WARNUNG

- Eine übermäßig häufige Aktivierung der Anti-Klemm-Funktion an der linken vorderen Seite kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Versuchen Sie niemals, die Anti-Klemm-Funktion an der linken Vorderseite absichtlich zu aktivieren.

! VORSICHT

- Die Anti-Klemm-Funktion an der linken Vorderseite funktioniert möglicherweise nicht, wenn

! VORSICHT

ein Objekt in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.

- Es wird empfohlen, einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter für Wartungsarbeiten zu kontaktieren, wenn die automatische Fenster-Schließfunktion oder die Anti-Klemm-Funktion an der linken Vorderseite nicht normal funktioniert.

Zentrale Türverriegelung

Die vordere linke Tür ist mit Knöpfen zum Ver- und Entriegeln aller Türen ausgestattet.

Verriegeln

Drücken Sie die zentrale Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Sobald die Türen verriegelt sind, wird die Tastenanzeige eingeschaltet.

Entriegeln



Drücken Sie die zentrale Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln. Sobald die Türen entriegelt sind, erlischt die Tastenanzeige.

Fensterverriegelungstaste

- Wenn die Scheibensperrtaste gedrückt wird, leuchtet die rote Anzeige der Scheibensperre auf. Nur der fahrerseitige Schalter kann die Scheibenregelung von vier Türen steuern, während der Heckscheibenschalter die Scheibenregelung nicht steuern kann.
- Wenn diese Taste erneut gedrückt wird, erlischt die rote Anzeige der Scheibensperre und der Schalter für die Heckscheibe kehrt in den normalen Betrieb zurück.



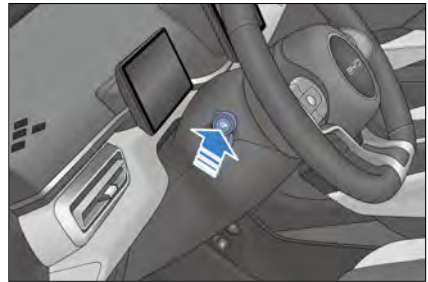
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, können die Steuerschalter der rechten vorderen und hinteren Türen jeweils das Schließen der entsprechenden Fenster steuern.



Kilometerzähler-Schalter

- Drücken Sie die Schalter „ODO/TRIP“, um zwischen ODO -- TRIP A -- TRIP B -- HEV TRIP -- EV TRIP -- ODO zu wechseln. Das Kombiinstrument zeigt gleichzeitig alle entsprechenden Laufleistungen an.
- Halten Sie TRIP A und TRIP B gedrückt, um die Laufleistung auf Null zurückzusetzen.



Fahrerassistenzschaltergruppe

Modus-Schaltergruppe

Drehen Sie den Drehschalter auf die Eco-/Normal-/Sport-Modi.



Schneemodus-Schalter

- Drehen Sie den Drehschalter nach oben, um diesen Modus zu aktivieren. Drehen Sie den Drehschalter nach unten, um diesen Modus zu verlassen.

- Dieser Modus wird für feste Straßen empfohlen, die mit einer Schicht loser und rutschiger Stoffe wie Gras, Schnee, Eis oder Kies bedeckt sind.
- Obwohl der Schneemodus die Traktion, Fahrleistung und Manövrierfähigkeit optimiert, wird empfohlen, eine plötzliche Beschleunigung oder hohe Geschwindigkeit zu vermeiden.

VORSICHT

- Das ESC-System kann das Drehmoment des Fahrzeugs begrenzen. Daher kann eine vorübergehende Abschaltung des Systems helfen, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät und im weichen Schnee stecken bleibt. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben (siehe **auf Seite 147** ESC-Betriebsanleitung).
- Die Höchstgeschwindigkeit von ECO-Modus und Schnee-Modus beträgt 100 km/h. Schalten Sie den ECO-Modus und den Schneemodus nicht um, wenn die Geschwindigkeit 100 km/h überschreitet.



Schalter für Warnblinkanlage

Drehen Sie den Drehschalter nach

oben oder unten , alle

Blinklichter beginnen zu blinken, und die Blinkeranzeige im Kombiinstrument blinkt synchron. Rollen Sie es erneut

, um das Blinken zu stoppen.



Notrufschalter*

Ein E-Call bezeichnet einen Notruf. Drücken Sie die SOS-Taste nach unten (Dauer: $1s \leq t \leq 10s$), und ein Notruf wird ausgelöst, wenn diese Taste nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken erneut gedrückt wird.



- Wenn Benutzer versehentlich die SOS-Taste drücken, können sie die SOS-Taste innerhalb von 5 Sekunden erneut drücken, um den Anruf abzubrechen.

- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Nach dem Auslösen führt das Notrufsystem automatisch einen Notruf durch und meldet den Mindestdatensatz (MSD) an eine öffentliche Notrufleitstelle.

VORSICHT

- Wenn die SOS-Taste länger als 20 Sekunden gedrückt und gehalten wird, gilt SOS als dauerhaft kurzgeschlossen (d. h. die Taste bleibt stecken). Unter diesen Umständen kann ein Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Ein Notruf kann nach dem Auslösen nicht manuell abgebrochen werden. Das Notruf-System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt wurde. Nach 10-maligem Wählen kann immer noch keine Verbindung hergestellt werden. Nach 10-maligem Wählen wird der Rückrufstatus für weniger als eine halbe Stunde aktiviert. Nach einer halben Stunde wird der normale Betriebszustand erreicht.
- Während der SENDUNG des Notrufsystems blinkt die Anzeige schnell bei 2 Hz; wenn das Notrufsystem normal funktioniert, bleibt die Anzeige eingeschaltet; während eines vom Notrufsystem ausgelösten Sprachanrufs blinkt die Anzeige bei 1 Hz; wenn der Sprachanruf endet, befindet sich der Notruf in einem Rückrufzustand für 1 Stunde und die Anzeige blinkt langsam mit einer Frequenz von 0,2 Hz; wenn das GPS-Signal schwach ist, blinkt die Anzeige langsam bei 0,5 Hz und bleibt eingeschaltet, wenn

VORSICHT

das GPS-Signal wieder normal ist; wenn das Notrufsystem einen schwerwiegenden Fehler erkennt, bleibt die Anzeige ausgeschaltet.

Innenraumlichtschalter

Berühren Sie die vordere Innenlichtmaske in einem beliebigen Stromschalter, um die vordere Innenlampe anzuzünden.



ERINNERUNG

- Wenn die Fahrzeugleistung nicht AUS ist und der Schalter „DOOR“ („TÜR“) eingeschaltet ist, wenn dieser Schalter bei geöffneter Tür gedrückt wird, wird die Innenbeleuchtung von hoch auf niedrig geschaltet und erlischt nicht.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und der Schalter „TÜR“ eingeschaltet ist, erlischt die Leuchte nach einer gewissen Zeit, wenn die Tür geöffnet wird.

Beifahrerairbagschalter (PAB)*

- Der Beifahrerairbag kann über einen eigenen Schalter ein- oder ausgeschaltet werden.
- Der Schalter für den Beifahrerairbag befindet sich auf der Beifahrerseite der Instrumententafel und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.



- Die Statusanzeige für den Beifahrerairbag befindet sich am Fahrzeugdachhimmel.
- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Gemäß den Angaben des Beifahrers kann der Beifahrerairbag ein- oder ausgeschaltet werden:
 - Wenn sich der Schalter in der Position „ON“ (EIN) befindet, ist der Beifahrerairbag aktiviert und die Beifahrerairbag-Statusanzeige „PASSENGER AIRBAG“ (Beifahrerairbag) leuchtet entsprechend: ON (EIN) und  sind eingeschaltet und „OFF“ (AUS) und  sind ausgeschaltet; wenn das Fahrzeug in einen mittelschweren bis schweren Unfall verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Beifahrerairbag ausgelöst.

- Wenn sich der Schalter in der Position „OFF“ (AUS) befindet, ist der Beifahrerairbag deaktiviert und die Beifahrerairbag-Statusanzeige „PASSENGER AIRBAG“ (Beifahrerairbag) leuchtet entsprechend: „ON“ und  (EIN) sind ausgeschaltet und „OFF“ und  (AUS) sind eingeschaltet; wenn das Fahrzeug in einen mittelschweren bis schweren Unfall verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Beifahrerairbag nicht ausgelöst.

WARNUNG

- Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, verwenden Sie den rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf dem Beifahrersitz, da dies lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- Sobald das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt wurde, muss der Beifahrerairbagschalter in die Position „EIN“ gebracht werden, um den Beifahrerairbag zu aktivieren.
- Wenn der Beifahrerairbag bei ausgeschaltetem Beifahrerairbagschalter weiterhin geöffnet ist, wenden Sie sich bitte umgehend an eine autorisierte BYD-Werkstatt.

VORSICHT

- Um Schäden am Airbag-System zu vermeiden, betätigen Sie bitte den Schalter für den Beifahrerairbag, wenn sich das Fahrzeug in der Position „OFF“ (Aus) befindet.



VORSICHT

- Der Fahrer muss sicherstellen, dass sich der Schalter für den Beifahrerairbag in der richtigen Position für den Beifahrer befindet.

04

BENUTZEN UND FAHREN

Aufladen/Entladen zum Aufladen....	80
Batterie-Modell:.....	96
Leitlinien für die Verwendung.....	101
Starten des Fahrzeugs.....	108
Fahrerassistenz.....	119

Aufladen/Entladen zum Aufladen

Anleitung zum Aufladen

- Das Ladegerät ist ein Hochspannungsgerät. Es ist Minderjährigen untersagt, sie zu laden oder zu berühren. Halten Sie Minderjährige während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer sicheren Umgebung auf (fern von Flüssigkeiten, Feuer oder Wärmequellen).
 - Bitte schützen Sie das Ladegerät beim Laden im Regen vor dem Eindringen von Wasser.
- Vor dem Aufladen:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladesteckverbinder, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z. B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Steckdose oder die Metallklemmen des Ladesteckverbinders- oder des Anschlusses locker sitzen oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
 - Wenn offensichtliche Flecken oder Feuchtigkeit am Ladegerät/ Ladeanschluss und am Netzstecker/-auslass vorhanden sind, trocknen Sie diese bitte mit einem sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass das Gelenk trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Ladegeräte, die speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurden und den geltenden nationalen Standards in Europa entsprechen:
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn ein Fehler vorliegt.
 - Unzertifizierte Produkte sind streng verboten.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, unterbrechen Sie den Vorgang sofort und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Schütteln Sie den Ladesteckverbinder nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf, da ein Blitzschlag das Fahrzeug beschädigen kann.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.

- Prüfen Sie vor dem Fahren, ob die Ladeausrüstung vom Ladeanschluss getrennt und die Ladeanschlussstür geschlossen ist.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufladen

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie sie sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt und Ihr Fahrerlebnis beeinträchtigt wird.
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden am Ladegerät:
 - Schlagen Sie nicht auf die Ladeausrüstung und verhindern Sie mechanische Schäden durch Stürze oder Kollisionen.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Vor dem Aufladen:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Ladesteckverbinder und der Ladeanschluss frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe der Ladeanschlussesklemme sich nicht gelöst oder verformt hat.
 - Halten Sie den Ladesteckverbinder mit einer Hand fest, richten Sie den Steckverbinder auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn fest hinein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss nicht gesperrt ist.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand und entfernen Sie ihn.
- Ziehen Sie den Ladesteckverbinder nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- AC- oder DC-Laden ist in jedem Leistungsmodus verfügbar. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, das Fahrzeug vor dem Aufladen auszuschalten.
- Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das Fahrzeug geladen wird. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage nicht einzuschalten.
- Das Fahrzeug sollte in einem gut belüfteten Bereich geparkt werden, und es sollten sich während des Ladevorgangs keine Personen im Fahrzeug befinden.
- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochvoltbatterie vollständig aufgeladen ist, da der Ladeanschluss mit einem elektronischen Schloss ausgestattet ist. Ziehe den Ladestecker nach dem Entriegeln heraus.
- Wenn das DC-Schnellladen abgeschlossen ist, schalte die Ladesäule aus und trenne dann den Ladeanschluss. Wenn das Haushalts-AC-Laden abgeschlossen ist, trenne den Fahrzeug-Ladeanschluss und ziehe dann den Netzstecker am Stromversorgungsende.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladesteckverbinder ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den

Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.

- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät getrennt ist. Wenn das Ladegerät nicht vollständig eingesteckt ist, könnte das Fahrzeug im Gang betrieben werden, was sowohl das Ladegerät als auch das Fahrzeug beschädigen kann.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Batteriethermomanagement die Ladefähigkeit bei niedrigen Temperaturen verbessern, jedoch wird die Ladezeit verlängert und der Heizenergieverbrauch erhöht. Dies sind normale Phänomene.
 - Bei einer Niedertemperatur-DC-Ladung unter einem hohen Ladezustand ist der Ladestrom aufgrund der Niedertemperatureigenschaften der Batterie niedrig. Daher wird empfohlen, das Fahrzeug im Zustand eines niedrigen Ladezustands (SOC) zu laden, um die Ladegeschwindigkeit zu verbessern.
 - In kalten Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug in Innenbereichen mit Heizung aufzuladen.
 - In heißen Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen und belüfteten Ort aufzuladen.
- Eine während des Ladens bei niedrigen Temperaturen eingeschaltete Klimaanlage kann die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Es ist normal, wenn die Ladeleistung für kurze Zeit schwankt, wie im

Kombiinstrument angezeigt, wenn die Batterie während des Ladevorgangs erwärmt wird.

- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer zu verbessern. Dadurch kann die Ladezeit verlängert werden.
- Im Falle einer Hochtemperatur-Gleichstromladung mit hoher Leistung kann die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinträchtigt werden und die Ladeleistung kann sich verschlechtern, was zu einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung im Kombiinstrument oder im Multimediasystem angezeigt. Die verbleibende Zeit für eine vollständige Ladung kann je nach den verschiedenen Bedingungen wie Temperatur, Ladezustand und Ladeeinrichtungen variieren. Es ist normal, dass das Kombiinstrument „Berechnen“ anzeigt, bevor der Ladevorgang endet.
- Wenn die Ladeanschlussklappe und das Ladegerät eingefroren sind, öffnen

Sie die Ladeanschlussklappe nicht mit Gewalt.



ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Versuchen Sie nicht, das Ladegerät gewaltsam einzuführen, wenn das Elektroschloss verriegelt ist.
- Schließen Sie den Ladeanschluss nicht, wenn die Ladeanschlussabdeckung offen ist.



ERINNERUNG

- Wird das Fahrzeug mit einer externen Stromversorgung aufgeladen, ist es normal, dass das Kühlgebläse und der Klimakompressor automatisch arbeiten, damit sich die Hochspannungsbatterie abkühlen kann.

Diagnose eines allgemeinen Ladefehlers

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Laden kann nicht gestartet werden. Die physische Verbindung ist abgeschlossen, aber das Aufladen hat nicht begonnen.	Die Hochspannungsbatterie wurde vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark.	Schließen Sie die 12V-Stromversorgung von anderen Fahrzeugen an. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, wird die Batterie aufgeladen. Es wird empfohlen, die Batterie für die anschließende Verwendung auszutauschen.
	Ausfall des Ladegeräts	Vergewissern Sie sich, dass die Stromanzeige des Ladegeräts normal ist und keine weiteren Fehlermeldungen vorliegen. Andernfalls tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten.
	Das Fahrzeug zeigt einen Fehler an.	Wenn die Fehlerwarnleuchte des Antriebsstrangs im Kombiinstrument eingeschaltet ist oder eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

	Unsachgemäßer Anschluss des AC-Ladeadapters	Bestätigen Sie, dass das AC-Ladegerät richtig angeschlossen ist, und achten Sie auf die Länge und die Anschlussposition des Ladegerätesteckers.
	Der standardmäßige einphasige, zweipolige, geerdete Steckdosenanschluss hat keine Stromversorgung.	Bestätigen Sie, ob der Überlastschutz der Stromversorgung ausgelöst wurde. Bitte verwenden Sie die spezifische Ladeversorgung mit einer standardmäßigen einphasigen, zweipoligen Steckdose mit Erdung.
	Die Ladekabel sind nicht vollständig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Tasten, Mikroschalter, Fensterheberschalter oder den Fahrzeugstartknopf versehentlich betätigt	Wenn das Fahrzeug versehentlich entriegelt wird, wird das Laden für 30 Sekunden unterbrochen, und das Laden kann nach 30 Sekunden fortgesetzt werden.
Laden unterbrochen	Stromausfall	Nachdem die Stromversorgung innerhalb eines bestimmten Zeitraums wiederhergestellt wurde, wird das Laden automatisch neu gestartet.
	Die Hochvoltbatterie befindet sich im Übertemperaturzustand.	Wenn die Temperatur-Warnanzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, wird das Laden automatisch gestoppt. Laden Sie die Batterie, nachdem sie abgekühlt ist.
	Vehicle or charging equipment fault	Überprüfen Sie, ob eine Aufforderung zu einem Fahrzeug- oder Ladesäulenausfall vorliegt, und wenden Sie sich bei Bedarf an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Lademethode

Reine Elektrofahrzeuge werden durch die elektrische Energie angetrieben, die von der Antriebsbatterie bereitgestellt wird. Um einen Leistungsverlust der Antriebsbatterie und eine Beeinträchtigung des Fahrerlebnisses zu vermeiden, ist es sehr wichtig, rechtzeitig zu laden und den Energiebedarf vor der Fahrt abzuschätzen.

Fahrzeug-Lademethode:

1. Tragbares AC-Laden für den Haushalt

2. Verwendung von Wechselstrom-Ladesäulen

3. Aufladen mit AC-Ladestapeln



VORSICHT

- Die zum vollständigen Laden der Antriebsbatterie benötigte Zeit variiert je nach Lademodus, verbleibender Kapazität, aktueller Temperatur, Nutzungsdauer, Umgebungstemperatur und weiteren Faktoren.

Lademodus

1. Reservierung des Ladevorgangs (nur AC): Wählen Sie Start- und Endzeit für terminiertes Laden über Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen) → Smart Charging (Intelligentes Laden).
2. AC-Ladestrombegrenzung (Nur Klimaanlage): Wählen Sie den Ladestrom über den Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen) → AC Charging Current Limit (AC-Ladestrombegrenzung).
3. Sofortiges Aufladen: Der Ladevorgang beginnt, sobald der Ladeanschluss angeschlossen ist.

Lademethode

- Inspektion vor dem Ladevorgang:
 - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
 - Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Tragbares AC-Laden für den Haushalt

1. Beschreibung der Ausstattung

- Die AC-Ladeanschlussausrüstung besteht aus einem Netzstecker (der den europäischen nationalen Normen entspricht), einem Ladegerät, einer Steckdosen-/Ladegeräteschutzabdeckung und einem Verbindungskabel, das als 3-zu-7-Adapter bezeichnet wird. Der Netzstecker wird an die standardmäßige Haushaltssteckdose angeschlossen, und das Ladegerät wird an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen (die Abbildung dient nur zur Veranschaulichung).



- Spezifikationen der Ausrüstung: 100-250 V 50/60 Hz 8 A
- Aufladezeit: Orientieren Sie sich an der Ladezeit-Anzeige im Kombiinstrument oder auf dem Touchscreen.
- Die Steckdose muss eine Haushaltssteckdose sein, die den einschlägigen nationalen Normen entspricht, um Schäden am Stromkreis und Auslösen von Sicherungen durch Hochleistungsladung zu vermeiden, damit die normale Verwendung anderer Geräte nicht beeinträchtigt wird.



WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

WARNUNG

- Die maximale Betriebstemperatur: 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Ändern, zerlegen oder reparieren Sie die Ladegeräte und Ladeanschlüsse nicht.
- Zusätzliche Drähte oder Adapter bzw. Anschlüsse werden nicht empfohlen. Falls zusätzliche Adapter erforderlich sind, wählen Sie den passenden Drahtdurchmesser ($\geq 1,5$ Quadratmillimeter), und die Adapterparameter sollten den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Haushaltssteckdose weich wird und das Ladegerät beschädigt ist, z. B. verschlissene Kabel und beschädigte Isolierschichten.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Ladeanschluss oder die Steckdose zerbrochen, gerissen oder anderweitig beschädigt ist.
- Um eine Fehlfunktion der Ladeanschlussabdeckung zu vermeiden, öffnen und schließen Sie die Abdeckung nicht wiederholt.

VORSICHT

- Spulen Sie das Ladekabel während des Ladevorgangs nicht auf, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.
- Für spezielle Ladehinweise siehe **auf Seite 81**.

ERINNERUNG

- Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Serviceanbieter oder einen örtlichen Elektriker und wählen Sie eine geeignete Stromquelle aus, die den Anforderungen der Ladeausrüstung entspricht.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags. Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.

2. Anleitung zum Aufladen

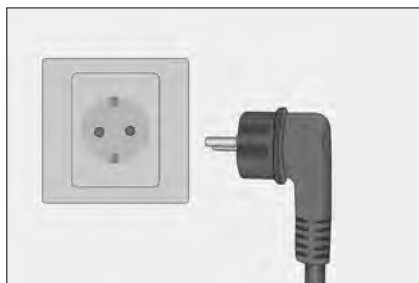
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug auszuschalten.
- Wenn die Türen entriegelt sind, drücken Sie auf die Ladeanschlussklappe, um sie zu öffnen.



- Öffnen Sie die Steckdosenabdeckung der Ladekistole und des Fahrzeugsteckers, um sicherzustellen, dass sich am Ende der Ladekistole und des Ladeanschlusses keine Hindernisse befinden. Beim AC-Laden darf nur der obere Ladeanschlusstecker entfernt werden, während der untere Stecker im blockierten Zustand verbleiben muss.



- Schließen Sie die Stromversorgungsanschluss an:
- Stecken Sie den 3-zu-7-Steckverbinder in die Haushaltssteckdose, die Anzeige leuchtet rot. (Bilder dienen nur als Referenz. Es gilt der tatsächliche lokale Steckerstandard.)



- Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an:
- Stecken Sie die Ladekistole in die Fahrzeugsteckdose.
- Sobald das Ladegerät ordnungsgemäß angeschlossen ist, leuchtet die Ladeverbindungsanzeige im Kombiinstrument oder auf dem Multimedia-Display. Die Ladeanzeige des 3-7-Adapters blinkt (grün).



! ERINNERUNG

- Versuchen Sie nicht, das Ladegerät gewaltsam einzuführen, wenn das Elektroschloss verriegelt ist.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
- Scheduled Charging (Geplantes Laden) auf dem Infotainment-Touchscreen einstellen → Settings

ERINNERUNG

(Einstellungen) → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen). Siehe **auf Seite 90** für Details.

- Stellen Sie die AC-Ladestrombegrenzung über den Infotainment-Touchscreen ein → Settings (Einstellungen) → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen). Siehe **auf Seite 91** für Details.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung im Kombiinstrument oder im Multimediasystem angezeigt. Die verbleibende Zeit für eine vollständige Ladung kann je nach den verschiedenen Bedingungen wie Temperatur, Ladezustand und Ladeeinrichtungen variieren.
- Das Aufladen zur Reservierung kann nicht verwendet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.

3. Anweisungen zum Beenden des Ladevorgangs

• Aufladen beenden:

- Wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, endet der Ladevorgang automatisch.
- Um das Aufladen im Voraus zu beenden, gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn sich der Schlüssel in der Nähe befindet) und ziehen Sie das Ladegerät innerhalb von 30 Sekunden heraus.



ERINNERUNG

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug im OFF-Gang aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Entriegeln Sie das Fahrzeug, um den Diebstahlschutz zu deaktivieren, bevor Sie den Ladesteckverbinder abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.
- Die Diebstahlsicherung kann unter  → Energy (Energie) → Charging Settings (Ladeeinstellungen) eingestellt werden.
- Wenn sich der Ladesteckverbinder nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Bedienungsanweisung siehe **auf Seite 93**.
- Ziehen Sie den Netzstecker ab.

- Schließen Sie die Ladeanschlussabdeckung und den Ladeanschluss.



- Ladegerät ordnungsgemäß aufbewahren.



ERINNERUNG

- Schließen Sie den Ladeanschluss nicht, wenn die Ladeanschlussabdeckung offen ist.

Verwendung von DC-Ladegeräten

1. Beschreibung der Ausstattung

- Laden Sie das Fahrzeug mit DC-Ladestapeln an öffentlichen Stellen auf, die in der Regel an bestimmten Ladestationen installiert sind.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte lesen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Ladestapel.
- Ladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

2. Anleitung zum Aufladen

Verbinden Sie das Fahrzeug mit einem DC-Ladestapel über den Ladeanschluss dieses Stapels, um mit dem DC-Laden zu beginnen.

- Entsperren und öffnen Sie die Ladeanschlussabdeckung und nehmen Sie anschließend die Ladeanschlusskappe ab. Beim

Öffnen der Ladeanschlussabdeckung entfernen Sie zuerst die obere Abdeckung und dann die untere.



- Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an:
 - Schließen Sie den Ladeanschluss des Ladestapels an den Anschluss zum Aufladen an und arretieren Sie ihn sicher.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.
- Die Ladeanschluss-Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Anweisungen zum Beenden des Ladevorgangs

- Aufladen beenden:
 - Die Ladestation stoppt das Laden automatisch, wenn sie im Voraus so eingestellt wurde oder wenn das Laden abgeschlossen ist.
 - Während des Ladevorgangs führt das zweimalige Drücken der Entriegelungstaste des Schlüssels oder des Zentralsteuerungsschalters innerhalb von drei Sekunden dazu, dass das Laden automatisch beendet wird.

- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:
- Nachdem das Kombiinstrument angezeigt hat, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladeanschluss heraus.
- Nach dem Abschluss des DC-Ladevorgangs räumen Sie die Ladeausrüstung auf, legen Sie sie ordnungsgemäß ab und stellen Sie das Ladegerät an der vorgesehenen Stelle der Ladestation ab.
- Schließen Sie die DC-Ladeanschlussabdeckung und die Ladeabdeckung: Wenn die Ladeanschlussabdeckung geschlossen wird, setzen Sie zuerst die untere Kappe ein und dann die obere Kappe.

WARNUNG

- Für spezielle Ladesicherheitswarnungen siehe **auf Seite 80.**

VORSICHT

- Nach dem Laden, wenn der Ladeanschluss nicht herausgezogen werden kann, entriegeln Sie ihn und ziehen Sie ihn mit der Notentriegelungsfunktion heraus.
- Für spezielle Ladehinweise siehe **auf Seite 81.**

ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

Aufladen zur Reservierung

- Der Lademodus des Fahrzeugs kann über den Multimedia-Touchscreen oder den intelligenten Sprachassistenten eingestellt werden:
- Scheduled Charging (Geplantes Laden) auf dem Multimedia-Touchscreen einstellen → Settings (Einstellungen) → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen). Siehe für Details.
- Gehen Sie zur Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Schalten Sie Terminiertes Laden ein “; „Hallo, BYD. Ich möchte Terminiertes Laden nutzen “; und “Hallo, BYD. Schalten Sie Terminiertes Laden ein “; „Hallo, BYD.
- Das Fahrzeug kann die Seite für Terminiertes Laden verlassen, indem Sie auf die Zurück-Taste  /Home-Taste klicken  .
- Verlassen Sie die Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Schalten Sie Terminiertes Laden aus “; „Hallo, BYD. Legen Sie die Zeit für Terminiertes Laden fest.



Einstellungsseite

- ① Aufladen zur Reservierung EIN/AUS
- ② Aufladezeit

③ Zeitraum

④ Einstellungen

- Der Werkseinstellungsmodus ist der Sofortlademodus, sodass das Aufladen zur Reservierung ausgeschaltet ist.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das terminierte Laden ein ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ② und wiederholen den Zyklus ③, dann speichern Sie die Einstellungen.
- Nach erfolgreicher Einstellung von Aufladen zur Reservierung gibt das Multimedia-System eine Aufforderung zum Beginn des Ladevorgangs aus, wenn das Ladegerät angeschlossen ist oder der Einschaltknopf innerhalb der Wartezeit zum Ausschalten des Fahrzeugs gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt können Sie bei Bedarf zum Sofortladen wechseln.
- Tippen Sie auf das Symbol ④, um die Meldung über den angeschlossenen Ladeanschluss sowie die Abschaltwarnung in der Reservierungsladung zu deaktivieren.

**VORSICHT**

- Die Funktion für Terminiertes Laden wurde nur für die von BYD vertriebenen langsamen Wechselstrom-Ladegeräte entwickelt. Wenn der Fahrzeugbesitzer ein von BYD nicht zertifiziertes langsames Wechselstrom-Ladegerät verwendet, sollte diese Funktion ausgeschaltet werden. Andernfalls reagiert die Ladevorrichtung möglicherweise nicht, was zu einem Ausfall der Terminierung oder des sofortigen Ladevorgangs und damit zu einer unzureichenden Batterieleistung

**VORSICHT**

oder sogar zu einem Stromausfall führen kann.

**ERINNERUNG**

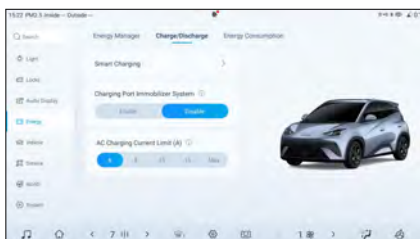
- Während des Wartens auf das terminierte Laden steigt der Stromverbrauch des gesamten Fahrzeugs. Nach längerer Wartezeit können die Leistung und die Fahrleistung des Fahrzeugs leicht abnehmen. Dies ist ein normales Phänomen.
- Das Sofortladen auf PAD ist nur für die aktuelle Voreinstellung wirksam. Um alle Voreinstellungen abzubauen, schalten Sie bitte den Voreinstellungsschalter für das Aufladen an der Einstellungsschnittstelle aus.
- Wenn der Batteriestand niedrig ist, wird das Fahrzeug vor der Reservierung auf das Mindestniveau aufgeladen. Während dieser Zeit kann das Multimediasytem noch die Erinnerung „Ausschalten“ und „Ladegerät anschließen“ anzeigen, und die entsprechende Aufforderung erscheint im unteren Teil des Kombiinstrumentes.
- Die Einstellung des Zeitplans ist für das Laden mit Gleichstrom ungültig. Der Ladevorgang beginnt sofort, nachdem ein Gleichstrom-Ladeanschluss angeschlossen wurde.

Funktion der AC-Ladestrombegrenzung

- Die AC-Ladestrombegrenzung kann über den Touchscreen oder

den intelligenten Sprachassistenten eingestellt werden:

- Multimedia-Schnittstelle → Setting (Einstellung) ⚙️ → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen).
- Gehen Sie zur Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Schalten Sie die Ladestrombegrenzungsfunktion ein “ oder “Hallo, BYD. Ich möchte die AC-Ladestrombegrenzungsfunktion einstellen. “
- Das Fahrzeug kann die AC-Ladestrombegrenzungsfunktion verlassen, indem Sie auf die Zurück-Taste ⏪ / Home-Taste klicken ⏠ .
- Gehen Sie zur Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Schalten Sie die Ladestrombegrenzungsfunktion aus “ oder “Hallo, BYD. Ich möchte die AC-Ladestrombegrenzungsfunktion verlassen. “
- AC-Ladestrombegrenzung (A): 6/8/10/16/MAX. Die Werkseinstellung ist MAX.
- Der AC-Ladestrom kann bei Bedarf begrenzt werden. Klicken Sie auf die Taste entsprechend dem aktuellen Wert, um ihn einzustellen.



! ERINNERUNG

- Die Ladezeit kann lang sein, was ein normales Phänomen ist.
- Der tatsächliche Ladestrom des Fahrzeugs hängt auch von der Kapazität der Stromversorgungs-ausrüstung und der Kapazität des Stromnetzes ab.

Diebstahlschutz des Anschlusses zum Aufladen

- Der Ladeanschluss des Fahrzeugs verfügt über eine Diebstahlschutzfunktion, um Diebstahl zu verhindern. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Gehen Sie zum Multimedia-Touchscreen → Settings (Einstellungen) ⚙️ → Energy (Energie) → Charge/Discharge (Laden/Entladen) → Ladeanschluss-Immobilisierer-System-Schnittstelle, um die Funktion zu aktivieren.



- Während des Ladevorgangs befindet sich der Ladeanschluss im Sperrzustand, wenn der Diebstahlschutz im Modus „Aktivieren “ oder „Deaktivieren “ ist. Zu diesem Zeitpunkt wird das Ladegerät verriegelt. Im „Deactivate Mode “ (Deaktivierungsmodus) können Benutzer die Taste drücken, um das Ladegerät zu entsperren. Im Aktivierungsmodus können die Benutzer das Ladegerät während des

Ladevorgangs auf folgende Weise entsperren und den Stecker ziehen:

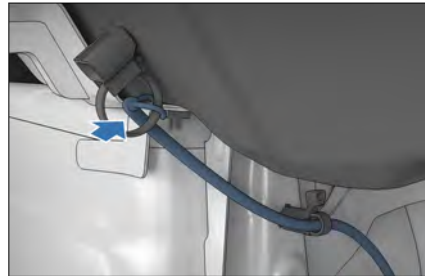
- Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür (mit dem Smartkey in der Nähe).
- Drücken Sie auf das zentrale Türschloss unter dem Fenster in der Fahrertür.
- Wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, wird das Diebstahlschutzschloss des Ladeanschlusses im Modus „Deaktiviert“ automatisch entriegelt und muss im Modus „Aktiviert“ mit den oben genannten Methoden manuell entriegelt werden.

Nr.	Status der elektrischen Diebstahlsicherung	Vier-Türen-Diebstahlschutzstatus	Ob das Ladegerät getrennt werden kann
1	Aktiviert	Verriegeln	Nein
2	Aktiviert	Entsperrt	Ja
3	Deaktiviert	Verriegeln	Ja
4	Deaktiviert	Entsperrt	Ja



VORSICHT

- Nach dem Entriegeln des Ladesteckers kann dieser innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden wird es wieder gesperrt.



Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses ausfällt und der Ladeanschluss nicht herausgezogen werden kann, verwenden Sie die Notzugverriegelung zum Entriegeln und versuchen Sie dann, den Anschluss herauszuziehen.
- Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Fachs, dort befindet sich ein Zugring an der rechten Vorderseite der Fahrzeugrinne. Ziehen Sie den Zugring, um das Schloss zu entriegeln.



WARNUNG

- Der Notreißverschluss darf nur in Notfällen verwendet werden.
- Verwenden Sie den Notreißverschluss nicht, indem Sie ihn sofort gewaltsam ziehen. Wenn der Widerstand nach dem Ziehen groß ist, bedeutet dies, dass der Mechanismus vollständig an der vorgesehenen

WARNUNG

Stelle entriegelt wurde. Zu diesem Zeitpunkt kann die Ladekabelpistole herausgezogen werden.

Entladungsgerät*

- Das Fahrzeug unterstützt die Entladefunktion*: Vehicle-to-Load (VTOL)*

WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose oder des Fahrzeugladeanschlusses.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z. B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Sicherheitswarnungen zur Entladung siehe **auf Seite 80**.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.

WARNUNG

- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder bei Anzeichen von Oberflächenschäden.

VORSICHT

- Trennen der Entladeausrüstung bezieht sich auf: **auf Seite 81**.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.

ERINNERUNG

- Versuchen Sie, diese Funktion zu verwenden, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.
- Wenn der Gang „AUS“ über einen längeren Zeitraum ohne Ausgang mit der VTOL-Anschlussvorrichtung verbunden ist, erhöht sich der statische Stromverbrauch des gesamten Fahrzeugs. Es wird empfohlen, dass der Benutzer die Entlade-/Entladepestole herauszieht, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

VTOL-Methode*

1. Beschreibung der Ausstattung

- Ausrüstung für zu ladendes Fahrzeug:

- Entladung außerhalb des Fahrzeugs über die VTOL-Verbindung. (Bilder dienen nur als Referenz. Es gilt der tatsächliche lokale Steckerstandard.)
- Spezifikationen der Ausrüstung: Nennwert 250V 50Hz 16A, maximale Entladeleistung 4 kW (die tatsächliche Entladeleistung hängt vom Ladegerät und der Last ab).



2. Anleitung zum Entladen

- Vor dem Entladen die Diebstahlschutzfunktion ausschalten.
- Entriegeln und öffnen Sie die Ladeabdeckung, entfernen Sie nur die obere Kappe des Ladeanschlusses und lassen Sie die untere Kappe geschlossen, um zu verhindern, dass der untere Anschluss bei Wasserbedingungen während der Entladung Wasser aufnimmt.
- Inspektion vor dem Entladevorgang:
 - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der VTOL-Adapter frei von Anomalien wie Gehäuserissen, Steckerrost oder Fremdkörpern ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Wasser oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt oder durch Rost oder Korrosion beeinträchtigt werden.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.
- Schließen Sie die VTOL-Ausrüstung an: Schließen Sie zunächst den VTOL-Entlader an den Ladeanschluss an und stecken Sie dann den externen Stecker in die Entladeauslassbuchse (stellen Sie sicher, dass der externe Stecker sicher positioniert ist und die Kontaktfläche des Steckers mit der Kontaktfläche der Auslassbuchse in Verbindung steht). In diesem Moment leuchtet die Auslassanzeige rot, was darauf hinweist, dass der Auslass verwendet werden kann.



- Beim Verwenden des Entladestreifens drücken Sie den Schalter am Entladeauslass und warten Sie einige Sekunden. Wenn die Auslassanzeige rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Auslass verwendet werden kann. (Bilder dienen nur als Referenz. Es gilt der tatsächliche lokale Steckerstandard.)



- Beginnen des Entladens:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

3. Anweisungen zum Beenden des Entladevorgangs

- Beenden Sie die Entladung:
 - Das zweimalige Drücken der Entriegelungstaste des Schlüssels oder des Zentralsteuerungsschalters innerhalb von drei Sekunden trennt die Last.
- Ziehen Sie das Entladegerät heraus.



- Schließen Sie die Ladeanschlussabdeckung und die Tür (siehe **auf Seite 85**).
- Nach der Entladung legen Sie das VTOL-Gerät in das Staufach im Kofferraum.

Batterie-Modell:

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch

Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.

- Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter der Fahrzeugkarosserie. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht anstoßen.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
 - Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie hoch ist, wird die regenerative Bremsleistung des Fahrzeugs geschwächt.
 - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
 - Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
 - Bei schwacher Hochspannungsbatterie kann VTOL* nicht wie gewohnt verwendet werden. Bitte laden Sie die Batterie so schnell wie möglich auf.
 - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
 - Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die

Ladeleistung der Batterie erheblich verbessern. Einzelheiten zum Aufladen bei niedrigen Temperaturen finden Sie unter **auf Seite 81**.

- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.
- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
 - Straßenverhältnisse: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
 - Lufttemperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
 - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
 - Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug bei hoher Leistung

geparkt und in einer Umgebung mit niedriger Temperatur aufgeladen wird, kann der Ladezustand (SOC) auf 100% springen.

- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.

Tipps zur Batterienutzung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10 °C und 40 °C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie es, länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen zu fahren, um eine langfristige Leistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit gelagert werden muss, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z. B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Das stromsparende Laden trägt zur Lebensdauer der Hochspannungsbatterie bei.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein,

dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es bei niedrigem Ladezustand (Ladezustand <10 %) einmal alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z. B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.
- Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

WARNUNG

- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzt die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40 % bis 60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40 % bis 60 % entladen werden. Andernfalls

VORSICHT

kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Wartung.
- Fügen Sie keine Batteriekühlmittel* vom Benutzer selbst hinzu. Fall nötig, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wenn das neue Energiefahrzeug entsorgt werden soll, befolgen Sie bitte die folgenden Vorgehensweisen:

1. Schicken Sie das Fahrzeug an eine BYD-Recycling-Service-Outlet, das den Schrottwert der Hochspannungsbatterie bewertet.
2. Senden Sie das Fahrzeug nach der Auswertung an ein Fahrzeugrecycling- und Demontageunternehmen, um seine Hochspannungsbatterie zu entfernen.
3. Nachdem die Hochspannungsbatterie entfernt wurde, übergeben Sie sie zur Wiederbeschaffung an den Recycling-Service.

WARNUNG

- Eigentümer von Fahrzeugen mit neuer Energie haben die Verantwortung und Pflicht,

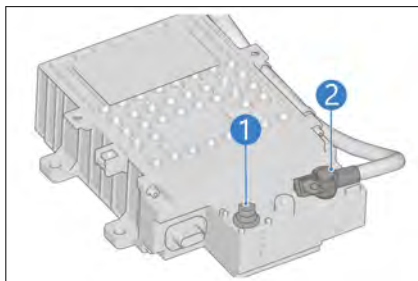
WARNUNG

gebrauchte Power-Batterien an Servicestellen abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie

- Bei der in diesem Fahrzeug verwendeten Niederspannungsbatterie handelt es sich um eine von BYD selbst entwickelte Lithium-Eisenphosphat-Batterie. Die intelligente Ladefunktion der Niederspannungsbatterie sorgt dafür, dass die Hochspannungsbatterie über einen ausreichenden Ladezustand verfügt, um die Niederspannungsbatterie aufzuladen, wodurch die Lebensdauer der Niederspannungsbatterie verlängert wird.

- ① Pluspol
- ② Minuspol





ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug für Smart Charging ausgeschaltet wird, macht es ein normales Geräusch wie beim Einschalten des Fahrzeugs.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs stellen Sie sicher, dass alle stromverbrauchenden Geräte ausgeschaltet und die Türen geschlossen sind.

Weckfunktion bei niedrigem Fahrzeugbatterie-SOC

Aufwecken durch den Mikroschalter der vorderen linken Tür:

- Die Niederspannungsbatterie verfügt über eine Ruhemodus-Weckfunktion. Wenn nach dem Langzeitparken das Auffinden und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Smartkey nicht funktioniert, kann sich die Niederspannungsbatterie in einem Ruhezustand befinden. Drücken Sie dann den Mikroschalter am vorderen linken Türgriff, um die Niederspannungsbatterie zu aktivieren. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden.



Aufwecken durch Starthilfe:

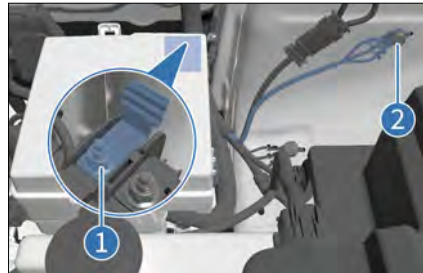
- Wenn das Fahrzeug nicht durch den Mikroschalter der vorderen

linken Tür aufgeweckt und entriegelt werden kann, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Anschließend kann das Fahrzeug über eine 12-V-Stromversorgung über zwei Starthilfekabel gestartet werden. In diesem Fall ist der Ladezustand der Niederspannungsbatterie niedrig und das Fahrzeug kann wieder inaktiv werden. Starten Sie das Fahrzeug sofort und lassen Sie es für mehr als 15 Minuten anlaufen, um sicherzustellen, dass die Niedervoltbatterie vollständig geladen ist.

- Die Starthilfe kann nur über die spezielle Schnittstelle des Sicherungskastens im vorderen Fach durchgeführt werden. Die Anschlussklemmen für die Starthilfe sind in der Abbildung dargestellt.

① Sicherungskasten im vorderen Fach

② Negatives Terminal für den Fremdstart



Wenn das Fahrzeug nicht geweckt und mit den oben genannten Vorgängen gestartet werden kann, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit anderen Fahrzeugen für einen Fremdstart zu verbinden, wenn seine „OK“-Anzeige ausgeschaltet ist.

! WARNUNG

Andernfalls kann die 12-V-Batterie beschädigt werden.

- Wenn es erforderlich ist, bei niedrigem Ladezustand der Niederspannungsbatterie oder Ausfall der normalen Funktion einen Fremdstart durchzuführen, lesen Sie bitte diesen Teil der Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie strikt die entsprechenden Anweisungen.
- Die Niederspannungsbatterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Sie sollten die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder beschädigen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Trennen Sie bitte den Minuspol der Niederspannungsbatterie, bevor Sie die Teile austauschen und das Fahrzeug reparieren und überprüfen.
- Reinigen Sie die 12-V-Batterie nicht mit Flüssigkeit, um das Eindringen von Flüssigkeit in die Batterie zu vermeiden.

! VORSICHT

- Der Platz im vorderen Verteilersicherungskastens ist begrenzt und gleichzeitig bestehen gewisse Sicherheitsrisiken durch Stromkreise. Es wird empfohlen, den Vorgang unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen.

Smart Charging-Funktion

- Ein niedriger Ladezustand der Niederspannungsbatterie löst die

Smart Charging-Funktion aus, um die Batterielebensdauer zu verlängern.

- Das Fahrzeug unterstützt die intelligente Ladefunktion, sodass es nicht erforderlich ist, den Minuspol für das Langzeitparken von der Niederspannungsbatterie zu trennen.

! VORSICHT

- Ein niedriger Ladezustand der Niederspannungsbatterie löst die Smart Charging-Funktion aus, was zu einer Verringerung des Ladezustands der Hochspannungsbatterie oder des Fahrbereichs im reinen elektrischen Modus führt, was im Kombiinstrument angezeigt wird, was normal ist.

Leitlinien für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn der Antriebsstrang nur schwer anspringt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Lassen Sie das Fahrzeug im Falle von ungewöhnlichen Geräuschen im Antriebsstrang inspizieren.
- Im Falle eines schwerwiegenden Kühlmittel- und Schmieröllecks im Antriebsstrang lassen Sie das Fahrzeug inspizieren.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 2.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die

folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:

- Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
- Vermeiden Sie Überdrehzahlen während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht lange mit einer konstanten Geschwindigkeit, weder schnell noch langsam.

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, stehen folgende Empfehlungen zur Verfügung:

- Bevor das Fahrzeug zum ersten Mal verwendet wird, wird empfohlen, das Fahrzeug vollständig aufzuladen. Wenn die vollständige Aufladung nach der Abholung des Fahrzeugs nicht abgeschlossen wurde, laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf, sobald der Ladezustand unter 5% fällt.
- Wenn ein Fahrzeug über längere Zeit (mehr als 7 Tage) abgestellt wird, muss der Ladezustand zwischen 40% und 60% gehalten werden; andernfalls wird die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verkürzt.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40 % bis 60 % entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.
- Wenn das Display anzeigt, dass die rein elektrische Reichweite 0 beträgt und die Batterieleistung ausreichend ist, laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf, um eine längere Nutzung mit niedrigem Ladezustand zu vermeiden.
- Um die Batterie in ihrem besten Zustand zu halten, laden Sie sie regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig mit einem Ladeadapter auf.
- Um die langfristige Leistung zu gewährleisten, vermeiden Sie es, das Fahrzeug mehr als 24 Stunden lang kontinuierlich Temperaturen über 60°C oder unter -30°C auszusetzen.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen.
- Wiederholtes Beschleunigen und schnelles Abbremsen sollte während der Nutzung des Fahrzeugs möglichst vermieden werden.
- Während der Nutzung des Fahrzeugs sollte eine lange Dauerbelastung vermieden werden, da eine prolonged Betrieb die Batterietemperatur zu stark ansteigen lassen kann, was die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- Wenden Sie sich bei Auftreten der Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Überprüfung.
- Die Fahrzeugleistung wird eingeschränkt, wenn die Batterietemperatur zu hoch ist. Bitte lassen Sie das Fahrzeug stehen, bis die Batterietemperatur gesunken ist, bevor Sie es verwenden.



ERINNERUNG

- Wenn die Anzeige im Display auf 0 fällt, muss das Fahrzeug wieder aufgeladen werden. Wenn es nicht innerhalb von sieben Tagen aufgeladen wird, führt dies zu dauerhaftem Schaden an der Batterie. Und der dadurch verursachte Schaden am Hochvoltbatteriepaket wird von BYD gemäß den Garantiebedingungen nicht übernommen.
- Die Reichweite hängt von der verfügbaren Fahrzeugleistung, dem Alter (der aktuellen Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenbedingungen, den Fahrgewohnheiten usw. ab. In kalten oder heißen Umgebungen wird die elektrische Reichweite im Vergleich zur Raumtemperatur reduziert, und auch die Leistungsfähigkeit der Batterie wird beeinträchtigt.

Anhängerschleppen

- Dieses Fahrzeug ist hauptsächlich für den Personentransport ausgelegt. Aus Sicherheitsgründen laden Sie es bitte nicht über und verwenden Sie es nicht zum Ziehen von Anhängern.
- Das Ziehen eines Anhängers kann negative Auswirkungen auf das Handling, die Leistung, das Bremsverhalten, die Haltbarkeit, das wirtschaftliche Fahren und den Energieverbrauch haben.
- Fahrsicherheit und Fahrkomfort hängen vollständig von der Nutzung der Ausrüstung und guten Fahrgewohnheiten ab.

- Schäden oder Störungen, die durch das Ziehen eines Anhängers verursacht werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie ein Fahrzeug auf einem flachen Anhänger transportieren, vergewissern Sie sich, dass das zu transportierende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, damit es nicht zurückrutschen kann.

Vorsichtsmaßnahme für die Fahrsicherheit

Kein Autofahren nach Alkoholkonsum

Schon eine kleine Menge Alkohol verringert die Reaktionsfähigkeit auf unterschiedliche Verkehrssituationen. Je mehr jemand trinkt, desto langsamer reagiert er auf Verkehrssituationen. Kein Fahren nach dem Trinken.

Kontrolliere die Geschwindigkeit des Fahrzeugs

Geschwindigkeitsüberschreitung ist die Hauptursache für Autounfälle. Allgemein gilt: Je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Bitte halte eine sichere Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Verkehrsverhältnissen.

Das Fahrzeug in einem sicheren Fahrzustand halten

Aussprengung des Reifens oder mechanischer Ausfall ist extrem gefährlich. Um die Möglichkeit eines solchen Ausfalls zu verringern, sollte der Zustand des Fahrzeugs regelmäßig überprüft und die angegebenen Inspektionspunkte regelmäßig abgearbeitet werden.



VORSICHT

- Fahrer müssen einen Führerschein erwerben, bevor sie ein Fahrzeug fahren.
- Fahren unter Müdigkeit ist nicht erlaubt.
- Fahrer müssen beim Fahren eines Fahrzeugs die Verkehrsregeln befolgen.
- Achten Sie beim Fahren bitte auf das Fahren. Führen Sie keine fahrfremden Tätigkeiten aus (z. B. Telefonieren, Anrufe entgegennehmen, Einstellen von Schaltern usw.).

Gepäcktransport

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere unterschiedliche Räume zur bequemen Aufbewahrung von Artikeln. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Beim Laden von Gepäck darf die Gesamtmasse der Fahrzeugkarosserie, aller Passagiere und des Gepäcks die maximal zulässige Masse nicht überschreiten.



WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere



WARNUNG

- Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Gepäcktransport im Fahrgastraum

- Platzieren oder befestigen Sie alle Gegenstände ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass sie sich im Falle eines Zusammenstoßes lösen und die Passagiere im Fahrzeug verletzen.
- Lagern Sie keine Gegenstände auf der hinteren Schwellerplatte, die Ihre Sicht behindern oder im Falle einer Kollision im Fahrzeug herumgeworfen werden könnten.
- Stellen Sie sicher, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit die Pedalbedienung durch den Fahrer oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigt werden kann. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Lehnen der Vordersitze.
- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Aufprall oder einer Notbremsung verletzt werden.



ERINNERUNG

- In einem mit Kinderspielzeug vollgeladenen Auto bestehen potenzielle Sicherheitsrisiken, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.



ERINNERUNG

Diese können nicht nur die Fahrsicherheit beeinträchtigen, sondern auch Kinder verletzen.

Gepäck in den Kofferraum laden

- Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf dem Kofferraumboden, platzieren Sie das schwerste Gepäckstück ganz unten und so weit vorne wie möglich.
- Sichern Sie die Artikel mit Seilen oder Ketten, um sicherzustellen, dass sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Sitzlehnen.

Brandschutz

Um Fahrzeugbrände effektiv zu verhindern, treffen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Keine brennbaren oder explosiven Materialien in das Fahrzeug legen.
 - An heißen Sommertagen kann die Innentemperatur eines in der Sonne geparkten Fahrzeugs zwischen 60 °C und 70 °C liegen. Befinden sich Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm oder andere brennbare und explosive Stoffe im Fahrzeug, kann dies leicht zu Bränden oder sogar Explosionen führen.
- Stellen Sie sicher, dass Zigarettenstummel nach dem Rauchen vollständig gelöscht sind.
 - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen von

BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Verändern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs und installieren Sie keine zusätzlichen elektrischen Geräte.
 - Die Installation anderer elektrischer Geräte (wie Hochleistungs-Audiosysteme und -Leuchten) verursacht eine übermäßige Verdrahtungslast, was zu einer Erwärmung des Kabelbaums und Bränden führt.
- Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Tauschen Sie Sicherungen nicht durch solche aus, die außerhalb der Nennspezifikationen von Elektrogeräten oder durch andere Metalldrähte liegen.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem geeigneten Ort.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort, der Sonne ausgesetzt ist.
- Bewahren Sie tragbare Feuerlöscher immer im Fahrzeug auf und machen Sie sich mit deren Verwendung vertraut.
 - Um die Sicherheit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten, muss ein Feuerlöscher im Fahrzeug mitgeführt werden, der regelmäßig überprüft und bei Bedarf ersetzt werden sollte. Machen Sie sich mit der Verwendung von Feuerlöschern vertraut, um

schnell auf Unfälle reagieren zu können.

- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren.
 - Im Allgemeinen gibt es frühe Anzeichen eines Brandes, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeuggarserie. Falls ein Brand entsteht, halten Sie das Fahrzeug sofort an und löschen Sie das Feuer umgehend mit dem Feuerlöscher.
- Wählen Sie 112, um die Behörden und die Versicherungsgesellschaft zu benachrichtigen. Rufen Sie die Versicherungsgesellschaft an, um den Schaden zu melden, und bitten Sie sie, den Fall direkt vor Ort zu bearbeiten.
- Ermitteln Sie den Ursprung des Brandes. Bei Rauchentwicklung im vorderen Motorraum öffnen Sie die Motorhaube nicht sofort, da durch den Lufteintritt die Verbrennung und die Ausbreitung des Feuers verstärkt werden kann. Im vorderen Motorraum befinden sich nur begrenzt brennbare Materialien, daher sollte die Motorhaube geschlossen bleiben, um die Flammen zu kontrollieren, was die Brandbekämpfung erleichtert. Der Feuerlöscher im Fahrzeug kann verwendet werden, um das Feuer durch die Lücke der Motorhaube gezielt an den brennenden Stellen zu löschen. Oder der Fahrer sollte Hilfe von vorbeifahrenden Fahrzeugen anfordern. Wenn mehr als ein Feuerlöscher entliehen werden kann, soll der Benutzer die vordere

Klappe öffnen und gegen das Feuer ankämpfen.

- Nachdem die Feuerwehr das Feuer gelöscht hat, bitten Sie sie um eine Rettungsurkunde und eine Erklärung über die Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.



ERINNERUNG

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Energieeinsparung und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energie sparen ist einfach und hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern. Tipps zum Energiesparen und zur Einsparung von Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine Energierückgewinnungsfunktion und eine Energierückgewinnungsintensitätseinstellungsfunktion, die auf dem Touchscreen → Settings (Einstellungen) ⚙️ → Energy (Energie) → Energy Manager (Energiemanager) eingestellt werden kann. Wenn der Energieregenerationsmodus auf einen höheren Gang eingestellt ist, kann die beim Bremsen und Gleiten des

Fahrzeugs gesammelte Energie erhöht werden. Bitte stellen Sie es gemäß Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten helfen, Energie zu sparen. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrsbedingungen so konstant wie möglich gehalten werden. Zusätzliche Energie wird jedes Mal verbraucht, wenn das Fahrzeug beschleunigt.
- Die Beschleunigung sollte gleichmäßig langsam erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Vermeiden Sie es, möglichst auf verstopften Straßen zu fahren.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Last verringern:

- Die Nutzung der Klimaanlage bringt eine zusätzliche Belastung für den Motor mit sich, was zu einem hohen Energieverbrauch führt. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Bei schönem Wetter wird empfohlen, den Frischluftmodus zur Belüftung zu verwenden.

- Kein unnötiges Gewicht in das Fahrzeug laden. Übermäßiges Gewicht erhöht die Last des Fahrzeugs und steigert den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Halten Sie den richtigen Reifendruck aufrecht. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Halten Sie die Vorderräder richtig ausgerichtet. Vermeiden Sie es, in Bordsteine zu fahren, und fahren Sie langsam in unebenem Gelände. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie das Fahrgestell des Fahrzeugs sauber und frei von Schlamm. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Schneeketten sind an den Vorderrädern anzubringen und es ist besondere Vorsicht beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten auf vereisten Straßen erforderlich. Einige Schneeketten können die Reifen, Räder, die Aufhängung und die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen. Daher sollten dünne Schneeketten ausgewählt werden, um ausreichend Freiraum zwischen den Reifen und

anderen Teilen im Radkasten zu gewährleisten.

- Befestigen Sie die Ketten symmetrisch und entfernen Sie sie sofort nach dem Fahren auf verschneiten oder schlammigen Straßen.
- Bitte lesen Sie die Zeichnung der Komponentenbaugruppe und andere Anweisungen des Herstellers der rutschfesten Kette sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.
- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Montieren Sie keine Schneeketten bei niedrigem Reifendruck.

WARNUNG

- Wenn ein abnormales Geräusch von den Schneeketten zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug bitte sofort an, um zu prüfen, ob die Fahrzeugkomponenten wie Aufhängung, Karosserie oder Bremsleitungen normal sind, und stellen Sie sicher, dass es keinen Kontakt zwischen ihnen und den Schneeketten gibt.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.

WARNUNG

- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.

Starten des Fahrzeugs

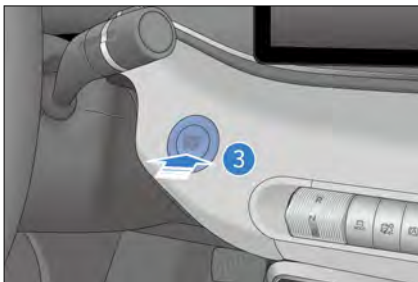
Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Den Schalthebel in die Position P oder N bringen.
- Tragen Sie einen gültigen Smartkey ①.



- Betätigen Sie das Bremspedal ② und die START/STOP-Schalter ③.
- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.



Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:

- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:
- Wenn beim Drücken der Start/ Stopp-Taste die Anzeige des Smartkey-Systems aufleuchtet, ertönt die Fahrzeughupe und auf dem Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird „Kein Schlüssel erkannt“ angezeigt, was darauf hinweist, dass sich der elektronische Smartkey nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
- Selbst wenn sich der elektronische Smart Key im Fahrzeug befindet, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden, wenn der Schlüssel auf dem Boden, im Kofferraum oder im rechten Handschuhfach liegt.

Fahrzeugstart in Notfällen, wenn die Bremslichter übersehen oder fehlerhaft sind:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Den Schalthebel in die Position P oder N bringen.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

- Stellen Sie sicher, dass sich der elektronische intelligente Schlüssel im Fahrzeug befindet.
- Halten Sie die START/STOPP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.

ERINNERUNG

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

Sicherheitsprüfung vor Fahrtantritt

Allgemeine Außeninspektionen des Fahrzeugs

- Reifen: Überprüfen Sie den Reifendruck und prüfen Sie sorgfältig, ob es Schnitte, Schäden oder Fremdkörper auf der Lauffläche gibt und ob die Reifen abnorm oder übermäßig abgenutzt sind. Bei übermäßigem oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Achsvermessung und entsprechende Inspektionen durchführen zu lassen.
- Radmuttern: Überprüfen Sie, ob die Schrauben locker oder fehlend sind.
- Leckagen: Überprüfen Sie nach einer Weile, in der das Fahrzeug gestoppt ist, den Unterboden des Fahrzeugs auf Öl-, Kühlmittel- oder andere Flüssigkeitsleckagen (außer Wassertropfen durch A/C-Kondensation).
- Lichter: Vergewissern Sie sich, dass Scheinwerfer, Positionsleuchten, Blinker und andere Beleuchtungseinrichtungen alle normal funktionieren. Prüfen Sie die Intensität der Scheinwerfer.

Allgemeine Innenrauminspektionen des Fahrzeugs

- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht abgenutzt oder verkratzt ist.
- Kombiinstrument: Überprüfen Sie, ob Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster normal funktionieren.
- Bremspedal: Stellen Sie sicher, dass das Bremspedal ausreichend Bewegungsfreiheit hat.

Inspektionen im Inneren der Haube

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Stand der Bremsflüssigkeit: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.
- Niederspannungsbatterie und Kabel: Überprüfen Sie den Anschluss auf Korrosion oder Lockerheit und kontrollieren Sie das Gehäuse der Batterie auf Risse.

Inspektionen nach Inbetriebnahme des Fahrzeugs

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremse: Testen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, um festzustellen, ob das Fahrzeug während des Bremsens in eine Richtung abgelenkt wird.
- Andere Auffälligkeiten: Prüfen Sie auf lose Teile, Leckagen und ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe* der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Einstellen der Rückspiegel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Fernstart

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

- Halten Sie die Start/Stopp-Taste am Smartkey gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nachdem das Fahrzeug erfolgreich gestartet wurde, blinken die Blinker 3 Mal.
- Halten Sie die Start/Stopp-Taste am Smartkey gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nachdem das Fahrzeug erfolgreich gestartet wurde, blinken die Blinker 2 Mal.



- Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine Aktion erfolgt, stoppt das Fahrzeug und schaltet sich aus, wobei die Blinklichter zweimal aufleuchten.



ERINNERUNG

- Kinderspielzeuge nicht im Fahrzeug stapeln. Solche Spielzeuge können die Fahrsicherheit beeinträchtigen, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Gangschaltsteuerung

Die Gangpositionen des Getriebes sind auf der Instrumentenschaltergruppe markiert, wie die Abbildung zeigt.

- „R“: Reverse. Schalten Sie erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs auf R.
- „N“: Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet. Der Parkmodus muss immer eingelegt werden, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



- „D“: Fahren (Drive). Dieser Gang ist für normales Fahren eingelegt.
- „P“: Parkplatz. Dieser Gang muss eingelegt werden, bevor das Fahrzeug gestartet wird oder nachdem das Fahrzeug geparkt wurde. Betätigen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs das Bremspedal, um den Hebel von P in eine andere Stellung zu bringen.



WARNUNG

- Wenn der Motor abgeschaltet ist, bewegen Sie das Fahrzeug nicht, nachdem es in den „N“-Gang geschaltet wurde, um Unfälle aufgrund unzureichender Bremskraft zu vermeiden.
- Wenn der Motor läuft und das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) oder im Vorwärtsgang (D) ist, stellen Sie sicher, dass Sie das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug anzuhalten. Denn auch im Leerlauf kann das Getriebe noch Leistung übertragen, und das Fahrzeug bewegt sich möglicherweise langsam vorwärts.
- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gaspedal, wenn Sie schalten, um Unfälle zu vermeiden.
- Um Unfälle zu vermeiden, schalten Sie den Hebel während der Fahrt nicht in den „R“-Gang und drücken Sie nicht den „P“-Knopf.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht einen Hang hinunter, wenn es im „N“-Gang ist, auch wenn der Motor nicht läuft.
- Um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die EPB

WARNUNG

an, nachdem das Fahrzeug stabil zum Stillstand gekommen ist, und drücken Sie den „P“-Schalter.

VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Stellen Sie sicher, dass Sie die elektronische Parkbremse jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.

Manuelles Einschalten der EPB

Stellen Sie die EPB über die Option „EPB“ auf dem Infotainment-Touchscreen ein. Wenn Sie das Bremspedal betätigen und die EPB losgelassen wird, wendet die EPB eine angemessene Parkkraft an, die Anzeige im Kombiinstrument blinkt und leuchtet dann dauerhaft, was anzeigt, dass die EPB aktiviert ist. Außerdem wird ein Text mit der Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt.

VORSICHT

- Wenn  blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn  konstant an ist. Andernfalls kann

VORSICHT

sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

Automatisches Einschalten der EPB

Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass das Getriebe auf „P“ geschaltet oder die elektronische Parkbremse eingeschaltet ist, bevor Sie aussteigen.

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die EPB automatisch ein und  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument  nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB activated“ (EPB aktiv) angezeigt wird.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument  nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB activated“ (EPB aktiv) angezeigt wird.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug geschoben oder nach einer Panne abgeschleppt werden muss oder die Bremsbeläge repariert

**VORSICHT**

oder ausgetauscht werden müssen, aktivieren Sie den EPB-Anhängermodus auf dem Touchscreen → Settings (Einstellungen) → Dilink → Overhaul (Überholung).

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von P oder N auf D oder R, um die elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige erlischt und es wird eine Textaufforderung „elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

**VORSICHT**

- Bitte befolgen Sie die korrekten Schaltanweisungen und halten Sie das Bremspedal während des Schaltvorgangs gedrückt. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition die Zielposition ist.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Funktion.
- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „Fahren“ oder „Rückwärts“ befindet, aktivieren Sie die elektronische Parkbremse auf dem Infotainment-Touchscreen und drücken dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad

durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und  schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

- Während der Fahrt, wenn die Bremse blockiert oder fehlschlägt, drücken Sie den "P"-Gangschalter kontinuierlich für mehr als 2 Sekunden, um eine Notbremsung einzuleiten.

**VORSICHT**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.
- Da die elektronische Parkbremse die physikalische Grenze der Straßenhaftung nicht überschreiten kann, kann die Verwendung der Notbremsfunktion beim Durchfahren von Kurven, gefährlichen Straßen und Stauabschnitten oder beim Fahren unter ungünstigen Witterungsbedingungen dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet, schleudert oder aus der Spur gerät, sodass Vorsicht geboten ist, um Unfälle zu vermeiden.

**VORSICHT**

- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, vermeiden Sie es, den "P"-Schalter unter normalen Umständen für eine Notbremsung zu verwenden. In Notfällen wie z.B. einem



VORSICHT

Ausfall der Servobremse oder einer Bremspedalblockade muss der Fahrer stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Notbremsfunktion ordnungsgemäß nutzen.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die elektronische Parkbremse aktiviert ist, leuchtet die Anzeige (P) im Kombiinstrument konstant.
- Wenn die Fahrzeugleistung ausgeschaltet ist und die EPB eingeschaltet ist, erlischt die Kontrollleuchte (P) im Instrument nach einigen Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. Die Anzeige (P) im Kombiinstrument leuchtet einige Sekunden lang auf und erlischt dann. Wenn sie nicht erlischt, deutet dies darauf hin, dass das EPB-System oder das Bremssystem möglicherweise fehlerhaft ist. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.
- Falls Sie nach der Aktivierung der Notbremsfunktion Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im „P“-Gang befinden.
- Bei laufendem Fahrzeug ist es den Passagieren untersagt, den P-Gangschalter zu bedienen, um schwere Unfälle zu vermeiden.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.
- Vermeiden Sie die Verwendung des EPB-Systems zum Anhalten des Fahrzeugs. Die Vollbremsfunktion kann nur im Notfall aktiviert werden, z. B. bei Pedalbremsausfall oder wenn das Bremspedal blockiert ist.
- Da die elektronische Parkbremse die physikalische Grenze der Straßenhaftung nicht überschreiten kann, kann die Verwendung der Notbremsfunktion beim Durchfahren von Kurven, gefährlichen Straßen und Stauabschnitten oder beim Fahren unter ungünstigen Witterungsbedingungen dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet, schleudert oder aus der Spur gerät, sodass Vorsicht geboten ist, um Unfälle zu vermeiden.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Die automatische Anfahrhilfe (AVH) ist eine Funktion, die das Fahrzeug bei einem Stillstand unter Bedingungen wie dem Feststecken im Verkehr oder dem Warten an einer Ampel stationär hält. AVH wird automatisch aktiviert, wenn das Bremspedal gedrückt wird, um das Fahrzeug anzuhalten (Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf Null), vorausgesetzt, dass die Bedingungen für den AVH-Standby-Zustand erfüllt sind.

Drücken Sie die AVH-Taste, um AVH einzuschalten.



! VORSICHT

- Um das aktivierte AVH zu verlassen und es in den Standby-Modus zu versetzen, drücken Sie das Gaspedal oder schalten Sie auf P. Wenn die Standby-Bedingungen für das AVH nicht erfüllt sind, wird es ausgeschaltet.

AVH-Standby-Voraussetzungen (alle müssen erfüllt sein)

Bei aktivierter AVH-Funktion:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrzeug wird gestartet.

- ESC ist frei von Fehlern.

! VORSICHT

- Die AVH-Funktion ist werkseitig ausgeschaltet.

Bedingungen für die AVH-Funktion

- Die AVH-Funktion ist auf Standby.
- Das Bremspedal wurde betätigt, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.
- Nach kräftigem Durchtreten des Bremspedals ist die AVH-Funktion aktiviert und die AVH-Anzeige leuchtet grün.
- Das Fahrzeug fordert 10 Minuten nach der AVH-Aktivierung automatisch die Aktivierung der EPB an. Nachdem die EPB aktiviert wurde, kehrt die AVH-Funktion in den Standby-Modus zurück.

! VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein.
- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
- Wenn Sie von „R“ auf „D“ oder „N“ schalten, geht das System automatisch in den Langsamfahrmodus über, in dem AVH deaktiviert ist. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 10 km/h überschreitet, verlässt es automatisch den Langsamfahrmodus.

Schlüsselpunkte beim Fahren

- Wenn Sie über einen Bordstein fahren, fahren Sie bitte langsam und halten Sie den richtigen Winkel so weit wie möglich ein. Vermeiden Sie das Fahren über Objekte mit hohen scharfen Kanten oder andere Straßenhindernisse, da dies zu ernsthaften Reifenschäden führen kann.
- Verlangsamen Sie bei Fahrt auf holprigen oder rauen Straßen. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.



WARNUNG

- Der Fahrer sollte die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug gewährleisten, die Insassen anweisen, die Fahrzeugkonfigurationsfunktion richtig zu nutzen und Fehlbedienungen von Insassen wie Kindern im Fahrzeug zu vermeiden.



ERINNERUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs, daher ist Vorsicht geboten, um Stöße beim Fahren zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn es sich im Zustand "OK" befindet.



ERINNERUNG

- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Brems Scheiben zu vermeiden, die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Um Verkehrsunfälle oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass niemand einen Körperteil aus einem Fenster streckt, wenn das Fahrzeug läuft. Seien Sie wachsam, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen nach dem Fahren über überflutete Straßenabschnitte:

- Die Tiefe des Wassers muss ermittelt werden, um sicherzustellen, dass es die Unterkante der Fahrzeugkarosserie nicht überschreitet.

- Schalten Sie vor dem Fahren durch einen überfluteten Straßenabschnitt die Klimaanlage aus und schalten Sie in einen niedrigen Gang. Drücken und halten Sie dann das Gaspedal vorsichtig, um langsam und gleichmäßig durch den Abschnitt zu fahren.



- Stellen Sie das Fahrzeug nicht im Wasser ab und fahren Sie das Fahrzeug nicht rückwärts oder schalten Sie den Motor im Wasser aus.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch tiefes Wasser fahren, da die Bremsen nass werden können. Drücken Sie das Bremspedal leicht und machen Sie die Bremse trocken.
- Nach dem reibungslosen Waten durch das Wasserbecken muss das Wasser auf der Bremsscheibe mehrmals kontinuierlich durch leichtes Betreten des Bremspedals verdampft werden, um die normale Bremsleistung so schnell wie möglich wiederherzustellen.

WARNUNG

- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Bremsscheibe befindet, kann dies zu einer verzögerten Bremsreaktion und einem längeren Bremsweg führen. Daher sollte darauf geachtet werden, um Unfälle zu verhindern.

WARNUNG

- Vorsicht! Das Eis oder Wasser auf den Bremsen muss entfernt werden.
- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen überschwemmten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Wenn das Fahrzeug auf einer überschwemmten Straße fährt. Wenn das Fahrzeug auf einer niedrigen und überfluteten Straße fährt, verhindern Sie das Eindringen von Wasser in den Motor; andernfalls könnte der Motor ernsthaft beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Getriebesystem, das Fahrsystem; das elektrische System und andere Komponenten des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten

- Hochspannungskomponenten sind elektronische Geräte. Nachdem Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, garantiert das Trocken in der Sonne oder an der Luft nicht, dass das gesamte Wasser auf den Hochspannungskomponenten verdampft.

- Das Eindringen von Wasser kann auch die Isolierung von Hochspannungskomponenten stark beeinträchtigen. Gleichzeitig können die in Wasser enthaltenen leitfähigen Substanzen interne Kurzschlüsse von Hochspannungskomponenten oder Hochspannungssystemen verursachen. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.
- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten hat einen starken Einfluss auf die IP-Schutzart des Produkts, die Fähigkeit, Spannungen und anderen Leistungsbereichen standzuhalten, was große Sicherheitsrisiken darstellt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
 - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
 - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
2. Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und der Kabel.
 - Achten Sie im Winter darauf, dass die 12-V-Batterie ausreichend geladen ist, um das Fahrzeug zu starten, da niedrige Temperaturen zu einer Abnahme der Energieabgabe der Batterie führen können.
3. Vermeiden Sie, dass die Türverriegelung durch Eis und Schnee eingefroren wird.

- Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Türschlossloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
4. Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden.
 - Solche Produkte sind bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern und in allen Autoteilegeschäften erhältlich.
 - Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Um Schäden am Fahrzeuglack zu vermeiden, verwenden Sie ein spezielles Scheibenwischfluid.

5. Vermeiden Sie eine Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech.
 - Die Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech kann die Lenkung erschweren. Halten Sie das Fahrzeug bei kalten Bedingungen häufig an, um zu überprüfen, ob sich Eis und Schnee unter dem Schutzblech angesammelt haben.
6. Es wird empfohlen, mehrere notwendige Notfallwerkzeuge oder -gegenstände entsprechend den unterschiedlichen Straßenbedingungen mitzunehmen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Winterreifen

- Winterreifen haben einen besseren Grip auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofilmusters

werden die Reifen weniger durch niedrige Temperaturen beeinträchtigt und bieten eine hervorragende Bremsleistung, was die Fahrsicherheit verbessert.

Tipps

- Es wird empfohlen, bei Fahrten auf vereisten und verschneiten Straßen sowie bei Temperaturen unter 7 Grad Celsius Winterreifen zu verwenden. Wenn die Temperatur 7 °C erreicht, sollten Sommerreifen oder Ganzjahresreifen zügig gewechselt werden, um die Fahrsicherheit und -leistung zu gewährleisten.
- Bei der Verwendung von Winterreifen sollten die gleichen Reifenspezifikationen, Last- und Geschwindigkeitsklassen gewählt werden wie beim ursprünglichen Fahrzeugdesign.
- Winterreifen sollten eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Mustertiefe sollte nicht kleiner als 4 mm sein, sonst ist die Anwendbarkeit im Winter begrenzt.
- Winter- und Sommerreifen sind für die spezifischen Beschleunigungsbedingungen der entsprechenden Saison ausgelegt. Es wird empfohlen, sie in der entsprechenden Saison zu verwenden, sonst kann es zu schlechter Reifenhaftung, schlechter Bremsfähigkeit usw. kommen.
- Winterreifen haben eine relativ niedrige Höchstgeschwindigkeit, also nicht überschreiten.
- Nach dem Einbau des Winterreifens ist der Reifendruck entsprechend dem Auslegungsreifendruck zu prüfen.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

- Das adaptive Tempomat-System (ACC), eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet einen vorderen mmWave-Radar und eine Frontkamera, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit eines vorausfahrenden Fahrzeugs zu erfassen, und regelt die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs entsprechend dem vom Fahrer eingestellten Abstand und der gewünschten Reisegeschwindigkeit, um so eine adaptive Geschwindigkeitsregelung zu erreichen. Wenn die Front des Fahrzeugs frei ist, hält das ACC die eingestellte Reisegeschwindigkeit und fährt weiter. Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, passt ACC die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der vom Fahrer eingestellten Zeit an.

Beschreibung des Betriebszustands

- ACC-Standby-Zustand:
 - Nach dem Einschalten befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ACC-Aktivierungszustand:

- Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen. → wird dann im Kombiinstrument angezeigt (Fahrzeuggeschwindigkeit ist variabel).
- Zustand der Beschleunigung bei Geschwindigkeitsregelung:
 - Wenn ACC aktiviert ist, kann der Fahrer das Gaspedal drücken, um zu beschleunigen, und ACC funktioniert nicht mehr, bis der Fahrer das Pedal loslässt.
- ACC-Fehlerzustand:
 - Das System befindet sich in einem Fehlerzustand und kann nicht betrieben werden. Die Fehleranzeige → des ACC-Systems leuchtet im Kombiinstrument auf. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Voraussetzungen für die Aktivierung des ACC-Systems

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ≤ 130 km/h.
- Das Bremspedal wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit

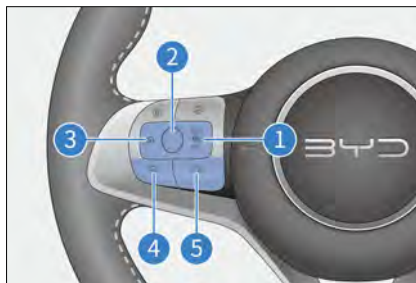
0 ist, oder das Bremspedal wird nicht gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 0 liegt.

- Es wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die automatische Notbrems-(AEB)-Funktion) ist nicht aktiviert.

Bedienung der Geschwindigkeitsregleraste

ACC aktivieren/deaktivieren

- Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Bei Aktivierung stellt ACC standardmäßig die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit ein. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).



ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn die ACC aktiv ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30~150 km/h ein, indem Sie den Hebel ② bewegen. Schalten Sie den Hebel ② nach oben/unten, um die Zielgeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h zu erhöhen/verringern.

ACC beenden

- Drücken Sie die Taste ① oder ③ oder das Bremspedal, um ACC zu deaktivieren und in den Standby-Modus zu versetzen.

Einstellen des Folgeabstands

- Der Fahrer ist für die Auswahl eines sicheren Folgeabstands verantwortlich.
- Dieses ACC-System kann die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, um einen angemessenen Abstand von einem Zielfahrzeug in der gleichen Fahrspur einzuhalten. Die Entfernung (vier Stufen) wird durch Drücken der Taste ④ und Taste ⑤ eingestellt. Auf jeder Stufe steht der Folgeabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto größer der Folgeabstand.

Aktive Beschleunigung/Verzögerung während ACC aktiviert ist

- Wenn ACC aktiviert ist, drücken Sie das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen, um die eingestellte Zielgeschwindigkeit im Voraus zu erreichen, und das System wechselt in einen Zustand des Geschwindigkeitsregelungsbeschleunigungsmodus. Wenn das Fahrzeug bereits mit der Soll-Fahrgeschwindigkeit fährt und das Gaspedal gedrückt wird, kehrt das Fahrzeug zur Sollgeschwindigkeit

zurück, die vor der Beschleunigung eingestellt wurde; wenn das Bremspedal gedrückt wird, wechselt ACC automatisch in den Standby-Status und muss nach dem Loslassen des Bremspedals wieder aktiviert werden.

Start-Stopp-Folgen

- Gesteuert vom ACC stoppt das Fahrzeug, wenn das andere Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.
- Wenn die Stoppzeit zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten liegt, muss der Fahrer entweder das Gaspedal drücken oder den Hebel ② hochziehen, um ACC zu aktivieren.
- Wenn die Stoppzeit mehr als 3 Minuten beträgt, wechselt ACC automatisch in den Standby-Modus und der EPB-Schalter schaltet ein.

Systemeinschränkungen

- Die vorderen mmWave-Radare und Kameras sind im vorderen Teil des Fahrzeugs installiert. Die Blockierung des Erkennungsbereichs durch Verunreinigungen kann die beabsichtigte Funktion stören. Insbesondere wenn der Sensor vollständig mit Schnee bedeckt ist, wird das ACC-System ausgeschaltet. Das System zeigt die Meldung über die Deaktivierung auf dem Infotainment-Touchscreen an. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockade beseitigt und das Fahrzeug neu gestartet worden ist oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren und Kameras kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer

eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.

- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremsen das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z. B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen, etwa Regen und Nebel, müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nach ordnungsgemäßer Einstellung der ACC sollte der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug jederzeit bis zum vollständigen Stillstand abgebremst werden kann.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet eine Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.

- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Die Leistung der vorderen mmWave-Radarsensoren und Kameras kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet (Trailer/Schnee/Schlamm/Sand/Mountain-Modus).

Vorsichtsmaßnahmen

- ACC ist ein System zur Erhöhung des Komforts und weder ein Sicherheitssystem noch ein Hindernisdetektor oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- ACC wurde entwickelt, um Fahrern zu helfen, nicht, um sie zu ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ist unabhängig von den Umständen voll verantwortlich für die Einhaltung der örtlichen Gesetze und Vorschriften sowie für den Betrieb des Fahrzeugs.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn der ESC nicht eingeschaltet ist.
- ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der

in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.

- Die Fahrzeugsteuerung wird an den Fahrer abgegeben, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktiver ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In diesem Fall erhält der Fahrer keine Übernahmeanfrage.
- In einigen Fällen (wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug im Verhältnis zum Fahrzeug langsam fährt, zu plötzlich die Spur wechselt oder einen zu geringen Sicherheitsabstand einhält) hat ACC möglicherweise nicht genügend Zeit, um die relative Geschwindigkeit zu verringern. In solchen Fällen muss der Fahrer entsprechend reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion deckt jedoch nicht alle Hindernisse ab, so dass der Fahrer sicherstellen muss, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer vor dem Fahrzeug befinden.
- Wenn aktiviert, kann ACC Bremsen anwenden, wenn sich ein Fahrzeug in einer benachbarten Fahrspur zu nah am Fahrzeug befindet.
- Wenn ein anderes Fahrzeug auf die Fahrspur wechselt, auf der das Fahrzeug mit aktiviertem ACC fährt, und in den Erfassungsbereich der Frontkamera gerät, kann es als Zielfahrzeug erkannt werden, und es kann eine entsprechende Reaktion ausgelöst werden. In diesem Fall kann es zu einer Notbremsung oder einer verspäteten Bremsung kommen.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, seine Entfernung mit vorausfahrenden Fahrzeug zu schätzen, was zu einer verspäteten oder fehlenden Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In diesen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, sodass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, sodass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. das Absenken des Fahrgestells oder das Ersetzen der Windschutzscheibe, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie auf Straßen mit schlechter Sicht, Rampen und mehreren Kurven oder rutschigen und nassen Straßen mit Schnee, Eis und Wasser fahren.

- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet (Trailer/Schnee/Schlamm/Sand/Mountain-Modus).
- In den folgenden Fällen wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Servicepartner aufzusuchen, um eine professionelle Kalibrierung und Überprüfung der Frontkamera durchführen zu lassen:
 - Demontieren Sie die Frontkamera oder die Scheibenwaschanlage.
 - Vier Räder wurden aufgrund einer Radabweichung neu ausgerichtet;
 - Es kommt zu einer Kollision;
 - Erkennt eine Verschlechterung der Leistung des ACC-Systems oder eine Anomalie des Instrumentenaufforderungssystems.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, sodass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Dies kann den Fahrer bei der Längs- und Quersteuerung mit einer

Geschwindigkeit zwischen 0 km/h und 130 km/h unterstützen. Es entlastet den Fahrer und sorgt für Sicherheit und Komfort.

- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad allzeit festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die Längsfahrhilfesteuerung wird durch die ACC-Funktion realisiert, die das Fahrzeug auf einer festen Geschwindigkeit oder in einem festen Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer hält.

Beschreibung des Betriebszustands

- ICC Standby:
 - Nach dem Einschalten befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC aktiviert:
 - Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Fehlerzustand:
 - Derzeit befindet sich das System in einem Fehlerzustand, die Funktion kann nicht verwendet werden und

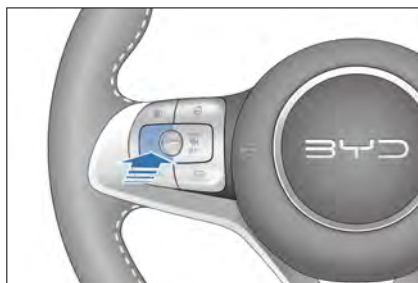
die ICC-Systemfehleranzeige  am Gerät leuchtet auf.

Voraussetzungen für die Aktivierung des ICC-Systems

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ≤ 130 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Es wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die automatische Notbrems-(AEB)-Funktion) ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Drücken Sie die Taste am Lenkrad, um ICC zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Bei Aktivierung stellt ICC standardmäßig die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit ein. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).



- Informationen zur Einstellung der Geschwindigkeit und des Folgeabstands finden Sie im Abschnitt ACC (siehe vorheriges Kapitel).
- Benutzer können ICC auch über den Touchscreen → Settings (Einstellungen) → ADAS → Driving Assist (Fahrassistent) aktivieren oder deaktivieren. (Wenn die ICC-Funktion bereits auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet). Wenn das Fahrzeug gestartet wird, wechselt dieser Schalter standardmäßig in den Zustand vor dem letzten Ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- Da ICC ACC und LCC integriert, befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen für ACC während der Verwendung von ICC (Details siehe vorheriges Kapitel).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 130 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Spurlinien vorwärts erkannt werden, unterdrückt ICC seine Quersteuerungsfunktion und setzt nur ACC ein. In diesem Fall wird die ICC-Betriebsstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.
 - Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in

Querrichtung automatisch aktiviert.
Die ICC-Betriebsstatusanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.

- ICC wurde entwickelt, um Fahrern zu helfen, nicht, um sie zu ersetzen. Fahrer müssen daher immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und dürfen niemals über längere Zeit die Hände vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- ICC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet* (Trailer-/Schnee-/Schlamm-/Sand-/Bergmodus).
- ICC kann nicht verwendet werden, wenn:
 - Der Sensor ist blockiert.
 - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
 - die aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.

- Eine scharfe oder kontinuierliche Kurve.

WARNUNG

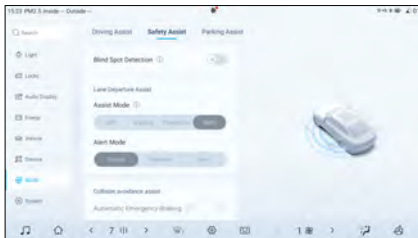
- Die ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, sodass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- ICC kann automatisch deaktiviert werden, wenn die Abbiegekapazität überschritten wird, wenn das Fahrzeug um eine scharfe Kurve fährt. Der Fahrer muss immer auf Straßenbedingungen und ICC-Zustände achten.
- Verwenden Sie ICC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnissen.

Vordere Kollisionswarnung (FCW)* und automatische Notbremsung (AEB)*

- FCW und AEB verwenden die Frontkamera, um vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen. Sobald ein Kollisionsrisiko erkannt wird, gibt das System akustische und visuelle Warnungen aus, um den Fahrer zu veranlassen, Vermeidungsmaßnahmen zu ergreifen, während gleichzeitig der potenzielle Bremsdruck erhöht wird, um dem Fahrer eine ausreichende Reaktionszeit zu bieten. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um

eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

- Benutzer können die Funktionen Vorwärtskollisionswarnung (FCW) und Automatische Notbremsung (AEB) über die Benutzeroberfläche Settings (Einstellungen) → ADAS → Safety Assist (Sicherheitsassistent) aktivieren oder deaktivieren. Standardmäßig wird das System eingeschaltet, wenn das Fahrzeug gestartet wird.



- FCW verfügt über drei Warnmodi: akustischer Alarm, Textalarm und Kadenzbremsalarm.
- Wenn FCW aktiviert ist, zeigt das Kombiinstrument je nach Schweregrad der Situation grün 🟢 oder rot 🔴 sowie eine Textaufforderung an.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden 🔴 und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Bei Fehlfunktionen leuchtet die Anzeige auf dem Kombiinstrument auf: 🟡. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

FCW-Aktivierungsbedingungen

Alle folgenden Bedingungen sollten erfüllt sein:

- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 30 km/h.

- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

AEB-Aktivierungsbedingungen

Alle der folgenden Bedingungen sind erfüllt:

- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 5 km/h.
- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn beispielsweise die radarreflektierende Querschnittsfläche des Ziels zu klein ist (z. B. bei einem Fahrrad, Dreirad, vierrädrigen Wagen, Elektrofahrrad oder Motorrad), besteht die Gefahr, dass das System die Entfernung zum vorausfahrenden Ziel nicht erkennt, was zu einer verzögerten oder fehlenden Reaktion auf diese Art von Fahrzeugen führen kann.
- In den folgenden Fällen können FCW und AEB betroffen sein oder nicht funktionieren:
 - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem

Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.

- Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge gelangen schnell in den Sensorerkennungsbereich.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z. B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
 - Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das FCW- und AEB-System kann eine Kollision nicht verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie darauf, sicher zu fahren und die umliegenden Verkehrsbedingungen im Auge zu behalten. AEB darf unter keinen Umständen als Ersatz für den normalen Bremsbetrieb verwendet werden.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das FCW- und AEB-System, da dies

zu schweren Unfällen mit erheblichen Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.

- Das FCW- und AEB-System wird nur aktiviert, wenn bestimmte Geschwindigkeiten überschritten werden. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die ESC-Fehlerleuchte leuchtet.
- Wann immer FCW einen Alarm ausgibt, muss der Fahrer die Bremse basierend auf den aktuellen Verkehrsbedingungen betätigen, um zu verlangsamen oder das Lenkrad drehen, um Hindernisse zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremst.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit unter besonderen Straßenbedingungen wie einem Kreisverkehr oder einem Tunnel fährt, kann es aufgrund seiner

Erkennungseigenschaften zu einer kurzzeitigen Funktionsstörung des Sensors kommen. Zu diesem Zeitpunkt kann der Benutzer das Fahrzeug neu starten oder eine bestimmte Strecke auf normaler Straße fahren, damit die Funktion wieder normal funktioniert.

- Manchmal sind die Oberflächen der Frontkamera oder des Radars verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt, wodurch der Sensor blind werden kann. In diesem Fall zeigt das Kombi-Display entsprechende Informationen an. Daher müssen bei Bedarf Fremdkörper von den Sensoroberflächen entfernt werden. Wenn ein Sensor ausfällt, werden sowohl FCW als auch AEB deaktiviert und normalisieren sich, nachdem der Fehler behoben wurde.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z. B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Systemfehler können falsche Warnungen oder Bremsvorgänge auslösen, z. B. eine falsche Ausrichtung der Frontkamera oder der Radarsensoren.
- FCW und AEB (automatische Notbremsung) greift nur ein, wenn alle Türen geschlossen und die Sicherheitsgurte angelegt sind. Beachten Sie, dass die automatische

Notbremsung unter keinen der folgenden Umstände funktioniert.

- Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er ist nicht angelegt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
- Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Der vordere Stoßfänger ist aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen stark betroffen.
 - Reifen sind nicht richtig aufgeblasen oder übermäßig abgenutzt. Nicht konforme Reifen sind eingebaut.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- In den folgenden Fällen wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Servicepartner aufzusuchen, um eine professionelle Kalibrierung und Überprüfung der Frontkamera durchführen zu lassen:
 - Demontieren der Frontkamera.
 - Die Vorspur oder der Radsturz der Hinterachse wurde während der Allradausrichtung angepasst. Es kommt zu einer Kollision.
 - Es kommt zu einer Kollision.
- Versuchen Sie nicht, Kartons, Eisenplatten, Dummies und andere Gegenstände zum Testen des FCW und AEB zu verwenden. Das System funktioniert möglicherweise nicht normal, was zu Unfällen führt.

! **WARNUNG**

- PCW und AEB dienen lediglich als Fahrassistentenfunktionen, und der Fahrer ist für die Fahrsicherheit voll verantwortlich.
- PCW und AEB können aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetter und Straßenverhältnisse ausfallen.
- Verwenden Sie PCW und AEB je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnissen.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*

Das Verkehrszeichenerkennungssystem (TSR) erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Frontkamera. Es zeigt relevante Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und gibt Warnungen aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Verwendungshinweise

- Um TSR zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Touchscreen → Settings (Einstellungen) → ADAS → Safety Assist (Sicherheitsassistent) → TSR. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.
- Wenn TSR das aktuelle Verkehrszeichen erkennt, zeigt das Kombiinstrument  an.



- Wenn TSR deaktiviert ist oder das aktuelle Verkehrszeichen nicht erkennt, zeigt das Kombiinstrument kein Symbol an.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol wird innerhalb einer bestimmten Entfernung nach der Systemerkennung aus dem Kombiinstrument ausgeblendet. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs halten.
- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Wenn auf nebeneinander liegenden Fahrspuren mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder stehen, erkennt das System die höchste Geschwindigkeitsbegrenzung und leuchtet die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige auf. Der Fahrer stellt sicher, dass das Fahrzeug auf der richtigen Fahrspur fährt.
- Die Leistung von TSR wird durch Wetter, Beleuchtungsniveau und visuelle Qualität der Straßenschilder beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Hintergrundbeleuchtung,

Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Trübung, Schnee- und Eisbedeckung, Oberflächenstaub und plötzliche Helligkeitsänderungen können zu einer verringerten Erkennungsfähigkeit oder zu einer Nichterkennung der Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen führen.

- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.
- Wenn ein Gewichtsbegrenzungszeichen nicht standardisiert ist und nicht den vom Zustand vorgegebenen Größenanforderungen entspricht, kann es durch TSR als Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen falsch identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.



WARNUNG

- Die Verkehrszeichenerkennung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.



WARNUNG

- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligentes Fernlicht-Unterstützungssystem*

Das IHBC-System nutzt einen Sensor der Frontkamera, um die aktuellen Fahrbedingungen zu bestimmen und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h automatisch zu aktivieren und zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

IHBC-Standby-Zustand:

Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

IHBC-Aktivierungsstatus:

Nach der Aktivierung wird IHBC aktiviert, wenn der Lichtschalter auf Auto steht, die erforderlichen Lichtverhältnisse erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h liegt. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

IHBC-Fehlerzustand:

Wenn HMA fehlschlägt, wird  im Kombiinstrument angezeigt. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Verwendungshinweise

- Um IHBC zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Touchscreen → Light (Licht) → Exterior Light (Außenbeleuchtung). Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.



- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das intelligente Fernlicht-Steuerungssystem (IHBC) ist eine Zusatzfunktion zur Lichtsteuerung. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.
 - Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
 - Das IHBC-System wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Nebelscheinwerfer, die Lenkscheinwerfer, den Hochgeschwindigkeits-Scheibenwischer einschaltet, den Rückwärtsgang einlegt, der Lichtschalter nicht auf „Auto“ steht und das Umgebungslicht zu stark ist.
- Selbst wenn IHBC funktioniert, muss der Fahrer auf mögliche Situationen reagieren, in denen IHBC irrtümlich ausgelöst wird oder aufgrund unvermeidlicher Umweltfaktoren und -bedingungen nicht funktioniert. Typische Bedingungen sind:
 - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
 - Das Fahrzeug läuft bei extrem ungünstigem Wetter, wie z. B. starkem Nebel, starkem Regen oder starkem Schnee.
 - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
 - Es sind stark reflektierende Objekte in der Umgebung vorhanden (z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen, Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche usw.).
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
 - Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- Die Fernlicht-Unterstützung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere

! WARNUNG

Faktoren können zum Versagen von HMA führen.

- Verwenden Sie AFL abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*

Die Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) identifiziert die vorderen Spurlinien durch die Frontkamera. Wenn der Fahrer unbewusst von der Fahrspur abweicht, warnt das System den Fahrer durch ein Symbol im Kombiinstrument, einen Warnton oder eine Lenkradvibration, indem es den relativen Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Fahrbahnmarkierungen berechnet und die Umgebung berücksichtigt.

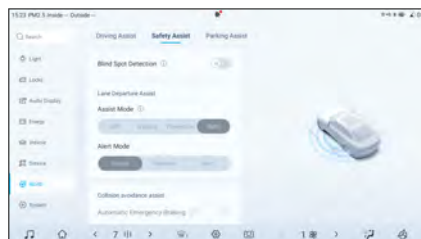
LDA arbeitet mit einer Geschwindigkeit von 65 km/h bis 150 km/h

Der Werkzustand von LDA: Der Alarmmodus: Nur das Lenkrad vibriert, und die Bedienung durch den Fahrer kann nachgestellt werden.

Wenn die Fahrspurlinie erkannt wird, wird die Fahrspurlinie im Instrument weiß angezeigt, und wenn die LDA-Funktion aktiviert ist, wird das Symbol für die Abweichungsseite der Fahrspurlinie im Instrument rot angezeigt.

Verwendungshinweise

- Um LDW zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Touchscreen → Settings (Einstellungen) → ADAS → Safety Assist (Sicherheitsassistent).



- Der Alarmmodus von LDA: Visuell (Symbol auf dem Instrument), der Fahrer kann zwischen Ton, Vibration oder Ton + Vibration wählen.
- Die LDA-Funktion ist aktiviert, das Instrument zeigt  an und die Pop-up-Textanzeige ist aktiviert.
- Wenn die LDA-Funktion aktiviert ist, zeigt das Instrument eine rote Fahrspurlinie zusammen mit einem akustischen Alarm an.
- Wenn dies nicht funktioniert, zeigt das Kombiinstrument  an, es ertönt ein Warnton und es erscheint eine Pop-up-Erinnerung.

Systemeinschränkungen

- Die Frontkamera testet Fahrspurmarkierungen, die manchmal durch die Umgebung beeinflusst werden. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsver schlechterung des Systems führen:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Frontkamera.
 - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbanoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der

gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.

- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen.

Vorsichtsmaßnahmen

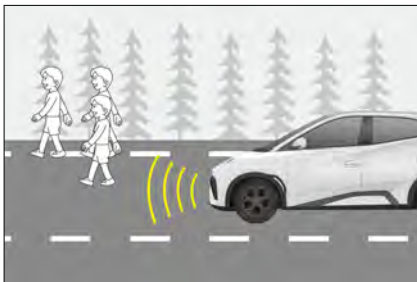
- LDA wird unterdrückt, wenn der Fahrer die Blinker einschaltet und die Fahrspur in die durch die Blinker angezeigte Richtung wechselt.
- LDA kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- LDA kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- LDA kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- LDA kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Die ordnungsgemäße Funktion des Systems kann durch beschädigte Windschutzscheiben im Sichtfeld der Frontkamera, Tönung der Frontscheibe des Fahrzeugs, das Anbringen nicht konformer Beschichtungen, das Anbringen lichtreflektierender Gegenstände auf dem Armaturenbrett und durch zusätzliche Gegenstände, die die Sicht der Kamera beeinträchtigen, beeinträchtigt werden.
- Zur Fahrsicherheit bitte die LDA-Funktion nicht selbst testen. Das Sichtfeld der Frontkamera darf nicht durch Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn sich das Gerät nicht von selbst wieder einschaltet, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Es wird empfohlen, LDA abzuschalten, wenn Sie unter einer der folgenden Bedingungen fahren:
 - Sportliches Fahren
 - Schwere Wetterbedingungen
 - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien
 - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Frontkamera führen können, gehören unter anderem:
 - Die Frontkamera hat sich gelöst, ist locker installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Frontkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

! WARNUNG

- Die Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) ist nur eine Fahrassistenzfunktion. Für die Fahrsicherheit ist der Fahrer voll verantwortlich.
- Die Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur kann aufgrund bestimmter Faktoren wie Wetter und Straßenverhältnisse versagen.
- Bitte entscheiden Sie anhand Ihrer persönlichen Bedürfnisse, der Verkehrsbedingungen und der Straßenverhältnisse, ob Sie den Spurhalteassistenten verwenden möchten.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

AVAS (Akustisches Fahrzeugwarnsystem) bedeutet, dass Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs einen Warnton erhalten, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

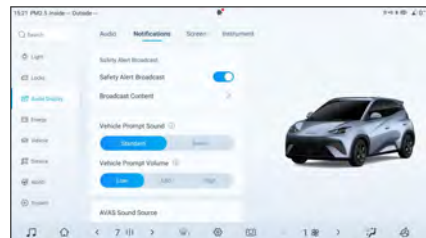


- Während des Vorwärtsfahrens:
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 0 km/h, aber nicht über 20 km/h liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit gesteigert.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h, aber nicht über 30 km/h liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit gesteigert.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, stoppt der Warnton automatisch.
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird ein kontinuierlicher Warnton ausgegeben.

Steuerung System Pause/Start

Der Benutzer kann den Motorsound-Simulator über den Schalter „Motorsound-Simulator“ in der „Dropdown-Leiste“ auf der Multimedia-Startseite ein- oder ausschalten. Das System ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug das Werk verlässt. AVAS verfügt über zwei Signalgeräusche: Standard und Marke. Gehen Sie zu Settings (Einstellungen) → Audio Display (Audio Anzeige) → Notifications (Benachrichtigungen), um es auszuwählen.



! WARNUNG

- Die AVAS kann nur ausgeschaltet werden, wenn Fußgänger sich dem Fahrzeug wahrscheinlich nicht nähern (z. B. im Stau oder auf einer Schnellstraße). Das System muss immer dann eingeschaltet werden, wenn sich

WARNUNG

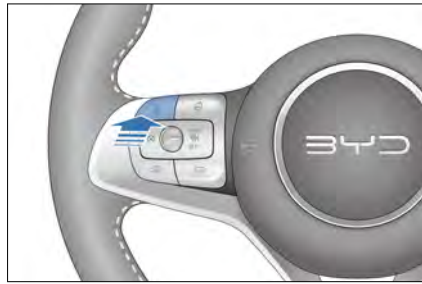
Fußgänger wahrscheinlich in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem AVAS mit niedriger Geschwindigkeit läuft, ist es nicht in der Lage, Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen, was die Fahrzeugsicherheit verringert.
- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.

Panoramablicksystem*

Öffnungsmodus und
Bedienoberflächenbeschreibung:

- Aktivierungsmethode:
 - Um auf den Panoramablick zuzugreifen, drücken Sie  auf dem Lenkrad.



- Alternativ können Sie auf die Fahrzeugansichtstaste auf dem Touchscreen tippen.
- Wenn Sie zu „R“ wechseln, kann das Panoramablicksystem zwangsweise gestartet werden.



- Bedienungsschnittstelle:
 - Die vorderen und hinteren linken und rechten Ansichten können durch die vorderen und hinteren linken und rechten Tasten der Panoramablickschnittstelle umgeschaltet werden;
 - Transparenter Panoramablick: Klicken Sie auf die transparente Schalttaste des Karosseriediagramms unten links, um in den transparenten oder nicht transparenten Modellmodus zu wechseln.
 - 2D-Panoramablick: Klicken Sie auf die 3D-Schaltfläche unten links, um die 2D-Panorama-Ansicht zu aktivieren und zu deaktivieren.

- 3D-Panoramabild: Klicken Sie auf die 3D-Schaltfläche unten links, um die 3D-Panorama-Ansicht zu markieren.
-  Nicht-transparenter Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die nicht transparente Panoramafunktion wird aktiviert.
-  Transparenter Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die transparente Panoramafunktion wird aktiviert.
-  3D-Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die 3D-Panoramafunktion wird aktiviert.
-  2D-Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die 2D-Panoramafunktion wird aktiviert.
-  Vorderansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist, dann wird die Vorderansicht aktiviert.
-  Rückansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist, dann wird die Rückansicht aktiviert.
-  Linksansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist, dann wird die Linksansicht aktiviert.
-  Rechtsansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist und die rechte Ansicht wird aktiviert.
-  2D-Ansicht links und rechts: Tippen Sie auf die Schaltfläche und warten Sie, bis sie aufleuchtet, um von einem anderen 2D-Panoramablick zu dieser Ansicht zu wechseln. Wenn die linke und rechte Ansicht bereits angezeigt wird, erfolgt keine Änderung.

WARNUNG

- Das Panoramablicksystem kann eine transparente Rundumsicht bieten, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs

WARNUNG

und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.

- Das Panoramablicksystem ist nur für die Park-/Fahrerassistenz zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, sodass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasystem nicht; wenn das Panoramablick-System zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeurtüren geschlossen sind.
- Die auf dem Panoramablick-Bildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Die Kameras sind über dem Kühlergrill, den Seitenspiegeln und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.

WARNUNG

- Um die Leistung der Kameras nicht zu beeinträchtigen, vermeiden Sie es, diese Kameras direkt zu waschen, wenn Sie die Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser reinigen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können die Fremdkörper unter dem Fahrzeug und in den umgebenden toten Winkeln nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)

Das Fahrerassistenzsystem (DMS) umfasst Funktionen zur Müdigkeitsüberwachung

und Ablenkungsüberwachung. Es überwacht hauptsächlich den Zustand des Fahrers in Echtzeit über die Kamera des Fahrerüberwachungssystems und trifft eine Entscheidung. Entsprechend dem Ergebnis der Beurteilung wird der Fahrer daran erinnert, vorsichtig zu fahren und auf die Fahrsicherheit zu achten. Die ursprünglichen Überwachungsdaten werden unmittelbar nach Abschluss des Urteils gelöscht und weder gespeichert noch auf den Server hochgeladen.

Verwendungshinweise

- Die Kamera des Fahrerassistenzsystems befindet sich in der A-Säule des Fahrers. Vor der Verwendung vergewissern Sie sich bitte, dass die Kamera des Fahrerassistenzsystems nicht blockiert ist. Wenn die Kamera verdeckt ist, kann die Funktion nicht normal verwendet werden.
- Benutzer können die Müdigkeitswarnung und die Ablenkungswarnung über Settings (Einstellungen) → Vehicle (Fahrzeug) → Cabin Perception (Kabinenwahrnehmung) ein- oder ausschalten. Diese Funktionen sind werkseitig standardmäßig aktiviert. Standardmäßig wird das System jedes Mal eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.



- Bei einem Ermüdungs- oder Ablenkungsalarm drücken Sie die Taste am Lenkrad, die Funktion wird

für 15 Minuten deaktiviert und der Alarm wird nicht ausgelöst.

Müdigkeitswarner

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Bedingungen für die Aktivierung der Funktion erfüllt und die Taste für die Müdigkeitsüberwachung auf „EIN“ gestellt ist und das System erkennt, dass der Fahrer müde ist (z. B. Augen schließen, blinzeln, gähnen usw.), wird die folgende Meldung angezeigt Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Fahrer über das Instrument, eine intelligente Sprachausgabe, einen Alarmton usw. darauf hingewiesen.

Erinnerung an abgelenktes Fahren

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Bedingungen für die Aktivierung der Funktion erfüllt und die Taste für die Ablenkungsüberwachung auf „Ein“ steht und das System erkennt, dass der Fahrer abgelenkt ist (z. B. wenn der Fahrer nicht nach vorne schaut und bestimmte Bedingungen erfüllt sind), wird der Fahrer über das Instrument, eine intelligente Sprachansage, einen Warnton usw. darauf hingewiesen.



ERINNERUNG

- Es wird empfohlen, die Linse der Kamera des Fahrerüberwachungssystems mit einem weichen, sauberen Baumwolltuch abzuwischen und dabei darauf zu achten, dass die Linse nicht zerkratzt wird.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Fahrerüberwachung ist ein Assistenzsystem, das nicht gewährleisten kann, dass es in allen Fällen wirksam erkennen und warnen kann. Seien Sie bereit, bei Bedarf zu bremsen oder auszuweichen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle

über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.

- Die Funktionalität und Genauigkeit des Fahrerüberwachungs-Assistenzsystems kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Fahrerüberwachung ist deaktiviert.
 - Die Kamera wird direkt starkem Licht ausgesetzt.
 - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.
 - Der Fahrer trägt eine infrarotundurchlässige Brille oder eine Brille mit dickeren Gläsern bei starker Kurzsichtigkeit.
 - Der Fahrer trägt eine Maske oder andere Objekte, um sein Gesicht zu bedecken.
 - Die ungewöhnliche Sitzhaltung des Fahrers liegt außerhalb des normalen Fahrbereichs oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im toten Winkel der Kamera.

WARNUNG

- Wenn Sie beim Fahren müde werden, halten Sie bitte so bald wie möglich an und ruhen Sie sich aus.

Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Parkassistentensystem (PAS) durch Sensoren Hindernisse und weist den Fahrer auf deren Nähe durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen und einen Lautsprechalarm hin.

- PAS ist eine Möglichkeit, das Fahrzeug zurückzusetzen. Der Fahrer sollte die Umgebung beim Rückwärtsfahren beobachten.
- Der Rückfahrkamera-Statusbildschirm kann durch Einlegen des R-Gangs oder durch Klicken auf den Touchscreen aufgerufen werden.
- Wenn das Fahrzeug auf R geschaltet wird, zeigt der Touchscreen automatisch ein Rückwärtsbild an.
- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

WARNUNG

- PAS funktioniert nicht mehr, wenn sich das Fahrzeug in D befindet und mit einer Geschwindigkeit von über 10 km/h läuft.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Reinigen Sie keinen Sensor mit Wasser oder Dampf, da dies den Sensor beschädigen kann.

ERINNERUNG

- Die Rückfahr-Sicherheitslinie dient nur als Distanzreferenz, wenn das Fahrzeug im R-Gang ist.
- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.

Rückfahr-Radar-Stromschalter (RRPS)

- Um RRPS zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Touchscreen → Settings (Einstellungen) → ADAS → Parking

Assist (Parkassistent) → Parking sensors (Parksensoren).

- PAS wird automatisch aktiviert, wenn die Stromversorgung in Ordnung ist.



- Wenn das Parkassistentensystem aktiviert ist, das Fahrzeug nicht im P-Gang ist und die EPB und AVH freigegeben sind, wird der Hinderniserkennungsmodus des Parkassistentensystems aktiviert. Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Sensoren können den Abstand zwischen dem Fahrzeug und

nahegelegenen Hindernissen im Parallel- oder Rückwärtsparken messen. Der gemessene Abstand wird dann auf dem Touchscreen angezeigt und ein Alarm wird vom Lautsprecher ausgegeben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems auf die Umgebung.

- ① Sensor an der rechten hinteren Ecke
- ② Rear central sensor
- ③ Sensor an der linken hinteren Ecke



Entfernungsanzeige Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, zeigt der Multimedia-Touchscreen die Ausrichtung des Hindernisses und den ungefähren Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis an, und der Lautsprecher kann einen Piepton abgeben.

Betriebsbeispiele für den Mittelsensor

Ungefähre Distanz (mm)	Anzeige-Beispiele auf dem Multimedia-Display-Bildschirm	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam

Ungefähre Distanz (mm)	Anzeige-Beispiele auf dem Multimedia-Display-Bildschirm	Alarmton
Etwa 400 bis 700		Schnell
Etwa 200 bis 400		Konstant

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Anzeige-Beispiele auf dem Multimedia-Display-Bildschirm	Alarmton
Etwa 400 bis 600		Schnell
Etwa 200 bis 400		Konstant



VORSICHT

- 0 bis 200 m ist der Totwinkelbereich des Systems. Aufgrund der geringen Erkennungsgenauigkeit und der ungenauen Alarminformationen dienen die Alarmansagen in 0 bis 200 m nur als Referenz.

Betriebssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren funktionieren beim Rückwärtsfahren.

Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Der oben genannte Erfassungsbereich ist begrenzt. Überprüfen Sie vor dem

Rückwärtsfahren die Umgebung des Fahrzeugs und fahren Sie dann langsam rückwärts.



ERINNERUNG

- Die Sensoren erkennen möglicherweise keine



ERINNERUNG

Hindernisse, die sich sehr nahe am Fahrzeug befinden.

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Achten Sie darauf, das Fahrzeug auf der Grundlage der Beobachtung zu manövrieren.
- Stellen Sie keine Zubehöerteile oder andere Gegenstände an Stellen ab, an denen der Sensor Hindernisse erkennt, da dies den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen kann.
- In einigen Fällen funktioniert das System nicht ordnungsgemäß und kann nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe bestimmter Objekte befindet. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Wenn das Rückfahrradarsystem ausfällt, fordert der Gerätefehler die Meldung „PWA Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an den BYD-Serviceshop, wenn das Rückfahrradarsystem ausfällt“, und der Summer gibt einen Alarm aus. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:

- Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
- Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
- Der Sensor in irgendeiner Weise maskiert ist.
- Das Fahrzeug deutlich geneigt oder zu überlastet ist.
- Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
- Der Sensor neu lackiert wurde.
- Es ist in der Nähe des Fahrzeugs sehr laut, da es von Fahrzeughörnern, Motorradmotoren, Bremsgeräuschen großer Fahrzeuge oder Ultraschallgeräuschen erklingt.
- Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Der Stoßfänger oder Sensor stark betroffen ist.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug der heißen Sonne oder extrem kaltem Wetter ausgesetzt ist.
- Die eingebaute Aufhängung nicht originalgetreu und niedriger als die Originale ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden: Achten Sie besonders auf die folgenden Hindernisse:

- Elektrische Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren.
- Objekt mit scharfen Kanten und Ecken.
- Niedrige Hindernisse.
- Hohe Hindernisse, wobei sich der obere Teil nach außen in Richtung des Fahrzeugs erstreckt.
- Jedes Objekt unter dem Stoßfänger.
- Objekt zu nah am Fahrzeug.
- Personen in der Nähe des Fahrzeugs (je nach Art der Kleidung).
- Wenn ein Bild auf dem Multimedia-Touchscreen* angezeigt wird oder der Lautsprecher piept, kann dies darauf hindeuten, dass der Sensor ein Hindernis erkannt hat oder externe Störungen den Sensor beeinflussen. Sollte dies bestehen bleiben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Reifendrucküberwachung

Direktes Reifendruck-Überwachungssystem

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Hilfssystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs verbessert und den beschleunigten Reifenverschleiß und den erhöhten Energieverbrauch des Fahrzeugs, der

durch unzureichenden Reifendruck verursacht wird, verringert.

Reifendrucksystem-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 80 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines der vier Reifen 3 Minuten lang über 85 °C liegt, gibt das Reifendrucksystem einen Hochtemperaturalarm aus und die entsprechende Reifentemperaturanzeige wird gelb. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und erst dann weiterzufahren, wenn die Reifentemperatur abgekühlt ist.
- Tritt ein Fehler auf, während das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte nach dem Blinken dauerhaft auf und die Meldung „Abnormales Signal “ oder „Bitte überprüfen Sie das Reifendruck-Überwachungssystem “ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Bitte prüfen Sie in diesem Fall, ob das entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



WARNUNG

- Wenn der Reifendruck abnormal ist, verhindert dieses System

WARNUNG

nicht, dass das Fahrzeug fährt. Daher sollte der Benutzer das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch starten, um zu prüfen, ob der Reifendruck dem vom Hersteller angegebenen Wert entspricht. Wenn nicht, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Andernfalls können Fahrzeugschäden oder Personenschäden verursacht werden.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Reifendrucküberwachungs-Modul überträgt regelmäßig Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck

VORSICHT

plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahren außer Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters installieren und ersetzen zu lassen.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Wenn das Fahrzeug mit nicht von BYD zugelassenem elektrischem Zubehör ausgestattet ist, kann das Reifendruck-Überwachungssystem gestört werden. In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Fehler des Reifendrucksystems.
- Für den Ersatz der Felge, die Installation des Ersatzreifens*



VORSICHT

oder die Reifendrehung für die vier Räder sollte das Reifendrucksystem zurückgesetzt werden. Fahren Sie das Fahrzeug zum Zurücksetzen zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Systemfunktion

1. Einschaltalarm

Der Reifen befindet sich bereits in einem Niederdruckzustand, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, wird sofort ein Niederdruckalarm ausgegeben, um den Benutzer aufzufordern, den Reifen vor dem Fahren aufzupumpen.

2. Alarm für niedrigen Reifendruck

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 80 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.
- Wenn der Reifendruck größer als 95 % des Standardwerts ist, wird der Niederdruckalarm abgebrochen.

3. Alarm bei hoher Temperatur

- Alarm bei hoher Reifen temperatur: Wenn die Temperatur eines der vier Reifen 3 Minuten lang über 85 °C liegt, gibt das Reifendrucksystem einen Hochtemperaturalarm aus und die entsprechende Reifentemperaturanzeige wird gelb. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und erst

dann weiterzufahren, wenn die Reifentemperatur abgekühlt ist. Wenn die Temperatur unter 85 °C liegt, wird der Alarm aufgehoben.

4. Abnormale Signalalarmfunktion

Wenn bei laufendem System ein Fehler auftritt, blinkt die Reifendruck-Fehleranzeige und bleibt dann eingeschaltet, und das Kombiinstrument zeigt „Abnormales Signal“ an. Bitte prüfen Sie, ob das entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt.

5. Echtzeitanzeige des Reifendrucks

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) kann die Informationen zu jedem Reifendruck in Echtzeit anzeigen, wenn es in Betrieb ist.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Reifendrucküberwachungs-Modul überträgt regelmäßige Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahren außer Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters installieren und ersetzen zu lassen.
- Wenn die Reifen gedreht oder das Reifendruck-Überwachungsmodul ersetzt wird, muss das gesamte Reifendrucküberwachungssystem neu abgeglichen werden, was von einem professionellen Techniker eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters durchgeführt werden sollte; andernfalls kann dieses System ausfallen.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- TPMS verfügt über eine drahtlose Übertragung und seine Empfangsleistung kann in Umgebungen mit starken Störungen verschlechtert werden.



WARNUNG

- Wenn der Reifendruck abnormal ist, verhindert dieses System nicht, dass das Fahrzeug fährt. Vergewissern Sie sich daher jedes Mal vor der Fahrt, dass der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Fahren Sie andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn



WARNUNG

die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass diese Systeme nur Hilfssysteme sind und nicht übermäßig während der Fahrt verwendet werden sollten.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente dynamische Bremssystem integriert drei Funktionsmodule: ABS, VDC und TCS sowie zusätzliche Mehrwertfunktionen wie HHC, HBA und CDP.

Körperdynamische Steuerung (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen

Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert die VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert, dass die Antriebsräder während der Beschleunigung rutschen, indem die Antriebsmotorleistung reduziert wird. Außerdem werden bei Bedarf Bremskräfte ausgeübt, um ein Leerlaufen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
 - Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
 - Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berghaltesteuerung (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt die HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Sie erhöht den Bremsdruck schnell auf

das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

Controller für die Verzögerungsparkierung (CDP)

Halten Sie die Taste P gedrückt, um CDP zu aktivieren. Das Fahrzeug bremst mit konstanter Verzögerung (von 0,4 g, wenn nur die Taste P gedrückt und gehalten wird, oder 0,8 g, wenn die Taste P und das Bremspedal gleichzeitig gedrückt und gehalten werden) bis zum Stillstand. Lassen Sie die Taste P los, um CDP zu deaktivieren.

ESC-Betriebsanleitung

- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise das System ausschalten, um sich aus dieser Situation zu befreien.
- ESC ausschalten
 - Wenn Sie das ESC-System ausschalten müssen, drücken und lassen Sie den ESC OFF-Schalter los oder schalten Sie es im Multimedia-System aus. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS Schalter gedrückt wird, während ESC System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn

die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.

- Nach Ausschalten des ESC werden einige seiner deaktivierten Funktionen aktiviert, wenn entweder die Taste ESC AUS erneut gedrückt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert von 80 km/h überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.
- Fehlbedienung des ESC OFF-Schalters
 - ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Fahrzeugs
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
 - Der Start des ESC ist mit der Fahrzeuggeschwindigkeit verbunden.
 - Bei ausgeschaltetem ESC kann das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 80 km/h hochinstabil werden, so dass in diesem Fall das ESC automatisch startet.
- ESC aktiviert
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, achten Sie darauf, vorsichtig zu fahren, da unvorsichtiges Fahren einen Unfall verursachen kann. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Anzeige blinkt.
- Mit deaktiviertem ESC-System

- Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenverhältnissen angepasst sind. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
- Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

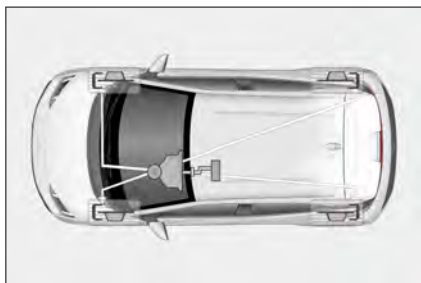
Multikollisionsbremsung* (MCB)

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.

- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei getrennte Stromkreise. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die vordere linke Radbremse ist mit der hinteren rechten Radbremse verbunden usw.) und arbeitet. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- Im Falle einer plötzlichen Bremse oder einer Bremsbetätigung auf einer rutschigen Straße hilft ABS zu verhindern, dass die Räder verriegeln oder rutschen, sodass Sie die Lenkkontrolle behalten können.



- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende

Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.

- Drücken Sie das Bremspedal nicht auf pulsierende Weise; andernfalls kann ABS ausfallen. Beim Drehen des Lenkrads zur Vermeidung von Gefahren stets starken und stabilen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit ABS funktioniert.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist.

Elektronische Bremskraftverteilung

- Die EBD-Funktion ist eine Hilfsfunktion des ABS. Bevor das ABS eingreift, wird das ABS-System den Bremsdruck an den Hinterrädern regeln, wenn die Schlupfrate der Hinterräder hoch ist, um eine gleichmäßigere und näher an der idealen Bremskraftverteilung zu erreichen.



WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
- Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
- Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in folgenden Fällen:

WARNUNG

- Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
- Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Straßen.
- Holprige Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt

VORSICHT

- kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Beim Fahren auf weichem oder unebenem Untergrund (wie Schotter oder Schnee) kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als ein Fahrzeug ohne ABS. Fahren Sie in solchen Fällen langsamer und halten Sie einen großen Abstand zu anderen Fahrzeugen.

05

GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-Touchscreen.....	154
BYD-App.....	158
Klimaanlagensystem.....	160
Lagerfach.....	164
Andere Geräte.....	166

Infotainment-Touchscreen

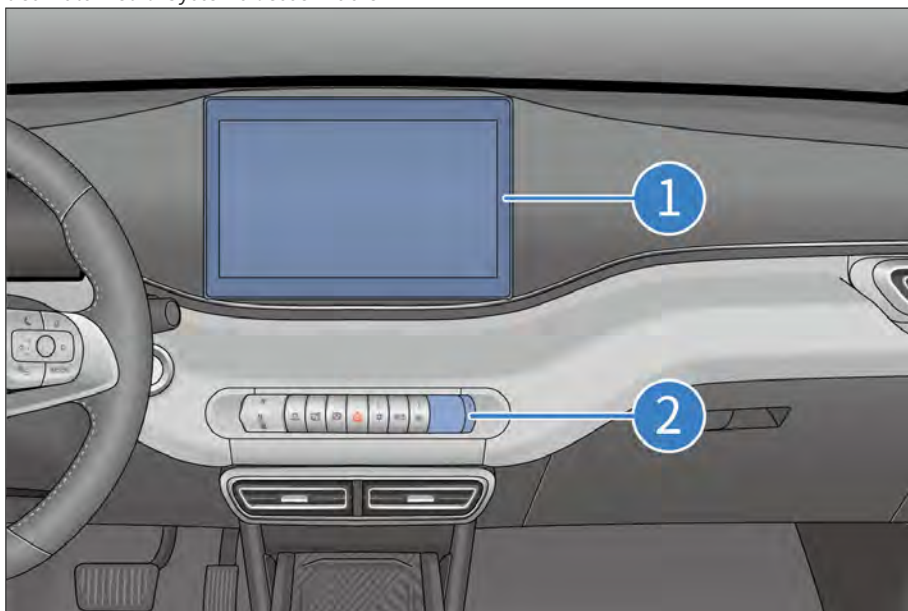
Infotainment-Schaltfläche

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Startbildschirm für einige Sekunden angezeigt, und das Multimedia-System beginnt zu arbeiten. Um die damit verbundenen Funktionen (wie intelligente Sprachsteuerung, App und Videoanruf) des Multimedia-Systems besser nutzen

zu können, wird empfohlen, eine Internetverbindung herzustellen.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn das Multimedia-System zum ersten Mal gestartet wird. Tippen Sie auf Zustimmung, um das System aufzurufen.

Sie können den angepassten Multimedia-Touchscreen nach Bedarf verwenden. Es wird ein Kontextmenü angezeigt, das WLAN, Bluetooth, mobile Datenverbindung, Lautstärke, Lichtmodus und einige andere Fahrzeugsteuerungen umfassen kann.



- ① Multimedia-Touchscreen
- ② Lautstärkeregler/Audio aus/
Multimedia-Neustart-Schalter

Multimedia-Touchscreen-Rotationsmethode

- Klicken Sie auf den Bildschirmdrehungsschalter auf dem Multimedia-Touchscreen, um die horizontalen und vertikalen Bildschirme automatisch anzupassen.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

- Gehen Sie zum Touchscreen → Settings (Einstellungen) → System (System) → Version, um auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
- Diese Funktion setzt das Multimedia-System auf die Werkseinstellungen zurück.
- Berühren Sie während des Vorgangs keinen Multimedia-Schalter und

schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.

- Es dauert 2-5 Minuten, bis das Multimedia-System auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Bitte warten Sie geduldig.

WARNUNG

- Um Fehler im Multimedia-System zu vermeiden, verwenden Sie keinen Hochleistungs-Inverter im Fahrzeug.
- Formatieren Sie das Gerät nicht und führen Sie keine Root-Operationen ohne Erlaubnis durch, da dies zu Störungen des Multimedia-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Während der Fahrt verwenden Sie bitte, wenn möglich, das Multimedia-System im Querformat für Ihre Sicherheit.

VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
 - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.

VORSICHT

- Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
- Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.
- Im Falle eines Multimedia-Ausfalls wenden Sie sich bitte an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zur Behebung des Problems.

Navigationsleiste

 : Klicken Sie, um zur vorherigen Seite zurückzukehren oder das Programm zu beenden.

 : Tippen Sie auf die Taste „Home“, um zur Startseite zurückzukehren.

 : Klicken Sie auf die Multitasking-Schaltfläche, um die kürzlich geöffneten Anwendungen anzuzeigen.

 : Klicken Sie auf die Schaltfläche für die automatische Drehung, um die automatische Drehung der horizontalen und vertikalen Multimedia-Bildschirme zu ermöglichen.

 : Klicken Sie auf die Ausschalt-Taste, um den Bildschirmschoner-Modus zu aktivieren.

Die Funktion der Navigationsleiste unterstützt die Anpassung.

Gesten und Antworten

Gesten und Reaktionen wie folgt:

- **Klicken:** Um eine Anwendung zu öffnen, sollte der Benutzer eine Funktion auswählen, die Schaltfläche auf dem Bildschirm drücken oder Zeichen mit den Bildschirmtasten eingeben und dann mit dem Finger tippen.
- **Ziehen:** Um ein Symbol, Miniaturbild oder eine Vorschau an einen neuen Ort zu verschieben, drücken Sie es und ziehen es an die Zielposition, und lassen Sie es dann los.
- **Schieben:** Dies kann auf der Hauptseite oder dem Anwendungsbildschirm erreicht werden.
- **Doppelklicken:** Doppelklicken Sie, um das Bild zu vergrößern, und doppelklicken Sie erneut, um es zu verkleinern.
- **Vergrößern/Verkleinern:** Spreize die Finger auf einem Bild, um in einen Abschnitt hineinzuzoomen, und führe sie zusammen, um herauszuzoomen.
- **Ziehe den oberen Bildschirmrand nach unten:** Öffnen Sie das Komfortmenü.

OTA-Aktualisierung

- Das Fahrzeug hat die Funktion eines Software-Upgrades. Aktualisieren Sie das Fahrzeugsystem, indem Sie auf Central Touchscreen (Infotainment-System) → System Settings (Systemeinstellungen) → Version Management (Versionsverwaltung) → Vehicle Version (Fahrzeugversion) → Upgrade (Aktualisieren) tippen, damit Ihre Fahrzeugfunktionen auf dem neuesten Stand sind.
- Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn eine Softwareaktualisierung für

das Fahrzeug erforderlich ist, um Sie daran zu erinnern, die Software zu aktualisieren. Wählen Sie je nach Situation zwischen einem sofortigen Upgrade, einem Termin für das Upgrade oder einem Upgrade über das Mobiltelefon, um die Aktualisierung der Systemsoftware zu starten.



VORSICHT

- Bewegen Sie das Fahrzeug während des OTA-Upgrades nicht.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt ist, die Gangschaltung auf „P“ steht und die Mobilfunkverbindung vor Beginn des OTA-Upgrades normal funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug über ausreichend Leistung verfügt.
- Installieren Sie vor oder während des OTA-Upgrades keine Geräte von Drittanbietern am OBD-Anschluss des Fahrzeugs.
- Das Fahrzeug kann während des Upgrades nicht aufgeladen oder entladen werden. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug über ausreichend Strom verfügt, bevor Sie das Upgrade durchführen.
- Während des OTA-Upgrades sind alle Funktionen außer der intelligenten Verriegelung/Entriegelung, der Verriegelung/Entriegelung des Mikroschalters, dem Innenraumlichtschalter/der Warblinkanlage und dem Fensterheber nicht funktionsfähig.
- Wenn das OTA-Upgrade fehlschlägt, versuchen Sie es erneut. Sollte dies ebenfalls fehlschlagen, wenden Sie sich



VORSICHT

an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

BYD-Assistent

Der intelligente sprachaktivierte Assistent unterstützt viele Funktionen, wie zum Beispiel die sprachgesteuerte Navigation, das Abspielen von Musik, das Anhören von Liedern/Witzen/Radio, das Einschalten der Klimaanlage und das Annehmen von Anrufen.

- Wie Sie den BYD-Assistenten aufwecken:
 - Am Lenkrad drücken Sie den Schalter  (verbunden mit den Schaltern am Lenkrad).
 - Drücken Sie das Sprachsymbol  auf dem Desktop.
 - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi BYD.“
- Ihre Sprachanweisungen können nach dem Aufwachen erkannt werden.
- Stellen Sie eine Anfrage nach Belieben.
 - Zum Beispiel: Sie können sagen: „Navigiere zum Stadtzentrum“, „Paly Jay Chous Lieder“, „Sagen Sie mir einen Witz“, rufen Sie xxx an“, „Belüftung des Hauptsitzes“ usw. Das Multimediasystem kann Anweisungen erkennen und entsprechend reagieren.

Bluetooth-Anruf

Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf den Schalter

„Bluetooth-Verbindung“, um die Verbindung herzustellen.

2. Tippen Sie auf „Scannen“, um nach verfügbaren Geräten zu suchen.
3. Paaren Sie das verfügbare Gerät und stellen Sie sicher, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Pairing-Code mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Nehmen Sie die normalen Einstellungen für Bluetooth vor, sobald die Verbindung abgeschlossen ist.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Wischen Sie die Anruferkarte nach oben/klicken Sie auf den leeren Bereich, um die Wähloberfläche zu verkleinern;
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Externe Anwendungen

Dieses Multimedia-System ist ein Android-Entwicklungssystem, das eine Möglichkeit bietet, externe Anwendungen zu installieren und zu nutzen.

- Installation externer Anwendungen:
 1. Laden Sie die benötigte Anwendung herunter;
 2. Klicken Sie auf die Anwendungsdateien, wählen Sie „Erlauben, Anwendungen aus externen Quellen zu installieren“ und installieren Sie diese.

3. Nach Abschluss der Installation können Sie die installierte Anwendung in der Anwendungsliste finden und zum Gebrauch darauf klicken.



VORSICHT

- Anwendungen, die nicht offiziell zertifiziert sind, funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Installieren von zu viel unnötiger Software kann das System unbrauchbar machen. Benutze es vorsichtig.

- Externe Anwendungen deinstallieren
 1. Geben Sie Settings (Einstellungen) → Application Management (Anwendungsmanagement) → Application interface (Anwendungsschnittstelle) ein. Sie können die installierten Anwendungen sehen und die Anwendungen auswählen, die Sie deinstallieren möchten.
 2. Klicken Sie auf **Uninstall** („Deinstallieren“) und bestätigen Sie.



VORSICHT

- Die Standardanwendung, die mit diesem Multimediasystem-Gerät geliefert wurde, kann nicht deinstalliert werden.

BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt

wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.

- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die „BYD“-App herunterzuladen und zu installieren.

Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie beim Kauf eines Fahrzeugs die beim Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, klicken Sie auf „Send Mail“ (E-Mail senden), um den Verifizierungscode zu erhalten, und kehren Sie anschließend zur App zurück, um den Code einzugeben;
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passworteinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.



VORSICHT

- Bitte geben Sie unbedingt die beim Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, da die Registrierung sonst nicht abgeschlossen werden kann.
- In der oberen rechten Ecke der App können Sie ein Land auswählen, das standardmäßig mit der von Ihrem Mobiltelefonsystem eingestellten Region übereinstimmt. Wenn die Region, in der Sie ein Auto



VORSICHT

kaufen, nicht mit der von Ihrem Mobiltelefonsystem eingestellten Region übereinstimmt, wählen Sie bitte die Region aus, in der Sie das Auto gekauft haben, da Sie sonst keinen Zugriff auf Ihre Daten haben.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Rufen Sie die Startseite der App auf, um relevante Fahrzeuginformationen und die dazugehörigen Steuerungselemente anzuzeigen.

1. Auf der Startseite können Sie den Kilometerstand, die Leistung, abnormale Fahrzeuginformationen, den Fahrstatus, den Ladestatus, die Klimaanlageinformationen, den Tür- und Fensterstatus, den Sitzheizungsstatus, den abnormalen Reifendruck und weitere Informationen einsehen.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Die Klimaanlage kann auf der Startseite ein- oder ausgeschaltet werden. Alternativ können Sie auf die Karte klicken, um die Steuerungsseite der Klimaanlage zu öffnen und die Temperatur sowie weitere Einstellungen vorzunehmen. Siehe **auf Seite 161**.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.

5. Wenn Sie mehr als ein Fahrzeug unter demselben Konto haben, können Sie oben links auf den Fahrzeugnamen tippen, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.



VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- Vehicle management (Fahrzeugmanagement): ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- Account and security (Konto und Sicherheit): stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- Settings (Einstellungen): legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- About (Info): enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

BYD Bluetooth Digitaler Schlüssel für Mobiltelefon*

Der BYD-Bluetooth-Schlüssel ist zur Steuerung des Fahrzeugs über eine Bluetooth-Verbindung mit kurzer

Reichweite mit dem Fahrzeug verbunden, einschließlich des Entriegelns und Verriegelns der Türen.

- Laden Sie die neueste Version der „BYD Auto“-App aus dem App-Store herunter und installieren Sie sie. Die BYD-Bluetooth-Schlüsselfunktion ist darin integriert.
- Bei Fahrzeugen mit Bluetooth-Autoschlüssel-Funktion für Mobiltelefone können Benutzer den Bluetooth-Autoschlüssel nach einem kurzen Aktivierungsprozess in der BYD-App verwenden.
- Nachdem Bluetooth in der App eingeschaltet wurde, wird in der Nähe des Fahrzeugs automatisch eine Bluetooth-Verbindung hergestellt, oder Bluetooth kann manuell zur Verbindung ausgewählt werden. Nach erfolgreicher Bluetooth-Verbindung kann der Bluetooth-Schlüssel verwendet werden.
- Die vom Schlüssel unterstützten spezifischen Funktionen unterliegen der Fahrzeugkonfiguration. Der Bluetooth-Autoschlüssel des Mobiltelefons ist nicht auf ein Netzwerk angewiesen. Nachdem die Verbindung zum Bluetooth-Autoschlüssel hergestellt ist, klicken Sie auf den auszuführenden Vorgang. Die App sendet dann sofort Anweisungen zur Steuerung des Fahrzeugs.
- Um die Nutzungserfahrung zu gewährleisten, verwenden Sie beim Starten des Fahrzeugs bitte den Bluetooth-Schlüssel in der Nähe des Fahrersitzes.



VORSICHT

- Stellen Sie vor der Aktivierung des Bluetooth-Schlüssels sicher, dass das Netzwerksignal im Fahrzeug gut ist. Wenn die Aktivierung



VORSICHT

- fehlschlägt, versuchen Sie, das Fahrzeug zu bewegen oder neu zu starten und den Bluetooth-Schlüssel in der App erneut zu aktivieren.
- Wird das Fahrzeug per Bluetooth entriegelt, aber innerhalb kurzer Zeit nicht benutzt, verriegelt sich die Tür automatisch wieder.
 - Wenn sich der Bluetooth-Autoschlüssel des Mobiltelefons mehrfach nicht verbinden oder nicht bedienen lässt, können Sie versuchen, das System-Bluetooth aus- und wieder einzuschalten oder die App neu zu starten.
 - Die Reichweite des Bluetooth-Schlüssels ist durch die Umgebung rund um das Fahrzeug begrenzt und kann beeinträchtigt werden, wenn sich viele Fahrzeuge in der Nähe befinden.
 - Die Bluetooth-Taste des Mobiltelefons erfordert, dass Ihr Mobiltelefon den Bluetooth-Schalter einschaltet. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Händler.

Klimaanlagensysteme

Klimaanlage ein/aus

- ① Kühlung
- ② Entfroster für die Frontscheibe
- ③ A/C EIN/AUS-Schalter



Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle



05

GERÄTE IM FAHRZEUG

- | | | | |
|---|--|----|---------------------------------|
| 1 | Klimaanlagen-
Bedienungsschnittstelle | 7 | Heckscheibe Entfroster |
| 2 | Sitzheizung | 8 | Umluft/Frische Luft |
| 3 | Einstellungen | 9 | Beifahrer-Klimasteuerung |
| 4 | Klimaanlage-Schaltfläche | 10 | Blasmodus |
| 5 | Kühlung | 11 | Einstellung der Gebläsedrehzahl |
| 6 | Entfroster-Schaltfläche für
Windschutzscheibe | 12 | Fahrer-Klimasteuerung |

Definitionen der Klimaanlagefunktionen

Klimaanlage-Schaltfläche

- Um die Klimaanlage auszuschalten, tippen Sie auf diese Klimaanlage-Schaltfläche.
- Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist, drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

Einstellung der Gebläsedrehzahl

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Gebläsegeschwindigkeit auf ein geeignetes Niveau einzustellen. Je höher das Niveau, desto höher ist die Gebläsedrehzahl.

Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den Abtausteuersmodus vorn zu schalten. Dann strömt die Luft hauptsächlich zur Frontscheibe und den Seitenfenstern. Tippen Sie erneut auf diese Taste, um den Modus zur Steuerung der Abtauung der Windschutzscheiben zu verlassen.
- Tippen Sie auf diese Taste, um Entfroster, Entnebler und Klimaanlage einzuschalten. Das heißt, die Klimaanlage wird eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Kompressor-Steuerknopf betätigt wird.

Klimasteuerung

- Wischen Sie auf dem Touchscreen nach unten oder nach links auf der Klimaanlage-Bedienoberfläche, um die Temperatur zu senken, und wischen Sie nach oben auf dem Display oder nach rechts auf der Klimaanlage-Bedienoberfläche, um die Temperatur zu erhöhen.

Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage einzuschalten. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet das Symbol auf und der Kompressor beginnt zu arbeiten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Klimaanlage-Kompressor auszuschalten. Zu diesem Zeitpunkt erlischt das Symbol und der Kompressor stoppt.

Umluft/Frische Luft

- Tippen Sie auf diesen Schalter, um den Luftansaugmodus auf Innenzirkulation umzustellen. Tippen Sie erneut auf diesen Schalter, um den Luftansaugmodus auf Außenluftzirkulation umzustellen.
- Wenn die automatische Umluftfunktion beim Parken aktiviert ist, schaltet das Fahrzeug beim Parken automatisch in den Umluftmodus, um die Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen und zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug gelangen.

Heckscheiben-Entfroster

- Tippen Sie auf diesen Schalter, um die Heckscheibenheizung und die Seitenspiegelheizung zu aktivieren. Wenn keine andere Aktion erfolgt, werden sie nach 15 Minuten Betrieb automatisch deaktiviert. Tippen Sie erneut auf diesen Schalter, um die Heckscheibenheizung und die Seitenspiegelheizung auszuschalten.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.



WARNUNG

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn die Heckscheibenheizung aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.



VORSICHT

- Um zu verhindern, dass sich die Niederspannungsbatterie entlädt, schalten Sie die Heckscheiben-Entfroster aus, wenn der Motor läuft.

Blasmodus

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Multimedia-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen. Sie können mehrere Modi (bis zu drei) gleichzeitig über den Touchscreen einschalten.

➔ : Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.

↪ : Die Luft strömt in den Beinbereich.

↪ : Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.



Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Klimaanlage (A/C)

- Um das in der heißen Sonne geparkte Fahrzeug schnell abzukühlen, öffnen Sie das Fenster und fahren Sie mehrere Minuten. Auf diese Weise kann die Heißluft entladen werden, um der Klimaanlage das Abkühlen des Fahrzeugs zu erleichtern.
- Um schnell abzukühlen, stellen Sie die Temperatur auf die niedrigste Stufe und lassen Sie die Einstellung für einige Minuten im Umluftmodus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Bei nassem Wetter lassen Sie keinen kalten Luftstrom auf die Windschutzscheibe blasen. Die Temperaturdifferenz zwischen der Innenseite und der Außenseite der Windschutzscheibe verursacht Beschlagen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie den Platz unter den Vordersitzen frei, damit die Luft im Fahrzeug vollständig zirkuliert werden kann.
- Bei kaltem Wetter wird empfohlen, die Lüftergeschwindigkeit für eine Minute auf hohe Geschwindigkeit einzustellen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugkanal zu entfernen und so das Beschlagen der Scheibe zu reduzieren.
- Halten Sie die Einstellung bei kaltem Wetter für mehrere Minuten im Rezirkulationsmodus, um eine schnelle Erwärmung zu gewährleisten. Um zu verhindern, dass die Fenster beschlagen, wechseln Sie in den Frischluftmodus, nachdem die Temperatur im Fach ansteigt.
- Schließen Sie alle Fenster, wenn Sie anderen Fahrzeugen auf einer staubigen Straße folgen oder bei windigen und staubigen Bedingungen fahren. Stellen Sie den Lufteinlassmodus auf Rezirkulation und schalten Sie den Klimaanlage Lüfter ein.
- Drücken Sie beim Erwärmen das Kompressor-Steuersymbol, sodass es aufleuchtet (der Kompressor ist eingeschaltet), wodurch die Feuchtigkeit im Luftstrom reduziert wird.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen

einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.

ERINNERUNG

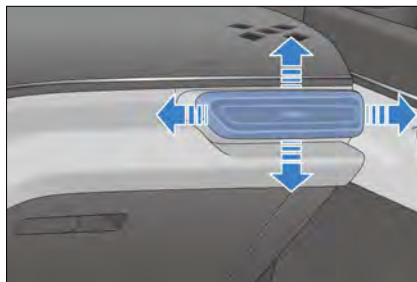
- Geruch der Klimaanlage:
 - Wenn die Klimaanlage gerade eingeschaltet wird, kann die ausgeblasene Luft einen muffigen Geruch haben, was normal ist. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginnenraum aufnehmen. Wenn das Kondenswasser am Verdampfer nicht trocknet, neigt die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche zur Schimmelbildung, die nach längerer Fermentation einen eigenartigen Geruch erzeugt.
- Methoden zur Vermeidung von Gerüchen aus der Klimaanlage:
 - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
 - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Um die interne Arbeitsumgebung der Klimaanlage trocken zu

ERINNERUNG

halten, kann das Klimagebläse nach dem Ausschalten und Verriegeln des Fahrzeugs eine Zeit lang automatisch anlaufen. Der Zweck besteht darin, das bei eingeschalteter Klimaanlage an der Oberfläche des Verdampfers entstehende Kondenswasser zu trocknen, um Schimmelbildung an der Oberfläche des Verdampfers zu vermeiden. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Gebläse

Um die Gebläsedrehzahl oder den Luftwinkel durch Verschieben des Einstellhebels anzupassen, können die Lüftungsöffnungen durch Umlegen der Einstellblätter bis zum Limit geschlossen werden.

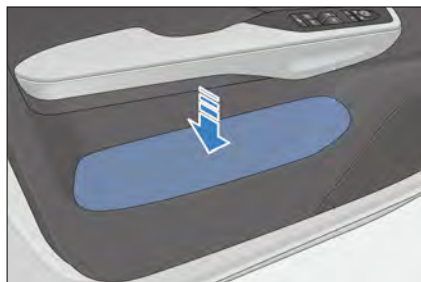


Lagerfach

Türablagefach

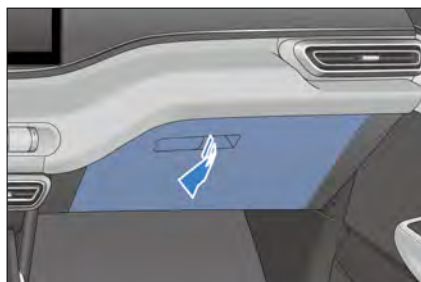
Jede Tür ist mit einem Türfach ausgestattet, in dem Getränkeflaschen

oder kleine Gegenstände aufbewahrt werden können.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie das Handschuhfach nach oben, um es zu schließen.

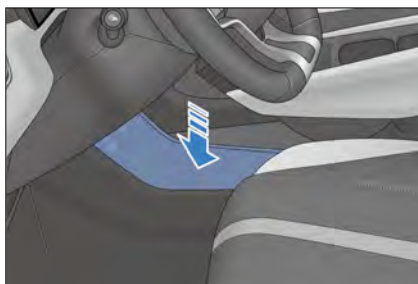


ERINNERUNG

- Um das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Ablagefach in der Mittelkonsole

Das Handschuhfach befindet sich unter der Mittelkonsole.



Das Handschuhfach befindet sich hinter der Mittelkonsole.



Getränkehalter

Der Becherhalter des Vordersitzes befindet sich in der Mitte der Mittelkonsole.



VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass



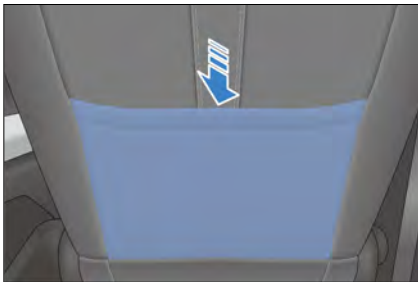
VORSICHT

Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.

- Stellen Sie keine Becher ohne Deckel oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen sowie während der Fahrt zu vermeiden.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, darf der Fahrer während der Fahrt keine Becher aus dem Getränkehalter nehmen oder dort hineinstellen.

Rückenlehnentaschen

- An den Rückenlehnen der Vordersitze befinden sich Netztaschen zum Aufbewahren von Zeitschriften, Zeitungen und anderen Gegenständen.

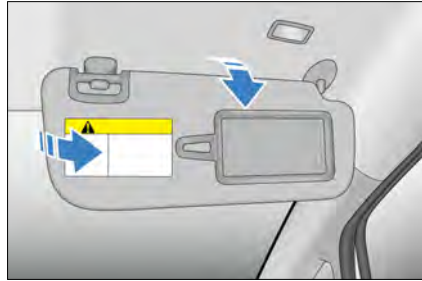


Andere Geräte

Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.

- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.

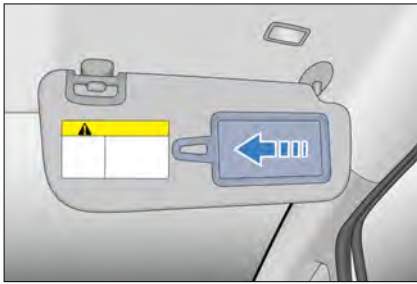


ERINNERUNG

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

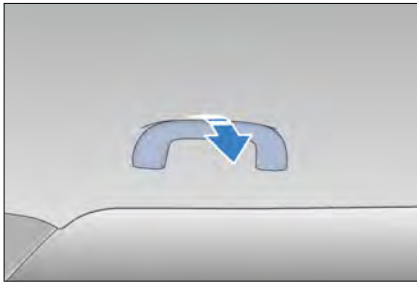
Schminkspiegel

- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Vanity-Schminkspiegel angebracht.
- Um auf den Schminkspiegel zuzugreifen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung auf. Die Beleuchtung des Schminkspiegels* ist eingeschaltet. Die Beleuchtung* erlischt, wenn Sie die Spiegelabdeckung schließen oder die Sonnenblende hochklappen.



Sicherheitshandgriffe

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.

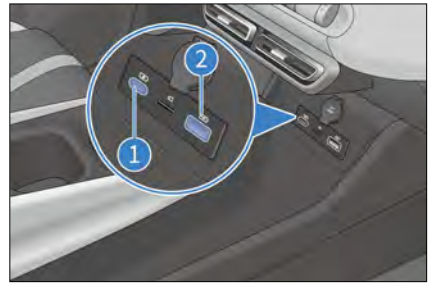


VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Sicherheitshandgriffe.

USB-Ports

- ① USB-Ladeanschluss
- ② USB-Datenübertragungsanschluss



SD-Kartensteckplatz*

Ein SD-Kartensteckplatz befindet sich am unteren Ende der Mittelkonsole.



12-V-Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12-V-DC-Arbeitsspannung und nicht mehr als 10-A-Arbeitsstrom verwendet.
- Öffnen Sie die Abdeckung der 12-V-Zusatzstromversorgung, um sie zu verwenden, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus befindet.



Kabelloses Aufladen des Smartphones*

- Die kabellose Ladefunktion ermöglicht das Aufladen des Smartphones durch elektromagnetische Induktion, ohne dass eine Kabelverbindung erforderlich ist.
- Wischen Sie im Multimedia-System das Menü nach unten, um das Symbol für die Einstellung der kabellosen Ladefunktion des Smartphones anzuzeigen.
- Sobald das Fahrzeug gestartet ist, legen Sie das Telefon mit dem Bildschirm nach oben in den kabellosen Ladebereich, und das Telefon wechselt automatisch in den kabellosen Lademodus.



- Deaktivieren der kabellosen Ladefunktion für Smartphones: Klappen Sie das Multimedia System Portable Menu (Menü des mobilen Multimediasystems) herunter, um das

Symbol für die Einstellung der kabellosen Ladefunktion des Telefons anzuzeigen. Die Anzeige schaltet sich dann aus und die kabellose Ladefunktion ist deaktiviert.



VORSICHT

- Das kabellose Aufladen des Smartphones ist nur für Qi-zertifizierte Smartphones möglich.
- Legen Sie während des Ladevorgangs keine Karten mit Chips, wie z. B. Bankkarten, zwischen die Handyhülle und das Smartphone, um Beschädigungen der Karten durch Erhitzung zu vermeiden.
- Achten Sie beim kabellosen Laden darauf, dass der intelligente Schlüssel mehr als 25 cm vom Ladebereich entfernt ist.
- Legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallische Gegenstände mit dem Mobiltelefon in den drahtlosen Ladebereich, um abnormale drahtlose Ladefunktionen oder sogar Sicherheitsunfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um Schäden zu vermeiden. Wenn das kabellose Ladesystem für Smartphones immer noch fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- BYD haftet nicht für Probleme, die durch eine abnormale Verwendung verursacht werden. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wurde, erlischt die Garantiewartung.

**VORSICHT**

- Wenn der Fahrer nicht im Auto ist, stellen Sie bitte kein Handy ins Auto, um es aufzuladen, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- Überprüfen Sie das Aufladen des Smartphones während der Fahrt nicht über einen längeren Zeitraum, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.
- Wenn beim drahtlosen Laden des Mobiltelefons Metallfremdkörper zwischen dem Mobiltelefon und dem Gummikissen gefunden werden, entfernen Sie den Fremdkörper nicht direkt mit der Hand, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Um einen besseren Ladeeffekt zu erzielen, muss die Mitte der Handyspule mit der Mitte des drahtlosen Ladegeräts ausgerichtet sein (die Zeichenposition des Ladebereichs), andernfalls besteht die Möglichkeit, dass sie nicht aufgeladen werden kann.
- Sprühen Sie kein Wasser auf den Ladebereich, um zu verhindern, dass Wasser durch den Spalt des Gummipolsters in das kabellose Ladegerät gelangt, um so den Ausfall des Ladegeräts zu vermeiden.
- Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann das Aufladen des Smartphones zunächst stoppen und fortgesetzt werden, wenn die Temperatur gesunken ist.
- BYD ist nicht verantwortlich für die Probleme, die durch die externe kabellose Ladespule verursacht werden. Bitte

**VORSICHT**

verwenden Sie diese Spule mit Vorsicht.

**ERINNERUNG**

- Es kann jeweils nur ein Smartphone aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Smartphone-Hülle kann zu Ladefehlern führen.
- Wenn das Fahrzeug Stößen durch eine unebene Fahrbahn ausgesetzt ist, kann das drahtlose Laden kurzzeitig unterbrochen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Rückseite des Smartphones parallel zur Ladefläche ausgerichtet ist. Wenn sich das Smartphone aus dem Bereich des kabellosen Aufladens bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück zum Bereich des kabellosen Aufladens.
- Falls das kabellose Aufladen des Smartphones fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände auf dem kabellosen Ladebereich befinden, oder warten Sie, bis sich der kabellose Ladebereich abgekühlt hat, bevor Sie erneut aufladen. Wenn das kabellose Laden immer noch fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn das Smartphone nach dem Ausschalten der Zündung noch auf der Ladefläche liegt, ertönt ein Signalton und die Meldung „Smartphone nicht vergessen“ wird für 5 Sekunden angezeigt,

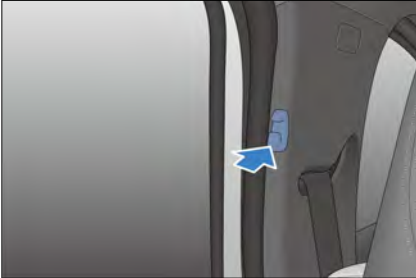


ERINNERUNG

nachdem Sie die Fahrertür geöffnet haben.

Haken

- Nur für Gegenstände unter 3 kg.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Haken, um eine Beschädigung des Hakens zu vermeiden.

06

WARTUNG

Wartungsplan.....	172
Reguläre Wartung.....	175
Selbsterhaltung.....	180

Wartungsplan

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Überfällige Wartungselemente sollten ebenfalls in den gleichen Intervallen umgesetzt werden.
- Gummischläuche (für Kühl- und Heizsysteme, Bremssysteme usw.) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.
- Dies sind besonders wichtige Wartungspunkte, deren Wartungsintervalle im Wartungsplan festgehalten werden. Schläuche, die Verschleißerscheinungen aufweisen oder beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die Wartung erfolgt nach den Standards und Spezifikationen von BYD. Es wird empfohlen, die Wartung durch einen von BYD autorisierten lokalen Händler oder Dienstleister durchzuführen.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, welche die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Anforderungen des Wartungsplans

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.

- Straßenverhältnisse
 - Fahren auf rauen, schlammigen oder schneebedeckten Straßen.
 - Fahren auf staubigen Straßen.
- Fahrverhältnisse
 - Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Wohnwagens verwendet oder es ist eine Dachhalterung am Fahrzeug angebracht.
 - Das Fahrzeug wird wiederholt für Kurzstrecken unter 8 km und in einer Umgebung mit Temperaturen unter Null Grad gefahren.
 - Das Fahrzeug wird über längere Zeit im Leerlauf betrieben oder bei Langstreckenfahrten mit niedriger Geschwindigkeit gefahren. Die Beispiele umfassen Polizeiautos,

Taxis oder Fahrzeuge, die Waren transportieren.

Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der

Punkt	Intervall
Überprüfen Sie die Bremsbeläge und -scheiben	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie die Bremssystemleitung und -schläuche	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie Lenkrad und Hebel	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie die Staubabdeckung der Antriebswelle	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie den Kugelstift und die Staubabdeckung	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Aufhängungen.	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf Reifenwechsel durchführen; bei schlechten Arbeitsbedingungen die Häufigkeit der Inspektion erhöhen und bei Bedarf Reifenwechsel durchführen
Prüfen Sie das EPS-Erscheinungsbild auf Korrosion und Fremdkörper und Ablation der Steckverbinder (einschließlich Verkabelungserdung)	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Prüfen Sie, ob der Akkufach, der Kollisionsschutzbügel, die Schutzplatte und das explosionsgeschützte Ventil* verbeult und verformt sind und ob die Stromversorgungseinheit undicht ist.	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Überprüfen Sie das Klimaanlagensieb und den Filter	Überprüfen Sie sie alle 24 Monate oder alle 30.000 km, in Gebieten mit schweren

Punkt	Intervall
	Arbeitsbedingungen alle 6 Monate und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
Tauschen Sie das Klimaanlage- und Batterie-Kühlmittel aus	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Tauschen Sie das Hochspannungsbatterie Kühlmittel aus	Tauschen Sie das Kühlmittel mit niedriger Leitfähigkeit (violett) nach den ersten 24 Monaten oder alle 30.000 km und danach alle 48 Monate oder 60.000 km aus.
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit ersetzen	Überprüfen Sie bei der Wartung und ersetzen Sie alle 24 Monate oder alle 30.000 km.
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie es zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km.
Tragen Sie 0,2–0,3 g Schmierfett auf die Kontaktstelle zwischen der U-förmigen Nut der Verriegelungszunge an der Fischmaulöffnung der vier Türschlösser und dem Sicherungsring auf, nachdem Sie diese abgewischt haben, und vergewissern Sie sich, dass sich ein Ölfilm auf der Oberfläche der Verriegelungszunge befindet. Nicht zu viel auftragen, um Ansammlungen zu vermeiden.	
Überprüfen Sie dies erstmals nach 5.000 km und anschließend alle 12 Monate oder alle 20.000 km.	
Anmerkungen: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie einen anormen Schaden feststellen.	



ERINNERUNG

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten



ERINNERUNG

- Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.
- Die Bremsbeläge/Bremsscheiben werden in unterschiedlichen Abständen bei extremen Witterungsbedingungen in extrem kalten Regionen (z. B. Norwegen, Finnland, Island) überprüft.

- Bei Fahrzeugen mit Unfällen oder abnormaler Aufhängung muss geprüft werden, ob der Steckverbinder des Hochspannungskabelbaums der Batterie lose ist, und der Kundendienst muss dem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter einen technischen Hinweis geben.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter einem der folgenden Umstände muss das Fahrzeug möglicherweise justiert oder repariert werden. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen:
 - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
 - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
 - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
 - Der Motor lässt sich nicht starten.
 - Aus dem elektrischen Antrieb tritt Öl aus.
 - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
 - Die Leistung nimmt deutlich ab.
 - Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).

- Der Reifen verliert Luft; die Reifen verursachen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
- Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
- Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
- Nachlassende Bremswirkung; schwammiges Gefühl beim Betätigen des Brems- oder Kupplungspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug zieht beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Auf dem Fahrzeugboden sammeln sich Kochsalzlösung und alkalische Substanzen, Staub und Feuchtigkeit an.

- Das Fahrzeug befindet sich in einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit oder einige Teile des Fahrzeugs befinden sich über einen langen Zeitraum in einer feuchten Umgebung mit hoher Temperatur.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig
 - Wenn Sie im Winter auf einer Salz-Alkali-Straße fahren oder in einem Küstengebiet leben, reinigen Sie die Karosserie und den Radschutz mindestens einmal im Monat mit einer Hochdruck-Wasserpistole oder Dampf, um Korrosion zu reduzieren. Waschen Sie die Karosserie nach dem Winter gründlich.
- Karosseriefarbe und Dekorteile prüfen
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Überprüfen Sie das Innere des Fachs
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, verursachen Korrosion, daher sollte die Unterseite des Teppichs regelmäßig überprüft und trocken gehalten werden.
 - Beim Transport von Gütern wie Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln und Salzen ist besondere Vorsicht geboten und es sind geeignete Behälter zu verwenden. Bei Spritzern oder

Leckagen das Fahrzeug sofort reinigen und trocken halten.

- Verwenden Sie Schutzbleche
 - Wenn das Fahrzeug in einem Salz-Alkali-Bereich oder auf einer Schotterstraße läuft, können Schutzbleche das Fahrzeug schützen. Je größer und näher am Boden die Schutzbleche sind, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Um Farbumstimmigkeiten oder raue Oberflächen zu vermeiden, vermeiden Sie Nachlackierungen, wenn die Deckschicht keine offensichtlichen Kratzer aufweist.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen kühlen Ort zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße oder Kratzer auf dem Lackfilm der Fahrzeugkarosserie. Wenn Kratzer, Dellen oder Schälungen auf der Deckschicht zu finden sind, reparieren Sie diese rechtzeitig, vorzugsweise in einer professionellen Fahrzeugaufbereitungswerkstatt.
- Berühren Sie den Decklack nicht mit fettigen Händen wischen Sie ihn nicht mit einem fettigen Tuch ab. Legen Sie keine mit organischen Lösungsmitteln verunreinigten Werkzeuge oder Lappen auf die Karosserie, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Deckschicht des Fahrzeugs einmal im Monat

oder wenn die Karosserieoberfläche nicht wasserbeständig ist, und suchen Sie regelmäßig (vierteljährlich) eine professionelle Fahrzeugaufbereitungswerkstatt auf, um die Helligkeit und den Glanz der Deckschicht rechtzeitig wiederherzustellen.

- Verwenden Sie hochwertiges Poliermittel und Wachs. Wenn die polierte Oberfläche der Fahrzeugkarosserie stark verwittert wurde, verwenden Sie ein wachsfreies Fahrzeugreinigungs- und Poliermittel. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche muss aie die Lackoberfläche poliert und gewachst werden.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen behandelt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Fahren entlang der Küste.
 - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
 - Fahren auf mit Kohlenteer bedeckten Straßen.

- Baumharz, Vogelkot und Insektenreste bleiben haften.
- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Das Fahrzeug ist sichtbar mit Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach Regen.

Fahrzeug manuell waschen

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Waschen Sie losen Schmutz und alle Schlamm- oder salzhaltigen Substanzen am Unterboden des Fahrzeugs und in den Vertiefungen der Räder mit einem Wasserschlauch ab.
2. Reinigen Sie das Fahrzeug mit einem neutralen Waschmittel, das gemäß den Anweisungen des Herstellers gemischt wurde. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut spülen: Es bildet Flecken, wenn das Waschmittel trocknet. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter die Teile gründlich ab.
4. Um Wasserflecken zu vermeiden, wischen Sie die Fahrzeugkarosserie mit einem sauberen weichen Handtuch trocken und vermeiden Sie es, sie abzuwischen oder fest zu drücken, da sonst die Lackoberfläche verkratzt werden kann.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel,

ERINNERUNG

Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachungsmittel oder organische Substanzen (Benzin, Kerosin oder starke Lösungsmittel), um das Fahrzeug zu reinigen.

- Wischen Sie beim Reinigen der Kombileuchten deren Oberfläche nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse der Kombileuchten brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klappen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls können die Radzierblenden während der Fahrt vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und

ERINNERUNG

wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Autowäsche

Einige Arten von Bürsten, ungefiltertem Wasser oder maschinengesteuerten Spülverfahren in automatischen Autowaschstationen können die Lackoberfläche verkratzen oder beschädigen. Die Kratzer reduzieren die Haltbarkeit und Glanz der Lackoberfläche, insbesondere bei dunklen Fahrzeugen. Vor dem Waschen des Fahrzeugs sollten Sie das Personal der Fahrzeugwaschstation zum sichersten Waschverfahren für die Lackoberfläche befragen.

Innenraumreinigung

ERINNERUNG

- Lassen Sie beim Reinigen des Innen- oder Außenbereichs des Fahrzeugs nicht zu, dass Wasser direkt auf das Armaturenbrett, den Boden oder in die nahe gelegenen elektrischen Komponenten fließt, da das Eindringen von Wasser Funktionsstörungen verursachen kann.
- Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser, um Korrosion der Karosserie zu vermeiden.

Teppiche

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu

entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen gefüllt, andere in Pulver- oder flüssiger Form, wobei durch Mischen mit Wasser Schaum entsteht. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.

- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Reinigung der Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte während der Reinigung auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn sich offensichtlich Staub an der Bremsstange ansammelt, wischen Sie sie mit einem feuchten weichen Tuch ab, um Staub auf der Oberfläche zu

entfernen, und tragen Sie dann 0,3 bis 0,8 g Fett zwischen der Halterung und der genieteten Welle der Stange und zwischen der Stange und dem Gleitblock auf.



VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Stoffe (wie Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin) oder Lösungen auf Säurebasis. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neuartiges Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe



VORSICHT

enthalten kann. Beseitigen Sie verschüttete Flüssigkeiten schnell.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen weichen Tuch ab. Trocknen Sie das Leder an einem gut belüfteten, kühlen Ort.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort.



VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.



VORSICHT

- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Lederbesätze stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- In den heißen Sommermonaten, da die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs leicht ansteigt, vermeiden Sie es, Gegenstände aus Vinylkunststoff oder wachsartigen Materialien auf die Zierteile zu legen. Diese Gegenstände werden bei hohen Temperaturen an Leder kleben.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Selbsterhaltung

Selbsterhaltung

- Wenn Sie die Wartung selbst durchführen möchten, müssen Sie die in diesem Kapitel angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Es ist zu beachten, dass eine falsche und unvollständige Wartung das Fahrerlebnis beeinträchtigt.
- In diesem Kapitel sind nur die Anweisungen für einige einfache Wartungsvorgänge aufgeführt, die der Benutzer durchführen kann. Es gibt jedoch zahlreiche Arbeiten,

die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.

- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

VORSICHT

- Einige Schaltkreise und Komponenten des Fahrzeugs sind mit hohem Strom oder hoher Spannung ausgestattet. Hüten Sie sich vor Kurzschlüssen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie

VORSICHT

sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand: Der Füllstand des Ausgleichsbehälters sollte bei jedem Ladevorgang überprüft werden.
- Scheibenwaschflüssigkeit – die Menge der Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter einmal monatlich überprüfen. Wenn die Waschflüssigkeit aufgrund von schlechtem Wetter häufig verwendet wird, erhöhen Sie die Häufigkeit der Überprüfung.
- Scheibenwischer – überprüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer einmal im Monat. Wenn der Scheibenwischer die Windschutzscheibe nicht vollständig reinigen kann, prüfen Sie, ob Schäden wie Verschleiß und Risse vorliegen.
- Bremsflüssigkeitsstand – Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.
- Bremspedal – Prüfen Sie, ob das Bremspedal normal funktioniert.
- EPB-Schalter – Prüfen Sie, ob der Schalter gut funktioniert.
- Niederspannungsbatterie – Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen – Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Überprüfen

Sie den Verschleißzustand und alle eingebetteten Objekte auf der Reifenoberfläche. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.

- Entfrostonovorrichtung für Windschutzscheiben - Überprüfen Sie die Entfrostonovorrichtung jeden Monat, wenn Sie Heizungen und Klimaanlage verwenden. Legen Sie den Luftauslass fest.
- Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, des dritten Bremslichts, der Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter, der Ladeanschlussleuchte und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen – prüfen Sie, ob Kofferraumdeckel und Türen normal geöffnet und geschlossen sowie fest verriegelt werden können.
- Hupe – Prüfen Sie, ob die Hupe normal funktioniert.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Kombinationsleuchten

Ausrichtung der vorderen Kombinationsleuchten

- Die vorderen Kombinationsleuchten eines neuen Fahrzeugs werden vor der Lieferung ausgerichtet. Wenn das Fahrzeug oft eine große Last trägt, müssen die vorderen Kombinationsleuchten möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die vorderen Kombinationslichter von

einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Nach starkem Regen oder starker Reinigung kann Nebel auf den Abdeckungen von Kombinationsleuchten, Rückleuchten oder Blinkern in Außenrückspiegeln erscheinen. Dies ähnelt dem Kondensationsphänomen der Fenster auf einer Seite des Fahrzeugs bei Regen, was nicht darauf hindeutet, dass Ihr Fahrzeug defekt ist.
- Der Innenraum der Leuchten ist relativ geschlossen und eng, sodass die Temperatur im Inneren der Leuchten sehr hoch ist, wenn sie eingeschaltet bleiben, und die Abdeckung und der Reflektor neigen dazu, aufgrund hoher Temperaturen zu verbrennen und zu verformen. Daher müssen die Lichter Wärme ableiten. Lichtabdeckungen sind mit Löchern für die Wärmeableitung durch Konvektion mit der Umgebung ausgelegt. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Bei der Konvektion wird der Wasserdampf in der Luft zwangsläufig in den Wasserdampf in der Luft eingebracht und gelangt zwangsläufig in die Beleuchtung. Aufgrund des Einflusses von Sonneneinstrahlung, Konvektion, Glühbirnenerwärmung und anderen Faktoren lässt sich der Wasserdampf in der Luft leicht in Nebel oder Wassertropfen auf Leuchtenflächen mit niedrigen Temperaturen kondensieren. Deshalb bildet sich der Nebel auf den Lichtabdeckungen.



ERINNERUNG

- Wenn in der Kombinationsleuchte und im Blinker des Seitenspiegels



ERINNERUNG

Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt die Kombinationsleuchte oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.

- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bringen.

Fahrzeuglagerung

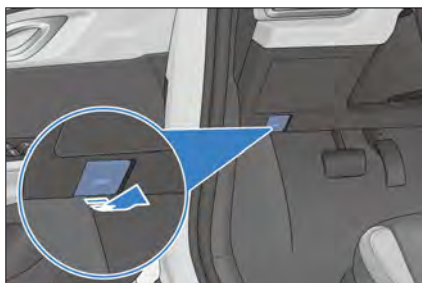
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Die richtige Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung der Fahrzeugbedingungen zu verhindern und erleichtert den nächsten Einsatz des Fahrzeugs. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Rechtzeitig aufladen:
- Reinigen und trocknen Sie die Fahrzeugkarosserie gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und andere Ausstattungsteile vollständig trocken sind.
- Betätigen Sie die Feststellbremse. Schalten Sie den Gang in den P-Gang.

- Öffnen Sie das Fenster auf einer Seite leicht (beim Parken im Innenbereich).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um das Kleben zu verringern, sprühen Sie Silikonschmiermittel auf die Dichtungsteile aller Türen und des Kofferraumdeckels und tragen Sie Karosseriewachs auf die Lackoberfläche auf, wo die Dichtungstreifen der Türen und des Kofferraumdeckels anliegen.
- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem durchlässigen Material, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien wie Kunststofffolien speichern Feuchtigkeit und beschädigen den Lack der Karosserie.
- Wenn möglich, sollte das Fahrzeug regelmäßig gestartet werden (idealerweise einmal im Monat). Wenn ein Fahrzeug mindestens ein Jahr lang stillsteht, wenden Sie sich zum Nachfüllen von Kühlmittel an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

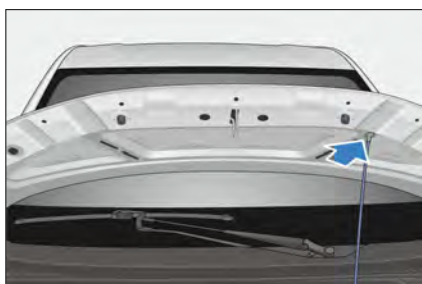
Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie den Griff links unter dem Armaturenbrett zweimal. Die Motorhaube wird entriegelt und öffnet sich leicht.



2. Heben Sie die Motorhaube an und stützen Sie sie mit einer Stützstange ab.



Schließen der Motorhaube

1. Senken Sie die Motorhaube beim Schließen auf eine Höhe von etwa 30 cm über dem Kühlergrill und lassen Sie beiden Händen los, damit sie zum Verriegeln frei fallen kann.
2. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.

VORSICHT

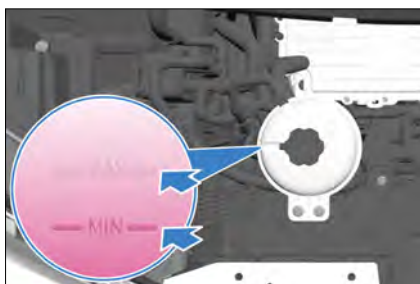
- Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Beim Verriegeln der Motorhaube drücken Sie diese nicht mit Gewalt hinunter und lassen Sie

VORSICHT

sie nicht frei fallen, wenn sie weit geöffnet ist.

Kühlsystem

- Der Flüssigkeitsstand erfüllt die Anforderungen, wenn er zwischen den Markierungen MAX (maximaler Flüssigkeitsstand) und MIN (minimaler Flüssigkeitsstand) des Ausgleichsbehälters liegt.



- Verwenden Sie das Kühlmittel immer mit denselben Spezifikationen wie das Originalprodukt des Herstellers. Es ist keine Beimischung erforderlich. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln dürfen nicht gemischt werden.

VORSICHT

- Geben Sie niemals Rostschutzmittel oder andere Additive in das Kühlsystem. Diese Additive können mit dem Kühlmittel oder Motorkomponenten inkompatibel sein.
- Stellen Sie vor dem Öffnen des Kühlmittelausgleichsbehälters sicher, dass der Motor, das integrierte elektronische HV-



VORSICHT

Steuermodul, der Kühlmitteltank und der Kühler abgekühlt sind.

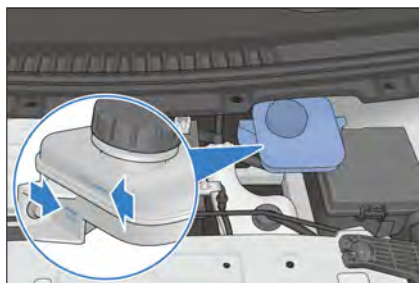


ERINNERUNG

- Suchen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister auf, um das Kühlmittel nachzufüllen.
- Das Öffnen des Deckels des Kühlmittelausgleichsbehälters bei nicht vollständig abgekühltem Motor kann dazu führen, dass Kühlmittel herausspritzt und schwere Verbrennungen verursacht.

Bremssystem

- Der Füllstand der Bremsflüssigkeit im Behälter muss monatlich überprüft werden, und die Bremsflüssigkeit muss gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen (Zeit und Kilometerstand) ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie unbedingt Bremsflüssigkeit mit den gleichen Spezifikationen wie vom Hersteller vorgeschrieben. Verschiedene Typen von Bremsflüssigkeit dürfen keinesfalls gemischt werden.
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) im Ausgleichsbehälter liegt, ist die Anforderung erfüllt.



- Wenn der Flüssigkeitsstand an oder unter der untersten Markierung (MIN) liegt, muss das Bremssystem auf Undichtigkeiten und Verschleiß der Bremsbeläge überprüft werden.

Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Bei schlechtem Wetter, wenn der Scheibenwischer häufig verwendet wird, überprüfen Sie den Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters häufiger.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das

Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-Ausrüstung verwenden. Die Ausrüstung kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Klimaanlagensystem

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister durchgeführt werden.
- Folgendes kann durchgeführt werden, um einen effektiven Betrieb des Klimaanlagensystems zu gewährleisten.
 - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig. Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub, der sich auf der Vorderseite angesammelt hat. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
 - Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Wischerblätter

Der Blattstreifen des Wischerblatts ist aus synthetischem Gummi und daher ein empfindliches Teil. Das Wischerblatt kann in der Serviceumgebung verschiedener Fahrzeuge und durch die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers beschädigt werden. Um daher die Lebensdauer des Wischerblatts und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie das Eis auf der Windschutzscheibenoberfläche mit einem speziellen Eisschaber anstatt mit den Wischerblättern.
- Wischen Sie nicht auf verschmutzten, öligen oder wachsartigen Oberflächen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Wischen Sie Staub, Sand, Insekten und andere Gegenstände nicht auf der Windschutzscheibenoberfläche ab.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke muss die Windschutzscheibe nicht gewaschen werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Wischerblätter nach dem Waschen

des Fahrzeugs mit gereinigtem Wasser abspülen und die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe mit speziellem Glaswachsschichtreiniger entfernen.

- Waschen Sie das Wischerblatt nicht direkt mit einer Spritzpistole, um Schäden am Wischerblatt durch zu hohen Wasserdruck zu vermeiden.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und Wischerblätter regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Wochen).
- Es wird empfohlen, regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Tage) zu verwenden. Halten Sie die Windschutzscheibe beim Wischen mit Wischerblättern vollständig nass (wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit im Voraus auf die Windschutzscheibe gesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem speziellen Reinigungsmittel.
- Wischen Sie die Windschutzscheibe rechtzeitig mit einem Lappen ab, wenn Schmutz und tote Insekten daran kleben.
- Reparieren Sie die Windschutzscheibe bei Kratzern durch Steinschlag rechtzeitig (es wird empfohlen, Harzprodukte für die Windschutzscheibenreparatur zu verwenden und die Windschutzscheibe bei vielen oder übermäßigen Kratzern auszutauschen).
- Tauschen Sie das Wischerblatt regelmäßig aus, ein Intervall von sechs Monaten wird empfohlen.
- Heben Sie die Wischerarme vor der Reinigung der Windschutzscheibe an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:

1. Navigieren Sie zu Multimedia

(Multimedia)  → Vehicle Health

(Fahrzeugstatus) → Maintenance (Wartung), um die Scheibenwischer vor der Wartung in die Serviceposition zu bringen, und drehen Sie die Wischer in die obere Position.

2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und das Wischerblatt vorsichtig an.

Reifen

- Um sicher fahren zu können, müssen Reifentyp und -größe für das Fahrzeug geeignet sein. Das Reifenprofil sollte in gutem Zustand sein und der Reifendruck sollte innerhalb des Standardbereichs liegen.
- Im Folgenden wird ausführlich beschrieben, wie der Reifendruck, die Reifenschäden und der Reifenverschleiß überprüft werden und wie die Reifendrehung funktioniert.



WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Inflation

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit,

Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.

- Das Fahren mit zu geringem Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und den Energieverbrauch und kann sogar zu Luftleckagen aufgrund von Überhitzung führen.
- Das Fahren mit zu hohem Reifendruck reduziert den Komfort des Fahrzeugs und die Wahrscheinlichkeit von Schäden aufgrund unebener Straßenoberflächen steigt. In schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenbruchs, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet. Gleichzeitig führt dies auch zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen und beeinträchtigt so die Lebensdauer der Reifen.
- Bei kalten Temperaturen (das Fahrzeug ist mit einer Reifendrucküberwachungsanzeige ausgestattet) hängt es von den im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerten ab, ob die Reifen aufgepumpt werden müssen.
- Messen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind. Das bedeutet, dass die Messung mindestens drei Stunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Müssen Sie vor dem Messen der Reifendrucke fahren, können die Reifen dennoch als kalt betrachtet werden, solange die Fahrstrecke 1,6 km nicht überschreitet.
- Wenn der Reifendruck bei heißen Reifen (nach mehreren Kilometern Fahrt) überprüft wird, ist es normal, dass der Druckmesswert 30~40 kPa (0,3~0,4 bar) höher ist als bei kaltem Zustand. Das ist normal. Lassen Sie keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck im kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

ERINNERUNG

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen können bei einer Reifenpanne selbst abdichten. Da die Luft jedoch in der Regel nur sehr langsam entweicht, sollten Sie die undichte Stelle sorgfältig lokalisieren, sobald der Reifen Luft verliert.

Überprüfungen

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen oder Schäden am Profil oder an der Seite feststellen. Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn an der Flanke Risse sichtbar sind. Ist das Reifengewebe oder die Karkasse sichtbar, muss der Reifen ersetzt werden.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Wenn das Profil an diesem Punkt abgenutzt ist, wird eine Bandmarkierung über dem Profil

angezeigt, die anzeigt, dass die Profildicke weniger als 1,6 mm beträgt. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.

- Wenn das Profil bis zu dem Punkt abgenutzt ist, an dem die Verschleißmarkierung freiliegt, kommt es zu einem schwerwiegenden Leistungsverlust, und die Reifen müssen ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Radausrichtung überprüfen.
- Obwohl die Reifen eines Fahrzeugs werksseitig ausgewuchtet wurden, müssen die Reifen nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifen nach einer Reparatur wieder ausgewuchtet wird.
- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.

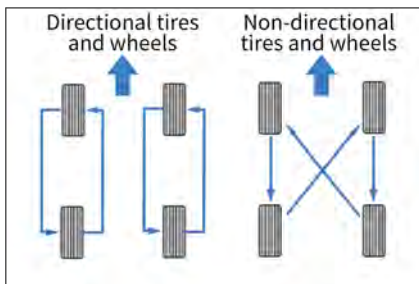


VORSICHT

- Ungeeignete Auswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

Reifen-Rundumwechsel

- Um einen gleichmäßigen Reifenverschleiß zu gewährleisten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, wird empfohlen, alle 10.000 km den Verschleiß an der Innen- und Außenseite der Reifen zu überprüfen, die Reifen regelmäßig zu rotieren sowie eine Vierradausrichtung, Inspektion und gegebenenfalls eine Anpassung durchzuführen.
- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Benutzer möglicherweise fest, dass einige Reifen „laufrichtungsgebunden“ sind, was bedeutet, dass diese Reifen nur in eine Richtung montiert werden können. Bei laufrichtungsgebundenen Reifen kann der Reifenwechsel nur zwischen den vorderen und hinteren Reifen auf der gleichen Seite durchgeführt werden, wie in der Abbildung gezeigt.



- Gehen Sie nach dem Reifenwechsel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck anzupassen.

Reifen und Räder austauschen

- Die Originalreifen dieses Fahrzeugs werden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren, und können Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.
- Es wird empfohlen, neue Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu besorgen.
- Die Bremsleistung, die Antriebskraft (Bodenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs werden reduziert, wenn ein Radialreifen mit unterschiedlicher Größe, Lastbereich, Nenngeschwindigkeit und maximalem Kaltreifendruck (an der Seite des Reifens markiert) als Ersatz verwendet wird oder gleichzeitig ein Radialreifen und ein Diagonalreifen verwendet werden.
- Die Montage falscher Reifen beeinträchtigt die Betriebsempfindlichkeit und -stabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Der Benutzer muss alle vier Reifen oder die koaxialen Reifen austauschen, da der Austausch nur eines Reifens

die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt.

- ABS (Antiblockiersystem) funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bevor Sie die Räder austauschen.



ERINNERUNG

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

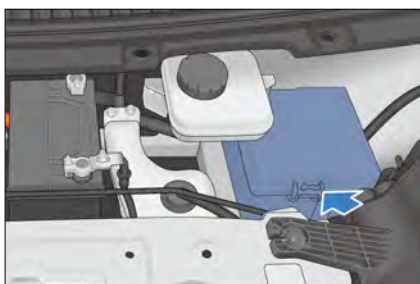
- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Diese Sicherungen sind jeweils in Sicherungskästen, im Verteilerkasten im vorderen Fahrgastraum und im Verteilerkasten

im Armaturenbrett installiert. Sicherungsaufkleber sind an der vorderen Verteilerbox in der Kabine und an der Verteilerbox im Armaturenbrett angebracht. Die Kennzeichnung ermöglicht es, die Übereinstimmung zwischen Sicherungen und elektrischen Komponenten zu bestimmen.

- Die Sicherung unter der Motorhaube befindet sich hinten links im vorderen Fach. Um sie zu öffnen, entfernen Sie die vordere Verkleidung der Kabine und drücken Sie dann den Verschluss wie abgebildet.



- Die Sicherung im Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts und ist durch Entfernen der unteren Armaturenbrettverkleidung zugänglich.



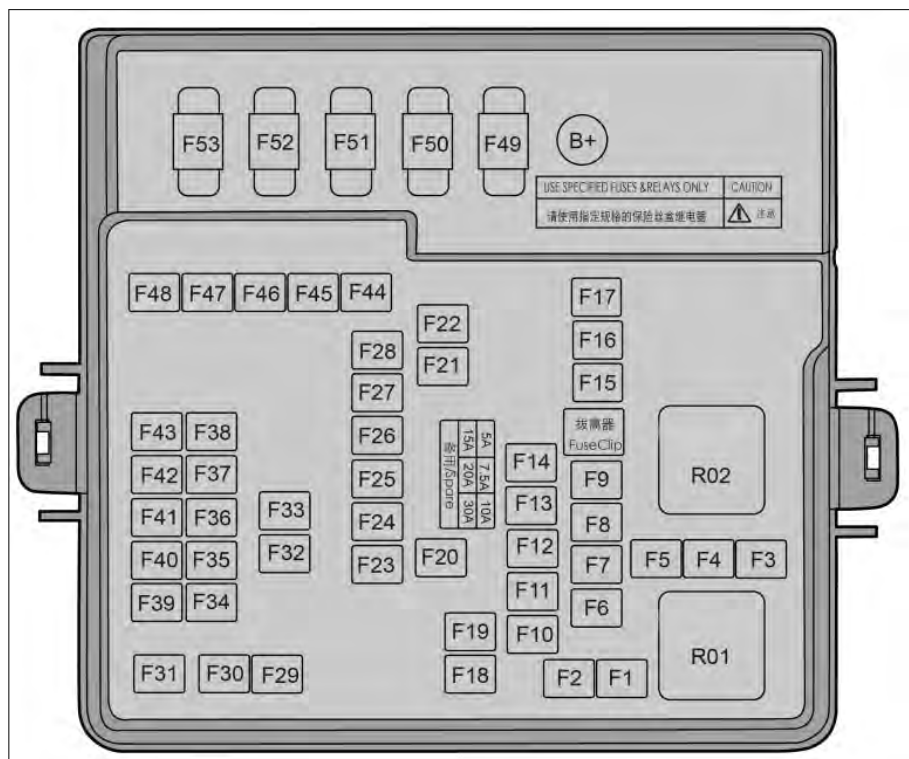
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn Sie keine Ersatzsicherung mit einer Stromstärke haben, die dem Stromkreis entspricht, sollten Sie diese durch eine Sicherung mit einer niedrigeren Stromstärke ersetzen.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer Stromstärke über dem Nennwert oder ein anderes Objekt, um Sicherungen zu ersetzen. Dies kann zu schweren Schäden und möglicherweise zu einem Brand führen.
- Nachdem die Sicherung durchgebrannt ist, wird empfohlen, diese bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen oder austauschen zu lassen.

PDB-Typenschild unter der Motorhaube



Nr.	Ampere(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	30	Dauerversorgung
F2	-	-
F3	-	-
F4	15	Hochspannungs- Zentralsteuerung
F5	15	Hochspannungs- Zentralsteuerung
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-

Nr.	Ampere(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F9	-	-
F10	15	Fernlicht links
F11	15	Fernlicht rechts
F12	-	-
F13	-	-
F14	-	-
F15	7,5	Elektronisches Expansionsventil
F16	-	-
F17	-	-
F18	20	Anhängerkupplung
F19	-	-
F20	-	-
F21	30	Frontwischer
F22	30	Heckscheibe Entfroster
F23	10	Elektrisch gesteuerte Kühlmittelpumpe
F24	10	Kompressor
F25	-	-
F26	10	USB
F27	15	Hilfsstrom
F28	7,5	USB hinten
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	-	-
F32	-	-
F33	5	BMS
F34	-	-

Nr.	Ampere(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F35	5	Hintere Karosseriesteuerung
F36	-	-
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS
F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebläse
F46	15	Abblendlicht links
F47	15	Abblendlicht rechts
F48	-	-
F49	175	Linkes Karosseriesteuermodul
F50	70	C-EPS
F51	60	Elektrischer Lüfter
F52	-	-
F53	150	Pluspol für Starthilfe

Typenschild des Armaturenbrett-
Sicherungskastens



注意 只能使用指定的保险丝和继电器
NOTICE USE THE DESIGNATED FUSES AND RELAYS ONLY

31	
30	
29	
28	
27	
26	
25	
24	
23	

B+

EQUEAU-3722119

22	30A
右前电动座椅 P/SEAT FR	
21	30A
左前电动座椅 P/SEAT FL	
20	30A
后车身控制器 BDCU	
19	30A
后车身控制器 BDCU	
18	10A
外置功放 AMP	
17	7.5A
E-CALL	
16	25A
拖车执行器 Trailer	
15	25A
拖车执行器 Trailer	
14	10A
酒精锁 Alcoguard	
13	
12	

11	10A
组合开关 CS	
10	7.5A
无线充电 CWC	
09	
08	20A
多媒体 Medium	
07	5A
换挡面板 SCPA	
06	7.5A
ADAS	
05	5A
组合仪表 INS	
04	10A
诊断口 OBD	
03	5A
制动灯开关 STOP SW	
02	30A
拖车电源 Trailer	
01	

06

WARTUNG

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	-	-
02	30	Stromversorgung für das Schleppen
03	5	Bremslichtschalter
04	10	Diagnose-Port
05	5	Kombiinstrument
06	7,5	ADAS
07	5	Schalttafel
08	20	Multimedia-System
09	-	-
10	7,5	Drahtloses Lademodul
11	7,5	Kombischalter
12	-	-
13	-	-
14	10	Alkoholsperre
15	25	Anhänger-Stellantrieb
16	25	Anhänger-Stellantrieb
17	7,5	ECALL
18	10	Externer Verstärker
19	30	Hintere Karosseriesteuerung
20	30	Hintere Karosseriesteuerung
21	30	Elektrischer Sitz vorne links
22	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	-	-
24	-	-
25	-	-
26	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-
31	-	-



ERINNERUNG

- Bei einer abweichenden Fahrzeugkonfiguration weicht der Amperewert einiger Sicherungen (z. B. Multimedia) ab. Bei Reparatur und Austausch ist das tatsächliche Objekt maßgebend.

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern..... 200

Beim Auftreten von Fehlern

Warnweste

Die Warnweste befindet sich im Werkzeugkasten. Tragen Sie die Warnweste im Notfall immer ordnungsgemäß, bevor Sie nach Fehlern suchen oder Unfälle bearbeiten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wenn die Batterie des Smartkey leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkey möglicherweise erschöpft. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Batterie auszutauschen. In diesem Fall kann das Fahrzeug im Ausschaltmodus gestartet werden.

VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Magnetfelder, die von Radiosendern, Umspannwerken oder Funksendern an Flughäfen erzeugt werden, können den Smart Key stören und die normale Funktion des Startens des Fahrzeugs ohne elektrischen Schlüssel beeinträchtigen.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug nach dem Übergang in den Diebstahlschutzmodus mit verriegelten Türen nicht benutzt wird, halten Sie den Schlüssel bitte weit vom Fahrzeug entfernt, um einen Batterieentladung durch die automatische Schlüsselortungsfunktion zu vermeiden.

1. Mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln.
2. Drücken Sie das Bremspedal und drücken Sie in der Zwischenzeit die START STOPP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, mit einem Piepton vom Lautsprecher.
3. Drücken Sie den elektronischen Smart Key innerhalb von 30 Sekunden nach dem Ertönen des Signaltons in die Nähe der Kennzeichnung für den Ausschaltmodus, woraufhin der Lautsprecher erneut einen Signalton abgibt. Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Warnleuchte des Smart-Key-Systems und das Fahrzeug kann gestartet werden.



4. Starten des Fahrzeugs innerhalb von 5 Sekunden nach dem Brummen.

Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Airbags entfalten sich nicht nach einem Frontalaufprall.
 - Heckaufprall.
 - Fehler des Fahrzeugsystems.
- Wenn eine der oben genannten Kollisionen und Ausfälle des Fahrzeugsystems auftreten, erlischt die Fahrbereitschaftsanzeige (OK-Anzeige).
- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen. Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zu wenden. Auch wenn der Zündschalter auf die Position OK gestellt ist, wird das System sofort ausgeschaltet. Daher wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Falle eines Brandes gehen Sie mit dem Fahrzeug entsprechend der aktuellen Situation wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Zündung aus und steigen Sie aus dem Fahrzeug aus.
2. Wenn das Feuer klein ist und langsam brennt, löschen Sie es unter Gewährleistung Ihrer persönlichen Sicherheit mit einem

Trockenpulverfeuerlöscher und rufen Sie sofort Hilfe.

3. Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.



VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.
- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splittern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Rettung bei Batterieleckage

Wenn die Batterie nach einer Fahrzeugkollision ausläuft oder es im Fahrzeug nach Säure riecht oder außerhalb des Fahrzeugs offensichtlich Säure austritt, entsteht Rauch im Inneren des Batteriepacks:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Rettung anzurufen.

Wenn ein Aufprall eintritt

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle eines Aufpralls entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und trennen Sie die Niederspannungsbatterie, wenn die Bedingungen dies zulassen.
2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Rettung anzurufen.
3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs beschädigt ist und ob offensichtlich Flüssigkeit austritt.
 - Bei versehentlichem Kontakt mit ausgetretener Flüssigkeit den betroffenen Bereich sofort 10-15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Sie Schmerzen verspüren, wenden Sie eine 2,5 %ige Calciumgluconatsalbe an oder tränken Sie den Bereich in einer 2 %-2,5 %igen Calciumgluconatlösung, um die Schmerzen zu lindern. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn

WARNUNG

das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.

- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelstrangs. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

- Pritschenwagen
- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, wird ein Pritschenwagen empfohlen. Wenn nur die Vorder- oder Hinterräder aufsetzen, können Hochspannungskomponenten beschädigt werden.



Abschlepphaken

Die vordere Position zur Befestigung des Abschlepphakens ist in der Abbildung dargestellt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung mit einem geraden Schraubendreher.
2. Setzen Sie den Abschlepphaken in das Abschlepploch ein.



! ERINNERUNG

- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit einem Abschlepphaken abzuschleppen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder eine Pannenhilfeorganisation.
- Es kann nur die bordeigene Abschleppöse verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt.

Wenn ein Reifen platzt

- Bleiben Sie auf Ihrer Fahrspur und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs allmählich. Fahren Sie das Fahrzeug von der verkehrsreichen Straße an einen sicheren Ort. Parken Sie auf festem, ebenem Boden und meiden Sie Straßengabelungen. Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
- Ziehen Sie den EPB-Schalter und drücken Sie die Taste P.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.



- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Diese Werkzeuge werden in einer Werkzeutasche im Fahrzeug aufbewahrt. Zu den Werkzeugen im Fahrzeug gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme zum Entfernen von Radmuttern, Reifenreparaturset und Abschleppöse.

- ① Warndreieck
- ② Reflektierende Weste
- ③ Klemme für Radmutterkappe
- ④ Reifenreparaturset
- ⑤ Abschlepphaken



Aufstellen des Warndreiecks



ERINNERUNG

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



Reifenreparaturset

- Das Reifenreparaturset wird zum Abdichten kleinerer Einschnitte, insbesondere von Einschnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Die Verwendung eines Reifenreparaturgeräts ist nur eine Notfalllösung, mit der Sie Ihr Auto zum nächsten Reparaturzentrum fahren können, auch wenn der Reifen nicht leckt, können Sie im Notfall nur kurze Strecken fahren.

WARNUNG

- Das Dichtmittel für Reifen kann Löcher mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm reparieren. Wenn der Durchmesser größer als 6 mm ist oder sich das Loch in einer anderen Position auf dem Reifen befindet, verwenden Sie dieses Produkt nicht. Rufen Sie die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

WARNUNG

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Reifenreparaturgeräts oder scannen Sie den QR-Code auf der Gebrauchsanweisung, um das Bedienungsvideo anzusehen.

ERINNERUNG

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.



ERINNERUNG

- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Fahren Sie nicht weiter, wenn starke Vibrationen, Fahrinstabilität oder Geräusche auftreten, während das Fahrzeug läuft.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu kaufen.

08

FAHRZEUG- INFORMATION

Fahrzeugdaten.....	208
Tipps.....	213
Konformitäts-erklärungen.....	216

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Länge (mm)	3990	3990	3990
Breite (mm) (ohne Seitenspiegel)	1719	1719	1719
Höhe (mm)	1581	1585	1585
Radstand (mm)	2500	2500	2500
Vordere Spur (mm)	1499	1499	1499
Hintere Spur (mm)	1483	1483	1483
Vorderer Überhang (mm)	803	803	803
Hintere Überhang (mm)	686	686	686
Böschungswinkel vorne (°)	14,7	15	15
Böschungswinkel hinten (°)	23	23,5	23,5

Fahrzeugmasse

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Leergewicht (kg)	1294	1370	1390
Bordsteingewicht – Vorderachslast (kg)	708	750	770
Bordsteingewicht – Hinterachslast (kg)	586	620	620
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	1488	1568	1718

Punkt	Daten		
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	805	847	868
Hinterachslast in GCWR (kg)	817	851	850
Anzahl der Insassen (Personen)	4	4	4

Parameter des Antriebsmotors

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Modell des Antriebsmotors	TZ180XSX	TZ180XSX	TZ200XSAU
Typ des Antriebsmotors	Permanentmagnet-Synchronmotor	Permanentmagnet-Synchronmotor	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb
Nennleistung/ Drehgeschwindigkeit /Drehmoment (kW/U/min/N · m)	35/4775/70	35/4775/70	60/4093/140
Spitzenleistung/ Drehzahl/ Drehmoment (kW/rpm/N · m)	65/15500/175	65/15500/175	115/16000/220

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	WLTC: ≤15,6	WLTC: ≤15,6	WLTC: ≤15,8
Maximale bauartbedingte Geschwindigkeit	≥ 150	≥ 150	≥ 150

Punkt		Daten	
Maximale Einstufung (%)	≥ 30	≥ 30	≥ 30

Räder und Reifen

Punkt		Daten	
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Reifenspezifikation	175/65R15 88V	185/55R16 87V	185/55R16 87V
Reifendruck (kPa)	250 ± 10	270 ± 10	270 ± 10
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤ 10	≤ 10	≤ 10

Radausrichtungparameter (unter Bordsteingewicht)

Punkt	Parameter
Vorderradsturz (°)	$-0,19 \pm 0,75$
Vordere Vorspur (°)	$0,13 \pm 0,1$
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	$10,93 \pm 0,75$
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	$3,08 \pm 0,75$
Hinterradsturz (°)	$-0,63 \pm 0,75$
Vorspur des Hinterrades (°)	$0,03 \pm 0,24$

Bremssystem:

Punkt	Daten
Freihub des Bremspedals (mm)	1~5
Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	23~25
Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	9~11
Dicke des vorderen Bremsbelags (mm)	2~8
Dicke des hinteren Bremsbelags (mm)	2,5-6,5

Hochspannungsbatterie

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Hochspannungsbatterietyp	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Traktionsbatterie (Ah)	100	150	150

Sitze

Punkte	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
(bei Messung der Sitzkissentiefe) Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Vordersitze	vorwärts von dem äußersten Hub der Gleitschiene 30 mm	vorwärts von dem äußersten Hub der Gleitschiene 30 mm	vorwärts von dem äußersten Hub der Gleitschiene 30 mm
(Polstertiefe gemessen) Rückenlehnenwinkel der Vordersitze	23°	23°	23°

Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	Designposition	Designposition	Designposition
	Einstellung der Rückenlehne	Einstellung der Rückenlehne	Einstellung der Rückenlehne
	10° vorwärts und 44° rückwärts	10° vorwärts und 44° rückwärts	10° vorwärts und 44° rückwärts
	Vorwärts- und Rückwärtseinstellung	Vorwärts- und Rückwärtseinstellung	Vorwärts- und Rückwärtseinstellung
	210 mm vorwärts und 30 mm rückwärts	210 mm vorwärts und 30 mm rückwärts	210 mm vorwärts und 30 mm rückwärts
	Höheneinstellung des Fahrersitzes	Höheneinstellung des Fahrersitzes	Höheneinstellung des Fahrersitzes
	46 mm nach oben und 11,7 mm nach unten	46 mm nach oben und 11,7 mm nach unten	46 mm nach oben und 11,7 mm nach unten
	Winkel der Gleitschiene: 4,5°	Winkel der Gleitschiene: 4,5°	Winkel der Gleitschiene: 4,5°

Punkte	Daten		
(bei Messung der Sitzkissentiefe) Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Rücksitze	Nicht anpassbar	Nicht anpassbar	Nicht anpassbar
(Polstertiefe gemessen) Rückenlehnenwinkel der Rücksitze	27°	27°	27°
Normale Betriebsbedingungen für Rückenlehnen der Sitze der dritten Reihe	Nicht anpassbar	Nicht anpassbar	Nicht anpassbar

Flüssigkeit

Punkt	Daten		
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Typ der Bremsflüssigkeit	DOT4/HZY6	DOT4/HZY6	DOT4/HZY6
Menge Bremsflüssigkeit (L)	1±0,05	1±0,05	1±0,05
Modell Getriebeöl	BOT384/BOT383/ EV2.0/W5	BOT384/BOT383/ EV2.0/W5	BOT384/BOT383/ EV2.0/W5
Menge Getriebeöl (L)	0,45±0,05	0,45±0,05	0,6±0,05
Typ des Motorkühlmittels	-40 °C Gefrierpunkt, langwirksames Kühlmittel auf Basis organischer Säuren	-40 °C langwirksames Kühlmittel auf Basis organischer Säuren	-40 °C Gefrierpunkt, langwirksames Kühlmittel auf Basis organischer Säuren
Menge der Motorkühlfüssigkeit (L)	Hilfswassertank 3,8±0,2	Hilfswassertank 4,2±0,2	Hilfswassertank 4,2±0,2



VORSICHT

- Der empfohlene Öltyp wurde von BYD getestet und zugelassen. Die Verwendung anderer Ölsorten kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder sogar



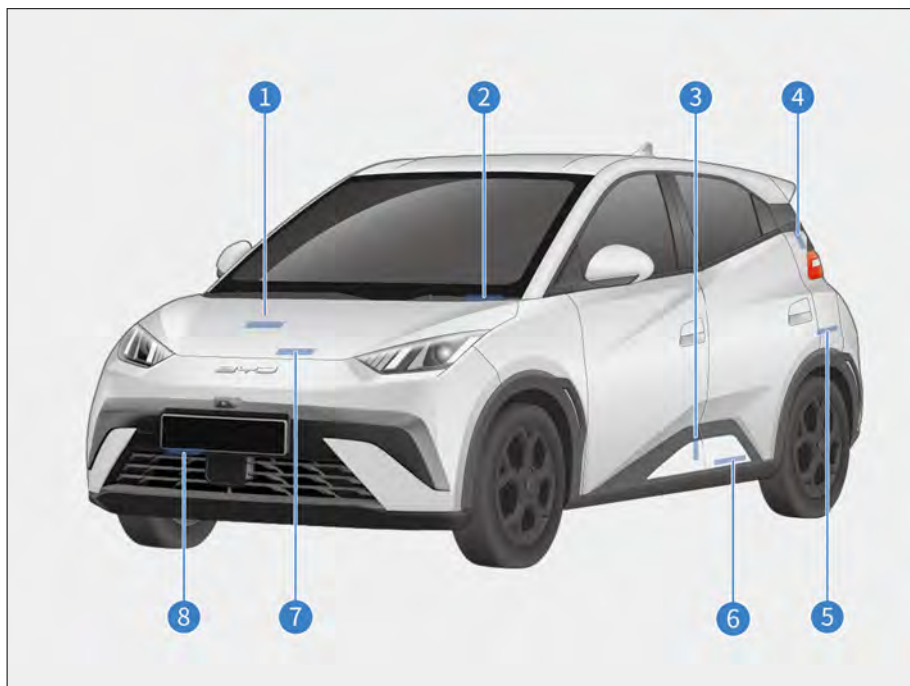
VORSICHT

zu Fahrzeugausfällen oder Komponentenschäden führen.

Tipps

Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



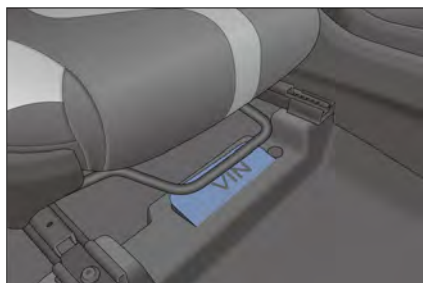
- ① Am Getriebe befestigt
- ② Wird am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des vorderen Windschutzscheiben-Querschwellers angebracht
- ③ An der unteren linken Ecke der inneren Blechfläche der vorderen linken Tür befestigt
- ④ Über der Außenplatte des linken hinteren Wassertanks befestigt;
- ⑤ An der Oberseite des hinteren linken Rades befestigt

⑥ Auf dem linken hinteren Türschweller angebracht.

⑦ Befestigt auf der linken Seite der inneren Abdeckung.

⑧ An der rechten Seite des vorderen Anfahrsschutzes am Blech befestigt

Die VIN ist auf dem unteren Balken des Beifahrersitzes eingraviert. Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.



Typenschild des Fahrzeugs

Auf die Blechebene unterhalb der rechten B-Säule kleben.



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

① Das Modell und die Nummer sind auf der Unterseite des Antriebsmotorgehäuses eingraviert.

② Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors sind unterhalb des VIN-Aufklebers auf der linken Seite des vorderen Motorraumverschlussrings befestigt.



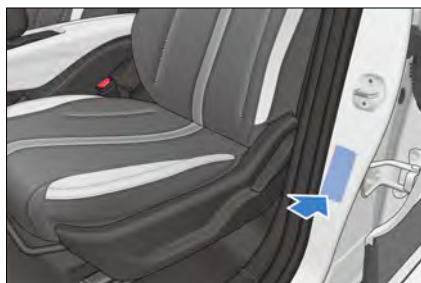
Warnaufkleber

① Aufkleber für Klimaanlage und Kühlgebläse

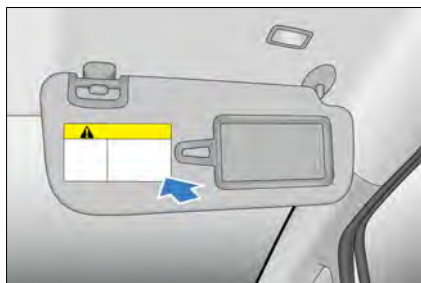
② Aufkleber für Batterieposition



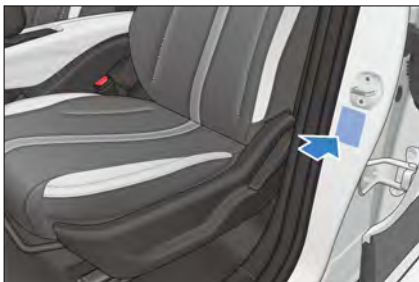
Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unter den Ringen der linken und rechten B-Säule angebracht.



Der Airbag-Warnaufkleber ist auf der rechten Sonnenblende heißgeprägt.



Der Reifendruckaufkleber ist unter linken B-Säulen-Verschlossring angebracht.



Das Etikett mit den Vorsichtsmaßnahmen zum Entfernen des Ladesteckers ist an der Innenfläche der Tür des AC-Ladeanschlusses angebracht.



Das Logo für die Kindersicherung ist auf der Blechoberfläche der linken und rechten hinteren Türen eingraviert.



Das Etikett für die Heckklappenöffnung ist über dem Öffnungsschalter auf der rechten Seite der Heckklappe angebracht.



Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Überlappen Sie den Aufklebertransponder nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Objekten.

Konformitäts- erklärungen

Konformitäts-erklärungen

Funkfrequenz-Identifikation



Dieses Fahrzeug ist mit verschiedenen Arten von Funkgeräten ausgestattet. Der Hersteller der Funkanlage erklärt, dass das HF-Modul der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie: <https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc>.

Komponentenname	Betriebsfrequenz	Maximale Leistung
Sendermodul zur Reifendrucküberwachung	434 MHz	87dBµV/m±2dB
Innenraum-Erkennungsantenne	125KHZ	10W
Elektronischer Smartkey	434 MHz	10 dBm
Wichtiges HF-Empfängermodul	434 MHz	0,48 W
GPS-Antenne für den Notruf	1559MHz~1605MHz	0,05 W
4G-Antenne für den Notruf	701MHzMHzMHz960MHz	0,05 W
	1,71 GHz-2,69 GHz	0,05 W
NFC-Gerät	13,56 MHz	1,2 W
Bluetooth-Host im Fahrzeug	2,402 GHz~2,480 GHz	8dBm
WIFI-Hotspot-Host	2,402 GHz~2,482 GHz	16dBm
	5,17 GHz-5,835 GHz	
4-in-1-Antenne (GPS, 4G, WiFi/BT)	701-960 MHz	/
	1,71 GHz-2,69 GHz	/
Host für Netzwerkkommunikation (4G)	700MHz bis 2600MHz	23dBm

Komponentenname	Betriebsfrequenz	Maximale Leistung
DAB Digitaler Audio-Rundfunkantennenverstärker	76MHz~108MHz	0,24 W
FM-Radio-Sender	76MHz~108MHz	0,8 W
DAB Digitaler Audio-Rundfunkantennenverstärker	170MHz~240MHz	0,24 W
DAB digitale Audio-Broadcastbox	170MHz~240MHz	1,5 W
4-in-1-Antenne (GPS, 4G, WiFi/BT)	1.559 bis 1.605 MHz (GPS-Antenne)	0,03 W
	701 bis 960 MHz und 1,71 bis 2,69 GHz (4G-Antenne)	
	2,4 ~ 2,5 GHz (WiFi/BT-Antenne)	
MmWelle-Radare	76~77 GHz	3 W
AM-Antennenverstärker	522KHz~1800KHz	0,6 W
AM-Host	522KHz~1800KHz	0,8 W

Smart Key-Authentifizierung



Usbekistan
Modell: D0-92/D1-92



EU-Länder
Modell: D0-92/D1-92



Brasilien

Modell: D0-92/D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Japan

Modell: D0-315/D1-315

Numerische Stichwörter

12-V-Zusatzsteckdose..... 167

A

Anhängerschleppen..... 103
Anti-Diebstahl-System..... 27
Anweisungen für Sitze..... 55
Anzeigen/Warnleuchten..... 35
Automatische Anfahrhilfe (AVH)... 115

B

Brandschutz..... 105
Bremsssystem..... 185

D

Datenerhebung und
Datenverarbeitung..... 27

E

Einbau von Kinder-
Rückhaltesystemen..... 22
Einfahrzeit..... 101
Einführung in den Airbag..... 15
Einführung in Sicherheitsgurte..... 12
Einstellungen für den
Servolenkungsmodus..... 60
Elektronischer Smartkey..... 44
Energie sparen und die Lebensdauer
des Fahrzeugs verlängern..... 106
Entladungsgerät* 94

F

Fahrerassistenzschaltergruppe..... 73
Fahrerüberwachungssystem (DMS)
..... 138
Fahrzeug-Brandrettung..... 201

Fahrzeug-Identifizierungsnummer
(VIN)..... 213
Fahrzeug-Korrosionsschutz..... 175
Fahrzeugreinigung..... 177
Fahrzeugwartung..... 175
Fensterheberschalter auf der
Beifahrerseite..... 73
Fernstart des Fahrzeugs*..... 110
Funktion der AC-
Ladestrombegrenzung..... 91

G

Gepäck transportieren..... 104
Getränkehalter..... 165

H

Handschuhfach..... 165
Hochspannungsbatterie..... 96

I

Innenraumlichtschalter..... 75
Innenraumreinigung..... 178
Installieren eines Kindersitzes..... 22

K

Kabelloses Aufladen des
Smartphones* 168
Kilometerzähler-Schalter..... 73
Kindersicherungs-Schloss..... 54
Klimaanlage ein/aus..... 160
Klimaanlagen-Auslässe..... 164
Klimaanlagen-
Bedienungsschnittstelle..... 161
Klimaanlagensystem..... 186
Kombiinstrument-Ansicht..... 34
Kontoregistrierung..... 158
Kühlmittel..... 184

L

Ladeanschlüsse.....	167
Ladesicherheitswarnungen.....	80
Lichtschalter.....	68

M

Manuelle Einstellung des Lenkrads	59
Manuelles Einstellen des Rückspiegels.....	66
Maßnahmen bei auslaufenden Batterien.....	201

N

Niederspannungsbatterie.....	99
Notfall-Abschaltssystem.....	201
Notrufschafter*.....	74

O

Öffnen der Motorhaube.....	183
----------------------------	-----

P

Panoramablicksystem.....	136
Prüfen Sie Folgendes vor dem Laden	85

R

Reifen.....	187
Rückenlehnentaschen.....	166

S

Schalter am Lenkrad.....	60
Schalter für die elektronische Parkbremse.....	112

Schalter für elektrische Fensterheber	71
Schalter für Seitenspiegel.....	67
Schalter für Warnblinkanlage.....	74
Schalthebel.....	111
Scheibenreiniger.....	185
Schneeketten.....	107
SD-Kartensteckplatz*.....	167
Sicherheitsgurte verwenden.....	12
Sicherheitshandgriffe.....	167
Sicherungen.....	190
Starten des Fahrzeugs.....	108
Steuerfunktion der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses *.....	92
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)..	124

T

Terminierte Laden.....	90
Transponder-Montageposition....	215

V

Verriegeln/Entriegeln/Finden des Fahrzeugs mit Smartkey.....	49
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel.....	48
Vordersitze – elektrische Einstellung*	56
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung	102
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrzeuglagerung.....	183
Vorsichtsmaßnahmen zur Selbsterhaltung.....	180

W

Warnaufkleber.....	214
Wartungsplan.....	173

Weitere Informationen finden Sie unter Beifahrer-Airbag (PAB)-Schalter.....	76
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	202
Wenn die Batterie des Smartkey leer ist.....	200
Wenn ein Reifen platzt.....	203
Wischerblätter.....	186
Wischerhebel.....	63

Z

Zugangsfunktion.....	52
----------------------	----

Abkürzungen

Abkürzungen

Terminologie	Vollständiger Name	Terminologie	Vollständiger Name
ELR	Notfall-Verriegelungsretraktor	ECU	Elektronisches Steuergerät
ISOFIX	ISO-Fix	EDR	Ereignisdatenrecorder
ABS	Antiblockiersystem	ECO	Ökologie, Naturschutz, Optimierung
SPORT	Sport	NORMAL	Normal
E-Call	Notruf	SOC	Ladezustand
EPB	Elektronische Parkbremse	AVH	Automatische Anfahrhilfe
ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	ICC	Intelligente Geschwindigkeitsregelung
FCW	Frontalkollisionswarnsystem	AEB	Automatische Notbremsung
TSR	Verkehrszeichen-Erkennung	ISLC	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung
HMA	Fernlicht-Unterstützung	LDA	Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur
LDW	Warnung vor Verlassen der Fahrspur	LDP	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur
ELKA	Notfall-Spurhalteassistent	EPS	Elektrische Servolenkung
BSA	Toter-Winkel-Assistenz	BSD	Totwinkelerkennung
RCTA	Querverkehrswarnung hinten	RCTB	Querverkehrsbremsen hinten
RCW	Heckaufprall-Warnung	DOW	Warnung Tür offen
DMS	Fahrerüberwachungssystem	TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem	AVM	Rundumsicht-Monitor
ESC	Elektronischer Stabilitätsregler	VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik
TCS	Traktionskontrollsystem	HHC	Berghaltesteuerung
HBA	Hydraulische Bremsunterstützung	CDP	Gesteuertes Abbremsen für Parken

Terminologie	Vollständiger Name	Terminologie	Vollständiger Name
HDC	Bergabfahrsteuerung	CST	Komfort-Parken
MCB	Multikollisionsbremsung	MAX	Maximal
MIN	Minimum	VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer

BUILD YOUR DREAMS